

esse got. händel...
Ex dono D. Nigram Agentis

H. H. Senkenberg

Ms. 975

Bibl. Senk.
C. 18.

Liber Bibliothecae Academicae
publicae Senkenbergianae.
Rep. No. (III)

Ms. 975

Ber
r Name mit

recht nemen. auch so daz er un
auf daz beste rat. vnd ist un
d'rat nutz. so ist er un des ra
tes schuldig zugeben. vnd ist
un der rat nicht nutz so ist
er un nicht schuldig zuge
ben. vnd ist er auch daz er
ienem rat geat. der wider
dilen ist. vmb di selben sach.
er hat als vil sache schuld
als der yngetreue vorhich.
von dem hie vor gesprochen
ist. er sol auch arme leuten
durch got raten. des ist
er un schuldig von got. vñ
ratgeben han mit mer
hie vor vñ her nach.

Von Bezeugen. ¶

Nutz ist von gezeugen
hie vor hat man in
gesait mer zeug mag sein
od' nicht. vmb sachh & melch
gezeug ist. da sol er nicht gut
vmb nemen. vñ chunnt er
fur gericht vnd sol reman

165
(B. 5. 111)

da seines rechten helfen ub
den. dem er da livenen sol. d'
mag in da mit vñfen. daz
un guet geharzen sei. vnd
laugent er des daz un guet
geharzen sei od' gegeben. d'
sol er sich entschlichen mit sei
nen zwan vñgn. oder sol
in vber zeugen mit den di
daz wars wizen. daz er
un guet geharzen od' ge
hab. vnd er daz lobt zeneine.
oder iz empfangen hab. als
er des ubet zeuget inerat. so
sol er dem richter pruzze
mit einer feuel. di etwa
ein phant. etwa funf lohl
ling. vnd sol darne ein iat
sein daz er d'han zeug sol
sein wed' mannes nos wei
bes. iz ist ein grozzen vntat
der daz vmb guet nunt.
daz er aincem seines rechten
helfe. hat auser er un vnrech
tes gehollen daz ist murels muel?

96
Wem man an niet niht niht

96. **A**u ob ein man te wil. 94.
sein guet mit anders
niht behaben mag. nuer er
geb dem rihter guet. vnd de
anderen di zu dem gericht geho
rent. di hie nuz genenet ha
ben. Wer raten um dar er
sein guet e geb. v. noch
ein wenig geben. dem ein
michel teil verlore. er gest
v. vil unger. vnd moeh er sus
als wol haben gewinnen er
hiet an niht geben. da von
ist v. im an lunde. v. habent
di todleich lunde. die so getaz
guet von ienten nement.
vnd da von schullen sich alle
wol huetten di gerichtes phle
gerit. als der weis salomon
sprichet. Wer sprichet also.
A. hie d. das er reich niht
ist. v. nuz das mit nuz
nuzt. v. schenken di rihter
was sol. **Wer em. ut sein**

sol an den pan.

Iz mag mit reht deham tor
rihter sein. noch wenna der
sein reht uerloren hat. be
gegent auz ein tat di nuz
ner ist. den hant schilling.
von raub od von deubhart.
da mag man wol eue rogt
nuz chesen. der da uber rih
tet. da noch des chuniges pan
ist. dar man ich also. da der
rihter niht ist. der vmb wu
den rihten sol. do mag man
wol einen chesen der zehant
rihtet. v. sei in steten od in
dorfern. Ivo man anders
rihtet. demie seh als hie ge
schriben liet. der wiert schul
dig an den leute. **Wer ober
melsche pluet rihten sol.**

98. **H**an vogtay ist niht reht
lehen. wan Ivo man
rihter niemé sol. da sol man
nemen nach der chuer. Ivo
des pannes niht hat von de

chung. der mag nicht gerich-
ten wan zehant. vnd ze hant.
ditz beschaidt mer also. hat
ein phaffen fuerst. vngesai-
von dem chunige. der mag
wenn da von de hant pa-
geleihen. da iz den leuten
an den leib. vnd an daz
phuet grezen gat. vnd ist
daz ein richter sein gericht
also enphlycht. daz er ub-
di phuetrengen richte. vn-
frehch phaffen fuerst sei
gericht also enphlycht. der
mirt schuldig an allen de-
leuten di ir phuet vergiez-
zent auf dem gericht. daz
er also gelihen hat. vnd
wil er rechte waren. er sol de
richter senden zu dem chu-
nig dem er sein gericht lei-
het. vn mag der da nicht
chomen. so sol der fuerst
seinen poten zu dem chu-
nig senden. daz er seinem

2
richter seinen pan sende an
seinem praef. diser ding be-
darf ein leze nicht. der ge-
richt enphlycht von dem chu-
nig. der leihz az seinem richt-
er wol den pan. vnd d'richter
mag in furbar nicht geleihen.
vnd hat der richter sein
verleichen gericht. da man
daz phuet regen richten sol.
der sol von igleichem fund-
leichen seine pan leihen all-
hende schlag. vnd allez unge-
richt mag der richter wol rich-
ten der den pan hat. swaz in
seine gericht leit. an der auf-
sagen chlaget. da mag er
nicht vmb gericht. wan
an der rechten ding stat. daz
ist also gesprochen. wo daz
sagen leit. da sol man auch
daz uber richten per chu-
niges panne. vngesai-
wol richte. daz er sein
ans. ~~enphlycht von dem~~

sein ander fra nicht enphahē.
Ob der chunig stirbet. vñ
ist der richte da noch an de
gericht. der den pan enphän
gen hat von dem chunig.
so der halt tod ist so hat er de
pan. doc mit recht vñert
im auer das gericht gene
men halt in weil der chu
nig lebt vñd sol er ander
waid da richte werde. er
muet den pan ander luid
enphahen nach des chu
niges tod hat er den pan
alle in weil er richte ist.

W man eleichen dingch rih

99. **E** mag dhan rih ten sol.
eleichen dingch gepneten
an sein gepnetel. der erste
vñtal vñd fragen. als
ob er das dingch gepneten
hab als recht ist. vñd sol
in fragen. ob er mit recht
vñpneten schulle den rih
grahp. vñd alle

vñgult. so sol der richte fia
gen. ob iz wol an der zeit
sei. frue zu dem dingch nicht
chornen sei. ob er an werten
schulle. des sol er noch alles
den gepneten fragen. dar sol
er ertragen. vñd ist in dritte
zeit des tages in. so ist nel
in zeit. dar man das dingch
suchen sol. dar hantent in
layen tertz zeit. hñ rihet
den nach nicht chunt. der
sol dem richte vñpneten.
sol manuchleich chlagē mit
fürsprache dar an were.
ein igleich mā mag wol
chlagen vñd antworten
an vñsprachen. hñ lich des
schaden vñd trosten der an
da von gegeben gesprach.
vñsprachet er sich an vñp
nen. des er mag ein mag
nicht erholen sich. er mag
den schaden han. vñ hat ei
nen vñsprachen. vñd mülle

109. **A**mer einen man aus 102
 get vmb geuht vor ei
 nem richter. ob er in nicht fur
 spranget. er muoz fur an ant
 werten. oder muoz alles daz
 leiden. daz reuer solt leiden.

Iwen man mit hantgetat
 begreiffet. den sol man fur
 recht fueren. vnd chumt iz
 also daz er einem gewunnet
 an oder in er schlagen hat. hiez
 iz ist. an ob iz reubheit ist.
 oder reub. daz sol man selb
 dritte erzeugen. vnd get iz
 reuen an den leib. man sol
 in mit liben manne uber
 zeugen. get iz in an di hat.
 man sol in mit zwain man
 nen uber zeugen. vnd hat
 man nicht der gezeuge. so
 sol man dar vmb chemphe.
 als hie vor gesprochen ist.

Doreistund fur gelade vniert

A vnd chumt nicht
 vuer vor geuht 110

bedchlagt vniert. vnd ist er da
 zezegen nicht. man sol fur
 radingen anult. vnd ander
 ist. vnd dritten stunt. daz ist
 der layen recht. vnd chumt
 er nicht fur. man sol in nicht
 verchten. vmb deham chla
 ge. wan daz in an den leib
 get. oder an di hant

Wi man nieman verchten
 sol an furgebot. 111

Daz man nieman ver
 chten sol. noch vrtale
 vber si sprechen sol. in werd
 e fuer gepoten. daz sol man
 bewaren mit dem querech
 scolastica hystoria. da vndet
 man iz geschriben. da ma
 llet von vnseris herre mar
 tet. In vuden sagen ze 110.
 in si vnseru ihu chrislum
 vengen. vnd santen ir dien
 tula hin zo in. vnd er sprach
 zu in fucht ir nuch ir vni
 det nuch nicht. vnd da ich

pin da muget ir nicht hin cho
men. do was di zeit dannoch
nicht chomen. much suchent
vil leute nah meiner vrted.
di much leiblich nicht vndet
di vnderit much gotleich. **I**hs
chastus pot den poten also
guet red. vnd also weis red.
daz si danne giengē. vnd sein
nicht mengen. wand si fundē
an im dhan schuld nicht. di
poten chome hie vnder zu
den frachen. vnd zu ir chun.
vnd si sprach en ist ein pphz.
do sprach si zu den poten.
war vmb fuerst ir an her
nicht mit euch. si sprach en
red so weise red. daz nie men
sch so weise red geret so er
wet. vnd vner fundē dhan
schuld an im. si sprach en
poten. vnd sprach en seit
euch verclattet. welich fuerst.
vnd welich herr solt an in ge
lauben. vner schulle an ver

chten. so ist dann allen leute
erlaubet an zegreuffen. do saz
ein pndwer man vnd in. der
was vnsers hien freit wol
hauleich. der uer sprach in
suo er mit fuegen macht. der
hiez **N**ichodemus. der stund
auf vnd sprach. also vner
haben in der daz man nie
men vdamen sol verurteilē.
man schull in e hore. Daz ist
also gesprohen. man schol
uber niemē vrtail sprechen
man schulle in e fur geyne
ten. daz sprach er got ze lebe
vnd den sinne ob si in selber
gehört hieten. vnd sein weise
rede. daz er vor in heiben
als auch vor den poten si sp
hen alle ze **N**ichodimo. wir
horen an deiner red wol. daz
du zelt von galilea. vnd daz
du zelt verclattet von ane
seiner rung. man sprachet
er sei ein pphet. nu mer gch

di schreift di sprichet also von
 galilea. stat dehaun pphet in
 da von sol man nieman ver
 tailen. man lad in e fur. **Di**
 chlagt ein man vmb gult
 man sol nemem furtaidunge.
 vnd als hie vor geschriben ist.
 vnd chunt er niht fur. dar
 vmb sol der richter richten hiez
 seinem gult. siro dar leit in
 seinem gerichte. vnd sol sein
 puez auch da von nemē. ob
 iz da ist. antz ist recht von al
 len richten an allen steten sol
 man dem chlag vnd dem rich
 ter sein gult vnd sein puez
 geben. vnd gepast an dem
 gult niht. dar sol dem richter **15**
 geschreften. vnd niht dem chla
 ger. dar ist gotis recht. **Wie**

ma phende sol vmb gult.

Nis dar ein man phendet vmb
 gult. dar sol man mol behal
 ten acht tag vnuerschafft.

.ii.

vnd unuisset. vnd wil man
 iz aus porgen. man sol iz aus
 geben. auf dar selb zal. **Etwa**
 ist gewonhait dar man ande
 da mit mu bet. chunyt der
 man in den zeiten niht. vnd
 dar phant vnuerschafft ist
 fur den richt. vnd entfleht
 sich der schulde niht. er ist d
 gulte schulding. so dar phant
 vnuerschafft wert. ist dar
 vnuerschafft. dar sol man se
 nem wider geben. gepast
 niht. man sol an ander meide
 phenden. iz eusei dar in chast
 not ure. **Wes di furgebot**

Swer anen sind.

Sman bechlaget vnd der
 richter niht da haim ist. der
 vnuerschafft sol un fur gepre
 ten als recht ist. vnd als der
 richter chunyt. so sol man un
 richten gehant. vnd sol ma
 un niht furgepotten man.

... ..

di fuergēbot sind d' vrompot
vnd niht der rīht. dēhan rīht
ter mag niht fuergēpētē. n̄
niht leines amptes. Item
der rīht anen tag geit. vnd
der gepitel siu gepentet. v̄n
chunt dar niht da mit ver
leilet sein rīht niemant

**In wīnūl gericht man den
ehter ze eht tuet.**

• 112 •

Ter schilt wozen daz ellē di
gericht di werlich sind. di
mauz man allez von dem
romischen churigen enpha
hen. da von mag niemen
geichen daz ein gericht sein
aygen sei. vnd siu des gīht.
der spruch wider daz rīht. da
von ist daz gefetzet. vnd tuet
man einen man ze eht. also
tuēt man von dem gericht
v̄n einem rīht. als er danne
ist sechs Wochen vnd anē tag.
man pringet in nach der eht
in dem nāsten gericht wol ze

Eht in allen den gerichtē. di v̄
dem romischen churig lēhē
sint. **Der sammt ein l̄r ein**

Versamnt ein Lantdingch.

heer lantdingch
daz er niht dar chunt. da
mit ver sammet er den leute
niht. wan daz ein lantda
ding ist. vnd ist remant da
vor da gepoten. di gepot siu
noch stet sein. vnd ditz en abe.

Wer anē chempfleiche an

Hnd sprichet sprichet.

Ein man der anderen
chempfleichen an. vnd ist
in dar v̄n niht dar gepotē.
vnd ist dar der tag doch zer
gangen. man sol im tag ge
ben nach leuter geburd daz
er sich dar gut beract. des er
wol bedarf. den leymen v̄n
den geit man tag v̄ber sechs
Wochen. den mittē v̄n
v̄ber vier Wochen. dem v̄n
man vnd allen leute geit mā

vnd mag allez vngerichte
 nicht richten. vnd dar vmb
 so leihet er iz den fursten
 vnd den grauen. vnd den
 andern hien werdtlichen
 gericht an di werden hant
 mag deham gericht mit
 recht nummer chome. da
 mit vmb den pluetregen
 vnd vmb todtlaht richten
 sol der da man vmb alle
 vorse richtet als hie vor ge
 sprochen ist. **Von teutsche**

Landt Phaltzgrauen. 120

In teutlichem lande hat
 igleich lant seinen Phaltz
 grauen. Sachsen hat aine.
 Paphern hat aine. Swabe
 hat aine. frangchen hat
 ainen. Dusen vier lant wa
 ren hie vor Chumigreich.
 Dar geschach do Julius ze
 Rom Chumig ward vn er
 Tulschen lant betwangch.
 do wolt Julius des nicht dar

vber allez romulchz reich ilt
 chumiges wer. wan ot ein
 igleich richter sol haben puez
 in seinem gericht. als im ge
 setzet ist nach gewonhait.
 iz mag deham richter puden
 richter und chlager sein. Ma
 mag auch mit recht deham fur
 sten ampt zwain manne nicht
 gleichen. geschicht iz eruet so
 mag ir twederr chumig
 fuerst gehalten noch gesien.
 Also mag man auch weder
 Marchgrafschafft. noch phlantz
 grafschafft. noch grafschafft.
 nicht getailen. vnd swer si dar
 vber tailet. so habent si wen
 namen verlorren. Der Chu
 mig sol mit recht dehamer d'
 heischeste in seinem gewalt
 haben. er sol si leiben ye leihē
 da si bestattet sint. tuet er
 des nicht. dar chlagen di fur
 sten vnd ander dar in werre
 dem Phaltzgrauen von dem



Keine. der ist gerecht über in
ir Richter. Als man den chunig
erweilt hat. so sol er dem reich
hulde sweren. vnd sol in den
ayd mer dingch. nemē. daz er
daz recht sterbsch. vnd daz in
recht chrengch. vnd daz rich
ver stande an seinem recht.
vnd daz er daz rich ze aller
zeit mer. vnd nicht erme.

Ditz schreibt der chu
nig an allen seinen priest.
di er sendet. daz er daz rich
ze allen zeyten reicher. vnd
nicht ermer machet. als der
chunig auf dem stuel ze Ahe
gesetzt wirt mit mererem
tail der fuersten. di in we
lent. so sol er nimmer mer de
hainen aid gebieren. wan
so wil vmb den dingch ob an
der pabst an sprachet daz er
an dem gelouben zueweilt.
vnd ob er ein wowe ze er nupt
der sol er sweren. daz hort

me zue nicht. Howe dickch daz
geschicht. daz er der dinge swert
wan daz ist recht. vnd ist daz
er der dinge swert. vnd ist daz
zeug sol sein einer sachh. des sol
er helfend sein. vnd sol sagen
per des riches hulden. daz sol
man gelouben. vmb swelich
sachh ander leut swerent fur
di ayd sol er gelub tuen. daz sol
man gelouben einem laimen
mann oder im selbhtigen mā.
oder der in dem pannen ist. oder
ander ditz ist. oder der ein chetz
ist. den schullen di fuerste nicht
chiesen. vnd ist auch daz si den
chiesent di andon fuerste ver
werfent in wol an der sw
hanne hof hin gesprochen
wirt. ob man in diser ding
daz über chunigt. Von me

Hocher art ein chunig sol
re fuersten sein.
Schullen chieser einer
chunig der ein vreyer heere

6
sei. vnd also vrey. dar sein va-
ter vnd sein mueter vrey sei
gewesen. vnd der vater vnd
di mueter auch vrey sein ge-
wesen. vnd schullen niht sei-
man wem der fuersten mā.
vnd schullen nutter vreyen
zeman haben. vnd habent
si weib ze e genomen so man
sei cheulet. vnd ist den niht
als vrey. so sol man in niht
chiesen ze chuniginne. wem
dar wer niht recht. als der
chunig gewelt wiet von
swelchem lant er geporen
sei. dar recht hat er verlore.
vnd sol strengschuldes recht.
Inen man welt ze chunig
der sol sein recht wol behalte
haben als hie vor geschrebe
ist von den rihtern wie di sei
schullen. so man sei ze rih-
tern welt. di franchen habet
dar recht. vnd habent si einē
man erlagen ze tede. si niet

den danne an der hant getat
begriffen. dar man ir aid ne-
men muoz ob si sweren wellēt.
dar si vnschuldig sein. vnd
wident si an der hant getat
begriffen. so sol man ir aid
niht nemē. so recht man vñ
sei sam vber leut. **Niema
vñ den chunig niht sol.
vnd uber ander fuersten**

Den chunig ^{mag} nieman
an den leib gesprechen.
im werd dar recht e vertailt
mit der fuersten vrtail uber
des chuniges leib. vnd uber
sein er mag niema vrtail
gesprechen. wem di fuersten.
Vnd chreget er mit ainem
vmb guet. oder vmb ander
dingch dar des reihes ist. da
schullen uber sprechen fursē.
vnd grauen. vñ wesen. vnd
des reihes dienstmā. Vnd
ist dar ein chunig ergen hat
so er erwelt wiet. dar geit er

mit recht an das reich. ob er
wil. let aucter er chunder hünd
mit di erbeit 12 mit recht.
wan di chunt di erbeit des . 133 .
reihes guetes nicht mit recht.
vnd stirbet der chunig. vnd
hat das apgen nicht geben
an das reich so erbeit 12 di
neften erben. ob der fuerst stir
bet an chund. **A**ber der fuerste
leib vnd uber ir gelint. sol
nieman richte sein wan der
chunig. vnd reit der chunig
von taitschem lant. so schol
er einen hof gepieten. an di
stat da er zerecht sein sol. da . 134 .
selben sol er dem **A**haltigen
von dem rein. den gewalt ge
ben. daz er uber der fuerste
leib rieht. vnd geit er in den
gewalt nicht. so hat er auch
dehanne gewalt dar an noch
dehanne recht. er sol auch alle
di wiben wan dem lant sit
seinem chantzler erphelke

vnd tuet er des nicht. er phle
get ir ooch mit recht. **Wie**
dem wronbode d' zehet leib
A **wem vor dem reich mit.**
wiert ertalt uber de
sol auemant richten. wan d'
recht wronbot. etwa haizent
si richte. etwa anders. vna
ist ir recht daz si nemē man
nen an weiben den leib. so
ist der zehent ir. den los mā
von ir als man an ir vin
de. daz recht schullen si habe
in allen teitschen landen
W **man de wronboten welen**
A **so der wronpot sol.**
von dem chunig oder
von andern richteern erchoere
wiert. so sol er dem chunig
hulde swen alle di uber ir
leib riehtent. di schullen alle
wreplantzen sein. vnd sin
man in cheulset. so sol in der
richte neman geid d' hant. in
sol in setzen auf einen stuel

da sol auf sein ein chulle. vñ
 sol um di heiligen auf di schiz¹³⁴
 ze setzen. vñ sol er sweren
 daz er daz recht stercke als
 er verust mug. vnd daz er
 seiner herscheste getrene vñ
 gener sei. vnd daz er niht
 sage wan di warhant. als
 daz geschicht so hat er gewalt
 ze phenden vnd ze steten ein
 ein igleich guet daz mit
 vrtail dar zue chunyt. tuet
 auer er vntecht. da mit so
 mag er sein leib vnd sein
 guet vermurhen als ein
 ander man. swert sol er
 niht tragen noch fueren.
 vnd ist un reman rehtes
 wider. so sol er den leuten.
 dar vuesten. di schullen un
 rehtes helfen. vñ swer un
 des wider ist. der sol iz dem
 nihter volchleichen puez
 zen. **Wer den Chaler pā
 nen sol.** ¶

Oen chauler sol niemā
 wan der pabst. daz
 sol er tuen niht wan vmb
 drei sacht. Daz ist amz ob
 er an dem glauben zwei
 uelt. daz ander ist. ob sein
 eleich weib let waren. daz
 dritte ist. ob er gotes heuder
 storret. Daz recht hat er ob er
 ze chauler gemeiht wiert.
 vnd tuet er do vor aumen
 pischolf iht oder neman an
 ders. er sol auer seinem phaltz
 grauen bei dem ersten chla
 gen. vnd der sol seinē eriz
 pischolf chlagen vnd der
 mag an mit recht wol pan
 nen **Wo mā den Chuning**
 ¶ **A**ls man einē chuesen sol.
 Chuning chuesen wil.
 daz sol man tuen ze fräg
 chenfuert. vnd lat man
 di fuersten niht. so mugē
 si in mit recht chuesen vor d
 stat. vnd als si den Chuning

chneleit. so sol er di stat vnd
di leit di dar inne sint ze eht
tuen. vnd sol dar tuen e dar
er von der stat var. vnd als
si sechs Wochen in der ehte
sind. so sol sein der pnscholf vñ
Mantz ze pannen tue. vnd
als si ^{sechs} Wochen vñ am tag
dar inne sint. so schullen
sein mit recht alle pnscholf ze
panne tuen. vñ vil der ehu
ng erwinget sein an des
Pabst panne. **Wer den
Chunig chneleit sol.**

134. **D**en chunig schullen
chneleit drei pphaffe
fuersten. vñ vier layen für
sten. Der pnscholf von Mantz
ist chantzler ze teutschen
landen. der hat di ersten sei
ne an der welt. Der pnscholf
von Turel di andt. Der
pnscholf von Chohn di drit
ten. In der den layen ist der
erst ze welen. der **Martzgü**

von dem reu. des reches
Bruchletz. Der ander ist
der hertzog von Sachsen des
reches **Marischalch.** der sol
dem chunig sein sint trage.
Der pnscholf von Chohn ist
chantzler ze **Lamparten.**
Der pnscholf von Turel ist
chantzler ze dem chunich
reich ze **Arie.** Das sint die
ampt di gehoret zu der
chuer. So ist der dritze
laye fuerst der **Martzgü**
von **Branneburch** des re
ches **chamere.** Der vierd
ist der hertzog von **Bay**
ern des reches **Schengch.**
vnd niemant anders sol ze
chunig ze recht chneleit.
wenn di wille. vnd schullen
auch **Teutsche** man sein
alle vier von vater vñ vñ
mutter. oder von amtwere
den. Vnd si wille si chne
leit so schullen si ein **kych**

gewinnen vñ gepneten hutz
 frangchfuert. di sol gepnetē
 der anscholt von Mantze per
 dem panne sol er dar gepne-
 ten. Der haltz gūe von de
 reine per der ehte. si schulle
 dar gepneten zu dem gelpōch
 ir gefellen di mit in da we-
 lent. vñ schullen dar nach
 den fuersten dar gepneten.
 als wi als si ir haben mugē
 dar vmb ist der fuersten in-
 gerad gesetzet. die di chur da
 habent. ob drei an aine wal-
 tent. vñ vier an den andē
 daz di drei den meeren volge
 schullen. vñ ye sol di mūst
 volig der meeren volgen.
 daz ist an allen churen recht.
 e daz di fuersten chieser. so
 schullen si auf den heiligen
 sweren. daz si weder durch
 heb noch durch laid noch
 durch muete des guetes.
 daz an gehāzen. oder gebē

sei. durch niht welen daz ge-
 werde sei. wan als in ir gewiz-
 zen sage. siwer anders welt.
 wan als hie geschriben stet.
 der tuet ander got. vñ andē
 daz recht. vñ anert ir aner
 dar nach aber raht. daz er
 guet hab gelobt ze nemen.
 oder hat genommen. vñ si
 des uber raht anert als recht
 ist. daz alt Symonia der hat
 chur verloren. vñ sol sei in
 mer mer gewinne. vñ ist
 dar zue main sād worden.
 daz sol geschehen siwo der chu-
 nig einen hof gepnetet. dar
 sol man dem selben auch ge-
 neten. er sei ein layē fuerst.
 oder ein phaffen fuerst. vñ
 chumt er niht dar. man sol
 in ander stund ze hof netē.
 vñ dar nach. zein dritten hof
 neten. vñ chumt er da-
 hin niht. man sol an main
 dyse sagen. vñ swaz er nō

dem reich hat. daz ist dem reich
ledig. vnd sol in der ehung
di ehte sprechen. vnd ist er ein
phaffen fuerst. der ehung
rihtet uber in als uber ein lay
en fursten. vnd er sol de pabst
schreiben in reht ubel er hat
gewaren. vnd in reht ubel er
an der churstenheit zebroche
hab. vnd hantze daz beware. 138.
vor dem pabst. vnd als daz
geschicht. so sol in der pabst no
seine phesleichen eren schai
den. vnd sol sein pultum eine
anderu anscholt lan. vnd er
sol dar nach leben als in der
pabst hantzet leben. vnd
der pabst vollichleichen ge
walt hat. so mag er in ge
nade tuen. vñ mag in sei
pultum wider lan. vñ sein
phesleichen er. daz stet an
seinen genaden. vnd wiert
der ehung der selben schuld
uber chomen. so ist er mit

unreht an dem reich. dar vmb
sol man in bechlagen vor de
phaltzgrauen von dem rein.
neman mag gezeug uber
in sein. vñ di fursten si sei
geistleich oder werleich. **Wie
des reiches fuerste in fuer
sten ampt verhefen mu**

Des reiches fuerste gen.
schullen dehanne hren
haben vñ von dem si lehen
habent. der ein laye sei an vo
dem ehung. vnd sint si de
haines layen anders so mu
gen si nit fuersten gesen. 14
ist dehan vane lehen da von
ein fuerste muog gesen. er en
phah 14 dem von dem ehung
mit sein aines hant. hant
ein man vor in vmbuagen
hatt. vnd enphahet er daz
von im selben so ist er nit
zerorust an dem lehen. da no
mag er nit von der andern
hant des lehen fuerste ge

139
hazzen. Wie der Chaiser le
heleitz mit cepter vñ mit rane.

Do man cheuset an sich
olf oder epte. oder
aptesinne di gefuerst sind
di muogen nieman dhain
lehen leihen. e. daz si ar recht
erphahent von dem chu
nig. der Chaiser sol leihen
allen geistlichen leuten ar
recht mit cepter. vñ an weit
leiden fuersten mit ronen.
der Chuning sol dehan wan le
hen an seiner gewalt han iat
vñ tag. er sol iz hin leihen.
in swelich stat der Chuning
chumpt. di in dem recht leit. 121.
da ist di weil er da inne ist.
di muoz. vñ der zol. vñ
daz gericht sein. er sol auch al
lez daz rhten daz in oer stat
vñ in dem lant ze rehten ist.
an daz des vor begunden ist
zerichten. daz schullen di rht
mol anz rhten di des begunde

9
habent zerichten. Wie man
dem Chuning di geuangenem
antworten sol. 9. 120

In swelich lant oder stat der
Chuning chumpt. da sol man
im antworten alle di geua
gen di dat inne sein. vñ sei
pot sol sein aschen. vñ swer
sein seine poten verlat. den
sol man ze ehte tuen. der chu
nig sol auch den recht tuen. di
auf geuangen chlagert. od
er ist niht rechter niht nach
geschribem recht. Wie di fur
sten Lantdingch habe schulte.

Vber achtzehen wochen
sol iglich fuerst. vñ
iglich hre. der gericht von de
Chuning hat erphange der
sol sein lantgericht vñ taidich
haben. dehan hre sol sein lat
taidingch gemeten auf ein
vier tag. ein iglich man wut
sein mit recht ubrig. daz er
iz niht fuerhet. Daz der 120

122. **P**ot Lehen sol haben.
Dochan herr mag dehen
nen vrompoten han
dann der vrey ist. vnd sol dar
zue belehent sein zeminstē
mit einer halben huch. di sel
den schullen auch di toten. vñ
ander mens. vnd siwer auch
pemen tottet. da wret der
rihter. vnd auch siwer iz tuet
an schuldig vor got

Wilange man gericht
warren sol.

123. **M**an sol gericht wartē
von der zeit vntz Non
zeit vnd ist der rihter dar
chomen vnd siwer dar niht
chumpt. so er zo reht chome
sol der wret wettehaft. Vnd
chumpt der riht dar niht. so
wret da nieman wettehaft.
vnd ieman dar gepoten. der
vor ledig. vnd auch des tages.

Wo der chunig hof hat
in sechs wochen.

122. **F**ünf stet ligent in Sach
sen. da der chunig hof
hin gepentt. Di erste ist ze
Bruen. di ander ist ze Bollar.
di dritte ze Walthausen. di
vierde ze Altensteten da sol der
chunig mit rehte hoven siwe
von lehen sint in dem lant ze
Sachsen ist ein hzogtum ze
Sachsen. vnd di March ze Brā
neburch. vnd di plantze. vnd
lantgraffschaft Buring. di
March ze Meyßen. di March
ze Lutzitz. vnd di graffschaft
ze Altherleue. iz sint auch zwai
Erzpußum in dem lant ze Sa
chsen vnd funfzehen andren
pußum. dem von Mairburch
ist vnderthan der Bischof von
Meßenburch. vnd der von Merf
purch. vnd der von Meyßen.
vnd der von Brandenburg.
vnd der von Hauelge. vñ der
von Lammie. Der Bischof
von Meintze hat vier vnder

in dem lant ze sachlen. de
von Halberstat. vñ von hul
ders haim. vñ den walbrüne.
Dem von chohn ist vndtan. 126.
von Alerpreuk. vnd der von
Minden. vnd der von Müul
teren. Der ertzpischolf von
Breime hat vnder im dar
von Lubeske. vnd dar Im
in. vnd dar von Ratpurch.

**Wo der Linnig in allen ste
ten hof hat ze recht da Pif
tum anne sint.**

Her Chuning gibt er
127. schulle in allen stete
da ot piltum inne sint. da sol
er seinen hof gepieten. da
chriegten etwem di phaffe
fürsten vmb. di habent in
den chrieg lan. Er sol auch
sein hofe gepieten ze frang. 128.
chefurt. vnd ze Quernberch.
vnd in andern steten di des
reiches wert sint. da mag er
wol gepieten sein sprach ze al

len recht. **Inom iul eht ein
ehter chunpht**

Hat ein herr ein hauptstat.
Dar ist da piltum inne
sint. vñ ist da gericht vmb plu
etregen. vñ wiert ein man
dar inne ze eht getan. vnd
gehorent andreu gericht. in
dar gericht. dar niht hauptlet
sint. der an der hauptstat ze
eht wiert getan. der ist in al
len steten ze ehte getan. di de
herren an gehorent. des dem
stat argen ist oder lehen ist.
vnd wiert ein man in dem
nidern gericht ze eht getan.
so ist er niht wan in dem sel
ben gericht ze ehte getan. **Ne
ma den ehter schenhe sol.**

Swer der ehter hauset.
vnd hofet in steten od
in purgen. oder wo man in
schermet mit wizen. vnd
ist er wiert zehen tag in der
eht gewelen. di sint alle and

Selben schulde begriffen da
der eh̄ter ume ist. vnd wil
auer des sich yeman vn̄schul
digen. daz er des niht welle
daz er in der ^{eh̄t}wer. der swer
des zen heiligen. vnd sey
ledig. behalt auer man in
einer stat offenleich oder f̄
ueleich. vnd daz man daz er . 128.
zeugen mag selb dritte. vnd
di stat manwer. man sol si auf
di erde p̄rechen. hat si plang
chen. si tuet daz selb. vnd hat
si der entweder. vnd ist si in
graben mit ḡben. man sol si
eben machen. vnd hat si der
deh̄anz maure. fülle. noch
graben. so sol man di stat p̄n
nen. an der leut schaden. di
niht schulde dar an habent
mit ir wizen. gel̄cht auer
yeman da ch̄an schade den
ne den purgern. den schulde
auch di purger gelten. daz
selb ger̄ht sol man tuen den

purgern. vnd uber tauf. vnd
uber alle di den eh̄ter wizen
leich behaltent vnd daz reht.
als hie vor geschriben ist. d̄
eh̄ter sol allen leuten wider
zem sein. **Wie der ch̄unig
hof gepieten sol.**

So der ch̄unig einen hof
wil gepieten. den sol er
gepieten vber sechs wochen.
vnd sol an den fursten. v̄n̄an
dern h̄ren gepieten mit wer
sigelten p̄riefen. si schullen de
hof suchen ze tauflichen l̄aten.
vnd niht furbar. vnd si dar
niht ch̄unigt. der ist dem chu
nig eines gewettes schuldig.
der furst wettet ze reht h̄un
dert p̄h̄unt. der m̄rre di er
von im ze lehen hat. vnd hat
er m̄rre ^{mer} d̄am aine von im
er sol an di swersten. vnd di
p̄sten geben. **Ein purger h̄**
wettet hundert p̄h̄unt. vnd
hat er m̄rre von dem chu

nig zelehen. der selben sol
er dem chunig funftzechen
ig phunt zewette geben. vñ
hat er nicht münz. so geb im
des palkholts münze. in des
pistum er geleszen ist. Ein
mutter vrey zwaintzig ph
unt auch seines pistums münz. 129.
ze. Der dienstman zehen
phunt. ditz ist alles geleszet.
Der saumpf ein man den er
sten hof. er muoz als vil gebē
als ich genennet han. vñ ver
saumpf er den andon hof. er
get ander stund als vil. vñ
ver saumpf er den dritten. d'
chunig sol in mit der heeren
vital in di ehre tuen. der sol
zem münmisten liben sein.
vñ also sol man den vreyē
hien. vñ ye den man ze
ehre tuen. mit liben manē
seiner genozen vmb di sache.
vñ vmb di schulde hat ein
igleich man daz recht. als er

sechs wochen vñ sinen tag
in der ist. daz man in mit
recht in den pan tuet. daz recht
hat auch der pan hin wider.

**Wie man über ehre vñ
vñ panig leut recht sol**

Wman über
ehre vñ über panig
leut recht sol. daz ist in
geschriben. vñ welich recht
si habent. Ditz gebette ist
aller richter gewelte. nicht
wan wettet ye den richter
nach seinem recht. vñ nach
gueter gewonheit. Man
sol auch igleichem man
sein laster puezzen nach sei
ner gepuerd. vñ nach sein
werdichait. Man sol auch
nicht achten an der puezze mer
der man gewesen sey. mā
sol achten mer er itzund
ist ye mitten so am daz
laster geschicht. **Wie sumleich
fuerste hof gepuetet wol mit recht.**

Hin igleich fuerst hat
 quiez nach seines lan-
 des gewonhait. also habent
 ander herren. vnd rhyter di
 habent auch quiez nach ir
 gewonhait. Doch sag wiet
 di alten quiez. die di chunig
 den hren gesetzt habent.
 Sumleich layen fursten sit.
 di daz recht habent. daz si hof
 gepietent fur sich selb. daz
 recht habent si von dem chu-
 nig wem si hof gepietē mu-
 gen mit recht. daz schulle
 wiet eu sagen. Iz ist ein
 hertzog. od ein and layen
 furst. vnd sitzet ein pilscholt
 in seinem fursten ampt. di
 schullen sein hof suehen al-
 so zehprechen. ob di stat. da
 von er furst hatzet in
 seinem fursten ampt
 leit. siue wil er anders
 guetes in seinem lande
 hat. da suecht er seines hofs

nicht von. allez daz recht daz
 der chunig hat gegen den
 di sein hof nicht suehent. daz
 selbe recht hat auch der hert
 zog. gen allen den di sein
 hof nicht suehent. daz recht
 habent gemainleich alle lay-
 en fursten di hof mit recht
 schullen gepieten. Ein laye
 furst nicht hof gepietē mag
 ob er daz recht also hat. daz
 er auch hof gepieten sol. vnd
 hat ein furst des rechtes nicht
 vnd hat er quuzig vnd ander
 guet. vnd stet in seinem lan-
 de. er sol mit recht sein hof su-
 ehen. Daz selb recht habent
 si vmb grauen. vmb vreyen.
 vnd vmb dienstma. di so ge-
 tan guet in ir lande habet.
 daz quuzig vnd stet sint. ha-
 bent si ander guet dar inne.
 so sint si ledig. daz si ze recht
 ir hof nicht suehent. noch
 schullen suehen schullen

12
vnd sint si in den teutschen
landen nicht geleszen. oder daz
si in acht tagen nicht dar ge
langen mugen. si sint des ho
ues mit recht ledig. si schulle
duer dar gepieten und sende
ir in gepozen dienstman. vñ
so der herr den hof wol endet.
der seines hren pot gewese
ist. vnd sol fur seinen hren
geloben als ver er mug vñ
schulle. Swaz daz dem hof
gueter ding gewesen ist. oder
sey. vnd ist daz der hre nicht
dar thomen mag von ehafft
not. der sent sein dienstma
vnd haize die ehafft not mit
ir arde erzeugen. vnd so der
hof ein ende hat. so tue als
hie vor geschriben ist. Der
wey hre sende sein aygen
man dar. der mitt man sen
de sein aygen man dar. der
dienstman sende sein mag.
di schullen alle vden als die

von den hre gesprochen ist.

Wie Erzpischhoff gepietet

Wie erzpischhoff sent ge
pietet. Di erzpischhoff

di gepietet ir sent mit
recht den. di in ir erzpistum
sint. vnd habent daz recht
hutz an. daz auch di furste
habent hutz den di auch ir
hof mit recht suchen schulle.
wan daz si mit der ehte twin
gent. daz schullen si mit de
quame twingen. si pietet
auch wol dar allen den pisch
olken. di in ir erzpistum sit.

Wie pischhoff gleich dingch

Ander pischhoff gepietet.

Di ander pischhoff
olken sint. di gepietet wol
gleich dingch. vñ haizent
schullenleichen dingch. di ge
pietet si mit recht. vnd si
gepietet wol dar allen de
fursten. vnd allen den hren
di zu ir pistum gehorent.

vnd allen christenleuten di ze
uen tagen chomen sint. di
funf vnd zwantzig iar alt
sint. vnd swer dar niht chüpt.
daz nihtent si mit dem pan
ne als hie vor geschriben ist.
vnd als decret. vnd decreta
les sagent. **Wie muoz der
fuersten hof. vnd d'pischolf**

sein. vñ eleich dingch sint:

• 173 •

Des chuniges hof vnd
der fuersten hof sint
durch fride. vnd durch ge
nade gesetzet der chunigen hat.
da von sol man seu gern sue
hen. vnd sol auch gern halte.
waz man da gepentet. deu
sende. vnd di chunigenleichen
dingch. di sint den selen ze
nutz gesetzet. vnd daz mā
da leret wie man chunigen
leichen glauben haben sol.
vnd wie man chunigenleiche
leben sol. daz got loblich sei.
vnd vns nutz an der sel. vñ

wi man den glauben mit
chunigenleichen werchen vol
prungen schulle. wānd guet
glaub an gueten werich ist
vor got ein todez dingch. vñ
gueten werich an gueten
glaubē ist vor got allan.

Von Marchgauen vñ vñ phaltz

Hun gleich grauen.

Marchgauen vñ phaltz

grauen habent si niht fuerst
ten ampt. di sagent di laut
mit recht bei ir hilden. so
si an dem gericht sitzet. an so
mulich ein fride geschworen ist.
so schulle si wagen bei dem
apd als der frid geschworen.

Wie einē hersehit ni

wert ein mā dert.

Vseines genozen mā
seu gepurd vñ seines laut
richtes. hat er da mit niht
wer werchet seinen hersehit.
hat er da mit geudert. daz
ist also geschworen. di lays

fürken lirt in dem dritten her
 schilt. vnd wirt u. ainer eines
 layen fuersten man so hat
 er den dritten her schilt verlo
 ren. vnd uellet in den vierde
 man. er ist sein genoz. vnd
 wirt ein vreyer hie seines
 genozen man. der ist in dem
 vierden her schilt. vnd vellet
 in den funften. vnd ein mit
 tert vrey seines genozen ma
 der in dem funften ist. der
 vellet in den sechsten. vnd
 wirt ein dienstman an sei
 nez genozen man der ist
 in dem sechsten. vnd wirt
 in den sibenden. daz sat daz
 lehen gnuetich wol
 nach. was rehtes
 di habent. di in dem
 den hirscht lirt.

Wie man stet. pflug. vnd dorff. pflanz

Man sol dehamē schol. 146.
 in marcht dem andr na
 hen legen damne. ubet zwo

meil. man sol auch deham
 pürgch paven. noch dorfer
 velle machen. noch perge
 mit vellenunge an des lat
 vhter vrlaub. noch man sol
 gben in di erde des di stat
 aygen ist si sein lehen ist er
 hat daz selben vrlit an des
 lantvhter vrlaub. man
 mag wol gben in di erd als
 tief ein man mit ainer chauf
 ellen ubet sich geschnezen
 mag aus der erde also daz
 er einen schamel vhtic. ma
 mag auch wol pflanz an la
 vrlaub dierer gaden ho. h
 mit holtz oder mit stamen
 ob er erde an zunden
 vnd prustwer. vñ
 an erhs er. vnd an alle wer.
 man mag auch an sein vrl
 laub einen hof an eben erde
 vñ dachen mit einer man
 so ein man sitzet auf einē
 rolle daz als hoch sei daz er

wol zeobrist dar an gerachē
mag mit der hant an zimē
vnd an prustv vnd an veste
mag. an der selben weise mag
ein man einen hof mit hölz
vmb vāhen. mā mag auch
dehain pūch wider pāve
an des chunuges vrlaub. vñ
an des lantlichter vrlaub di
mit vrtail zebrochen wiert.
Zepūchet man ein pūch mit
gewalt. oder lat sei ein herr
zergan mit muetwillen. od
von arenuet. di mag ein mā
wider pāven an des lantlicht
vrlaub. **D**annem sein pūch
ze vnrecht an gewinnet.

17d. **A**wer dem andē
sein pūch an
gewinnet mit vnrecht. der
sol dem chunug oder dem lat
lichter chlagen. an des gericht
iz ist. vnd der sol im richten.
vnd der haas. sol das haus
wider voderen auf. recht. vnd

antwort man imz nicht so
sol sich der richter alles des v
denwinden des iener hat. vñ
sol in fur laden ze dem tai
dingen. vnd chumpt er fur
an gelait. so richt iz nach rech
te hab er im gewalt vnd vn
recht getan. so richt uber in
als uber ainē rauber. vnd
sol an auch vāhen siwo er an
vündet vnd an richt. vnd sol
im der richter antwurte. di weil
man irem mann sein haus
vor habt mit vnrecht. so mag
nieman dehain chlag dar
auf haben. vnd daz vor dar
auf geschicht. wan er sein
vngewaltig ist.

In welchem haus oder
pūch mit vrtail vrtailt ist.
da sol der richter des erben
di flege chlage. dar nach
schullen di lantleut alle dar
gen mit achsen. vñ schulē
hāwen vnd raumē das haus

gar oberthalben der erde zer
 fuert wiert man sol iz niht
 pennen man sol auch wed
 stam noch holtz darne fuere.
 noch niht des dar auf ist iz
 sei dann von raub. oder von
 deubheit dar chomen. des in
 derwindet sich der richter. vntz
 daz etwer chunpft der sich dar
 zue hab mit recht. vnd ist iz
 ein puerch so sol man geben od
 perch eben machen mit schaw
 ueln alle die di in dem gericht
 gelezzen sint. di schullen dar
 zue helfen mit ir eogen spaz
 ob si dar zue geladen wident.
 mit ir richters potten. **Item**
sol enbigen sein d' vrtail
sprichz vber menschen leib.

Sova schephen sint di
 178. schullen vrtail schephe
 vber ein igleich dingch. vnd
 nieman anders. der richter
 vnd di schephen. di schulle
 wed' hauben noch hueteleu

noch huete auf haben. noch
 chappen. noch hantschuech.
 noch mantel. vnd di mentel
 schullen si auf di achsel ne
 men bei der mulsche. an waf
 fen schullen si sein. iz sei dann
 daz sei not dar zue twinge.
 vrtail schullen si vorkund vi
 den vber eines igleichen me
 schen leib. daz ist recht daz
 man vber eines igleichen
 menschen leib vrtail sol spre
 chen nuether sol man sein.
 daz sol man vor allem gericht
 behalten. vnd swer enbizen
 ist vnd sprichet er vrtail vber
 menschen leib. er wiert schul
 dig an dem menschen.

**Wie ein wroue von irem
 manne geschanden wiert.**

Wnd wiert ein wroue von
 179. irem manne geschande
 mit recht behabt si doch ir leib
 gedinge. daz er ir gab ze ir
 leib an seinem eygen vnd

an pape der dar auf stat. swaz
si zu im praht hat das fuer
si hin ob iz da ist. praht si va
rund guet zu im dar sol si da
nen fueren. ist iz verloren dar
man dar bewaren mag si
mues mangeln. lehen mag
ein vrowe wol haben nach. 161.
ir mannes tode. ob da niht
ist lehen erbe. wie darz gesche
hen mag. darz vundet man
an dem lehen puech. **Waz ein
weib an gehort nach ir
mannes tod.**

160. **A**rbet einem weib ir
man. vnd beleibt ir
mannes guet vngesult.
mit ir chunden langch oder. 162.
chwertz. so si sich dar nach
zwaiert. so nimpt di vrowe
ir morgengab vor her dan.
vnd hat si varundes guet.
darz ir man an seinem tode
niht geschaf hat. man sol
iz tailen gelein. vnd weib

vnd vnder chund. man sol der sel
ir tail geben. vnd hat auz der
man iht. da mit geschef. per
seinem gelunden leib darz sol
stete sein. **Vnd hat ein chund
aus gestwert. vnd on auz ge**

Vnd hat ein man stwert.
chund darnoch so er lebt.
vnd haunstwert er auz oder
mer auz mit varunden guet.
vnd er sturbet dar nach. di chund
habent niht an dem varunde
guet. darz er ist. er hab irz
denne gemant mit seinem
lebendem leib. **Wem darz an
fidel werden sol nach des**

Arbet ein mannes tod.
man vnd let sin vnd toh
ter hinter im. da mit er niht
geschaffet. di chund sind auz ge
stwert. oder niht. si schullen
darz apgen lamp tailen. vnd
also. swaz den chunden vor
aus geben wiert. darz schul
len si waffen zu dem guet darz

da ist. 12 sei varrund guet oder
 ander guet darz schullen si allez
 geleich tailen mit ein ander
 swaz guetes da zetaulen ist. di
 chind habent da wal di da aus
 gesteuert sint. ob si darz tuent
 oder niht. si habent in mit
 reht swaz in vor hyn dan vor
 den ist. oder si legent 12 an de
 tail. vnd ist ein anfidel da. da
 der vater auf sitzet. vnd lat
 er einen sin. oder mer sin in
 der in. di niht aus gesteuert
 sint. di schullen besitzen darz
 anfidel mit reht fur di selbst.
 vnd niht anders da wan darz
 anfidel. so stet 12 an der prued
 genaden. swaz si den hvestin
 geben. vnd leit der zins lehe
 hunder in darz hat darz selb
 reht ze erben als darz apge.
 vñ let er leibgedung hunder
 in. da sol man mit tuen als
 als darz puech hie vor sint.
 vnd ist vnder den chunden

ein sin oder mer di niht aus
 gesteuert sint. den sol darz anfi
 del werden als ob er niht sin
 lat hunder in der in aus ge
 steuert sei. vnd sint di chind
 allen aus gesteuert 12 sein
 sin oder tohtet. so meret doch
 darz anfidel den sinē vor darz
 ist reht. **Mer** lesen an droy
 si puechen von erbshaft.
Weilen do Moyles darz volckh
 von israhel fuert in egypto.
 vnd do si da dem lant als nahe
 chome darz in got gekarzen
 het. do sprach darz leut hantz.
Moyles. Moyles du solt vns
 darz lant mit tailen. da mer
 inne schullen chomen. also
 darz du igleichem also vil ge
 best als 12 dort het. **Er** tet
 also vnd nam zu in Elea
 zar vnd ander weile leut.
 vnd nam die darz got. di er
 in darz lant het gesent. darz
 si darz lant warenten. vnd er

talt dar lant vnder di zwelf
geslechte. vnd gab iglichem
als vil er wort het. vnd talt
dar vnder sein mit loze. dar
in allen recht geschach. von der
zwelf geslecht fuer ain heire
vnder an salaphaat der starb
in der wuest. der he niht sin.
vnd he sinf toht. di wurden
des landes verralt. dar chom
also. aines tages do der Iude
hochzeit ward. do giengen di
sinf ungeschwome fur Moy
sen. vñ fuer Eleazar. vnd si
sprachen also. vnser vater ist
in der wuest tode. vnd ir habt
vnser lant getalt. vnd habt
vns vnser taules niht gebe. 193.
vnd sein vner doch gesellet in
di zwelf geslechte. Moyses d'
sprach mer schullen di sachh
hutz Got bringen. Moyses
chunt Got di sachh. Got d'
antwortet also. ich wil dar ob
ein mensich sterb an sine.

dar sein erbe wert seiner toht?
vnd hat der mensich weder sin
noch tohter. so erbet sein pru
eder. vnd hat er niht prueds.
so erbet ir sein vater. vnd also
erbet ir der milt mag van de
vater. dar sprechen di milt?
vnd ist dar guet von des vater
magen dar chomen. so ist ir
dar selbe wart. Moyses der
tet nach Gottes worten vñ
gab den ungeschwome ir tail
in dem lande. vñ also sol ma
erb tailen als er gesprochen
hat. **Da ein man ein wibe**
di stirbet der sol ir guet vñ
der geben als hie geschiben ist.
Aint ein man ein wibe
di guet hat dar man
mit dem phueg prunt vñ stir
bet si. vnd sol dar guet vnder
gen. vnd ist dar guet gepa
ren vnd geset. der man niht
mit recht den nutz dar abe.
vnd sol man dar ab iht gette

oder zinsen darz soler gelten.
 vnd ist darz di wronne e sturbet
 e. darz iz gleichsch. so uallet darz
 guet dar hin darz ze reht sol.
 swaz guetes di wronne hat da
 man gelt oder zins von gel-
 ten sol. vnd het sich darz ergan-
 gen e. darz di wronne sturbet.
 darz sol man ir marne gebē.
 vnd ist der man darnoch
 auf dem guet. wenne sich
 ein igleich gelt erganget hab
 darz dat ditz puech vor. **W**
guet besetzt umb zins.

Besetzt ein man
 sein guet von rarge-
 nar. sturbet der man. sein er-
 ben schullen iz behalten. be-
 setzt er sein huse vnd sturbet
 er dar nach sein erben habet
 iz stet. ob si wellent. man sol
 den pan man nicht schaden
 von dem guet vor der Lecht
 messe darz ist reht. **Wie groz**
gerechtichait gericht hat.

Wer ehung und igleich 164.
 rhter mag wol rhten
 mit reht. uber sein mag vn-
 vber seinen chind. vnd uber
 sein man uber ir leib. vnd
 uber ir leibes ein teil. vnd
 er tuet nicht wider got noch
 wider reht. Er mag nicht ge-
 rhten uber sein eleich weib.
 vnd uber vater. vnd uber
 mueter mag niemā rhten
 noch sol sein nicht tuen mit
 reht. also starkch ist iz vmb
 gericht. darz man wed' durich
 heb noch durich haz. noch du-
 rich freunt nicht rhten sol.
 wan ot nach der rehtichait.

Ein igleich man sol dem eh-
 ung. vnd andern rhten reht-
 tes gerichtes helfen. sine si dar-
 zue geladen werent mit reht-
 te er sein mag. oder sein hie.
 vnd tuet dar an wider sein
 trewe nicht. der man sol auch
 von reht varen fur seins hren

haus. vnd der herr für seines
mannes haus. vnd der mag.
für des mages haus. da er
mit trewen für gerichtē gela-
den wirt. vnd er tuet vnd
sein trewe. nicht also daz er
den. di mit im sint de hainē
schaden tuet. wan daz di was
geezent. vnd vndet ein mā
seinen hren. oder fleht er an ze
tod an rechter notwer. oder ein
herr seinen man. od' ein mag
seinen mag der tuet wider
sein trewe. **Wie der mā
trewe sol lauten seinem
gast. vnd seine gewerten.**

164

A einen weguetigen ge-
sellen vnd seine wirt.
vnd der wirt seinen gast da
er geherberiget ist. vnd zu
des wirtes haus flühet
auf gerade. dem sol der wirt
helfen vnd' allermennichle-
ich daz er vntrehtes vbrig
werd. vnd er tuet nicht vnd'

daz recht noch vnder sein trewe.
Und hat ein man ein vngerecht
getan. vnd flüht er zu eines
mannes haus. vnd ist er and'
echte nicht man sol in in lan.
vnd der wirt sol sein tuet zu
suezen. vnd chunpt der richt'
er sol in dreifund ruffen.
vnd sol den man ye miten seine
weg schischen ob er mag. als d'
richter wol dreifund gerufft so
sol man in in lan. ob man in
hört. tuet man des nicht. so
muoz der wirt für den man
antworten. man sol den richt'
in lan. vnd sol man suchen. vnd
det er an. er sol in her aus fue-
ren. vnd ist so getanen schul-
de. daz der wirt purgel wil.
werden. man sol in nennen
ob er so weis ist vmb den tod
slag. oder swaz iz ist daz dem
mann an den leib geit. da
sol der richter de hainē purgel
vmb nennē. daz recht habent

.vii.?

auch di purigel hie zu ur
flesihet dale alle tuent niht
wider daz recht. noch wider
sein trewe. **Wie der herre
vñ der man ir trewe halte**

168. Suehet der herre seinē
man. oder der man
seinen hien. vñ er chlaget
seinē manne nach recht auf
in. er tuet wider sein trewe.
also ob der man wider seinē
herren iht tuet. so sol er un
tag fur geben fur sein mā
vñ sol in da recht vertige
als daz lehen querech her
nach seit. vñ ist der herre
dem manne rechtē wider.
oder der man dem hien.
so sprachet wredert sein trew
an dem andern ob er in lue
het. dympt er auer auf
seinen schaden niht aus vñ
geschicht in schad von un
selben. oder von den di du
rich seinen willen dar ohnē

lunt. den schaden sol er gelte
auf recht der man dem hien
vñ der herre dem manne vñ
ist wider ir trewe niht. **Wi
man ein neues dorfb stiftē**

169. Savo man eines sol
neuen dorfs begunet
mit newem pawe. da mag
man wol des ertriches hie
gelt oder zins ab rodē.
Also daz den pawleuten hal
bez choren beleib. vñ dem
phaffen der zehende. vñ
swaz rechtē andrer daber
habent daz sol iz auch habe.

**Wer drei lantfessen guet
erfarbet ein aige erbet. 170.**
des ein halben huch
ist. von einem gepawen. der
an eriben ist. den ist seines
hien. des aigen er ist. oder
seines gotthaus des er ist.
In ist er vñ so ist si des
worpoten vñ hat ander
guet. daz mag er mit selindē

leib. oder an seinem tode yet
te geben wem er wil. vnd
daz er mer augens lat. dan
ne ein halben hieb. daz
misset dem lantrecht? vnd
lat er warunder guet. vnd
hat er da mit niht geschaf
fet. daz sol des landes hien
werden mit recht. **Wie man
Augen vrei lat.**

• 141 •
Iet ein hie seinē aige
man vrey. der behabt
vrey lantlezen recht. er mag
niht furbaz chome an seiner
vrihant. vnd ist daz da von
daz er augen ist gewesen. vñ
let ein laven fuelt seinen
dienstman vrei d' von vñ
art ist. der behabt nutter
vreyin recht. **Von den
Vrompote.**

• 142 •
Ergant di vrompote
in einer grafchaft. des
landes hie sol seiner augen.
leute vrei lazen daz er mo

poten mache die vrom sein.

Di ir recht verhefent vor

an ir sein gericht.

A recht ver leulet vor
anem richter der hat sein
recht verlorē. chumpit er
fur ein ander gericht. vnd
spricht man in dar vmb an
der sol in des uber zeugen
mit den leuten di daz vor
gewesen sint. der schullen
drei sein. hat daz er iz selb
gesehen d' in da an lynchet.
so bedarf er nuer zweyer
zu in selben. vnd ist iz vmb
guet gewesen er hat iz allent
halben verlorē. vnd hat
er iz vmb sein ere. oder vmb
sein recht verlorē. so hat er
iz auch allenthalben verlo
ren. **Was Dienstmannes
recht ist an ir Erbe.**

Dienstman di nement
erib. vnd eribent als
vrey leut nach allem lant

reht. 12 mag auer ir augen
niht gevallen auz ir hren
gewalt ob si niht erben habet.

In muogen auch niht ir age
geben noch verchawffen. wad
ander ir genoz. daz ditz
puech also ouenig seit von d

dienstmann reht. daz ist

des schuld daz ir reht so ma
nigualtig sint. **I**n phaffe

fuersten habent dienstman.

di habent ein reht. **I**n Aptel

sum di gefurft sint. di habet

dienstman. di habent auch

ein ander reht. **D**er layen

fuersten dienstman. di habet

auch ein hunder reht. da wo

chunne nret 12 niht wol be

schaden. **V**on des reiches

Dienstman. **I**n der phaffe

Dienstman habent hnd reht.

Der Chunig vnd di . 117.
phaffen fuersten di
habent an vmb ir pderb
dienstman ein reht genomē

Ob des reiches dienstman.

eines geistlichen dienstweib

nimpt. ob chund da wident

daz si di mit ein ander talen

daz ist ein guet gewonheit.

di sol man wol behalten. nipt

auch des reiches dienstman

des reiches dienstweib di chit

habent. daz selb reht di chunt

erbent des vater vnd der mue

ter guet gleich. ich man di

gen guet. vnd daz eigen guet

hant. **D**az erst chund daz da

nret daz ist des gotshauss

12 sei maget od' degenchund.

Ditz reht mag der chunig

mit den layen fuerste niht

gemachen. daz ist da von daz

si dienstman des reiches sint.

da von mag der chunig sei

nen dienstman niht genuden.

wan geb er sei in der layen

fuersten gewalt. so hret er sei

genudet. **V**on allen Infigeln

di da chraft habent

Des habst unfigel hanz
 zet bulla. hō sei mit
 recht geit. vnd si mit recht en
 phahet. so sint si recht vnd gut.
Der chunig unfigel habent
 auch groze chraft. Der pha-
 fen fürsten unfigel. vñ der
 layen fürsten unfigel habent
 chraft vnd sint recht vnd gut.
Der prelaten vnd der capitel
 unfigel sint recht vnd guet.
 vnd aller conuent unfigel
 sint guet vnd diseu unfigel sit
 guet. vnd werden sei vber
 ander säch gegeben. den ub^{er}
 v̄ selber säch. so habent si ha-
 bent si als groz chraft. als
 vber ir selber säch. ander h̄re
 unfigel habent nicht chraft.
 wan vmb ir selber säch. vñ
 vmb ir leut geschet. In stet
 schullen auch unfigel habet.
 doch mit ir h̄ren unfigel vñ
 wille. vnd habent si iz wider
 ir h̄ren willen. so habent si

deham chraft. si habent auch
 deham chraft denne vmb ir
 stet geschet. Ander leut mu-
 gen wol unfigel haben. di ha-
 auch nicht chraft. wan vmb
 ir selber geschet. Man mag
 wol ein unfigel zu dem andn
 legen an einē quet. so ist der
 quet selber vetter. **D**ie r̄ht
 mugen wol mit recht unfi-
 gel haben. di habent auch
 chraft. uber di dingch di zu
 dem geacht gehorent. **I**wer
 hantuelbe machet. der sol ze
 dem minultē liben man dar
 an setzen di gezeug sein. vñ
 ist mer dar auch an iglicher
 hantuelbe guet. iz hilfet der
 tod gezeug als der lennig.
 vnd hwo man hantuelbe ma-
 chet. da sol man vñlers h̄ren
 ihu x̄n̄n altet an setzen. mā
 mag auch wol mit recht der
 zeug unfigel dar an legen.
**V̄o wuechere vñ v̄o wuecher
 fürchaffern.**

Vnd siere einem manne
 wuecher zegeben also
 dar er mit seinem guet leichz
 auf mein huch od^r auf ein
 anderz gebundez guet. oder
 auf ein and^r phant. vnd er
 wil zeheligen dar ich den
 gesuech nimmere wider nod?
 vnd dar tuen ich. und er hat
 dar guet so lang. dar er sei
 mer genuezet denn iz un laut.
 sol ich den gesuech lan varen
 oder sol ich dar nach chlage
 tet ich dar so tet ich wider
 meinen aid. vnd wil ich
 meinen aid wol behalten.
 so sol ich mein guet losen.
 vnd sol dar nach ze vnserm
 geistlichem richter gen. vnd
 sol un di sachs chunde. so sol
 in der richter fuy laden. vnd
 sol iz richten als ob ich sell
 da chlagt. dar ist des richter
 recht. wan er sol in recht recht
 gen vmb sein lunde. dar ist

dar sein sele iht uerlorent vnd.
 vnd als der richter mein guet
 erchlaget hat. so schol er mer
 mein guet wider geben. Vnd
 gelobt ich einem manne ge
 suech zegeben von seinem
 guet dar er mer leihet. er
 hab phant oder niht. sein
 haupguet sol ich un geben.
 vnd seinen gesuech niht. ich
 hab in dann dar vmb gefu
 ren als hie vor geschriben ist.
 Vnd chlaget man einem richte
 vmb gesuech des sol er niht
 richten. gib ich eine man sei
 haupguet. vnd den gesuech
 niht. der richter mag mer
 mol gepieten dar ich un de
 gesuech iht geb. des sol
 ich gehorsam sein. vnd schu
 det mer niht an meinem
 aide. noch an meinem ge
 hub. Er spricht also man
 sol Got mer gehorsam sein.
 dann die leuten. vnd ist

der gefuech geben. der rieht^{er}
sol in mit rieht wider woden
vnd sol in an di stat geben
da erⁿ da genommen hat. vñ
ist man dem geistlichem ge
riht niht gehorsam diles ge
rihtes. so sol er in dar vmb
panne. vnd als er in dem
panne ist. sechs wochen vñ
anen tag. so schol in der
werdeich rieht^{er} in di ehte tue.
vnd tuet der werdeich des
niht. so sol iz der geistlich rieht^{er}
mit panne ubet in
rihten. iz sol iz an gericht
dem andern helfen. so sint si
panden deser steyher. vnd
siⁿ ich des ainem manne das
ich das nuenne chunde
das ich gefuech geb. der aid
ist niht rieht. des let mich
mein pilscholt oder mein phar
wer wol ledig. man er ist an
der gotes gepot. der sprechet
also. **M**inne deinen nesten

als dich selben. da von sol er
niht verfwegen seines ebenn
christen mustet. da er vmb
verloren wuert. **N**u ob in ei
ner stat offen wuechret sint
christenleut. habent di iht
schuld dar an di da purger
sind. nain si. iz hat der hert
schuld dar an des di stat ist
vnd der riehter ob er seu niht
turinget als er sol. vnd ist iz
ein phaffen fuerst von dem
er das gericht hat der sol in
dar vmb gericht verugen. vñ
rihtet geistlich gericht niht
uber seu. so sol iz werdeich ge
riht uber seu rihten. vnd fuer
den wuechret schreinet. uber
den rihtet schre der riehter
als uber den wuechret. **M**a
sol di wuechret manen das si
niht mer wuechret nemen.
vnd das si den vndⁿ geben. iz
si genommen habent. des sol
man seu dreilund manen

vnd sind si des dar nach nicht
 gehalten. so schullen sie di
 geistlichen rühter tunge
 mit dem parrre. vnd hilfet
 dar nicht. so sol der werlich
 rühter den leuten gepneten.
 dar man sie fur di stat werf.
 di rühter schullen ir guet ne
 men. vnd si so guet ze wue
 her habert genomē. den sol
 man von dem guet gelten.
 vnd ist warunderz guet da da
 von sol man gelten. vnd ist
 iz da nicht. so sol man von ir
 digen gelten. vnd wiert iht
 vber dar wiert den rühtern.
 so di wueherer dreyfund ge
 manet werden. vnd gelau
 bent si sich des wuehers nicht.
 so sol sie geullich getiht. od
 werlich geacht beschreim of
 fenlich vor der churstenhart.
 vnd sol in hart vnd har ab
 slagen. dar ist der wueherer
 puez. di churstenleut sint.

Man sol den wueherer über
 zeugen mit den von den er
 wuech hat genommen. oder
 mit andern leute. di iz wars
 wizen. vnd mit dem gesen
 gen. **D**az Got dem wueherer
 vent ist vnd in hazet dar
 list man vñ in der heiligen
 scharft. **Von zwair hande**
chunden. 9 . 148.

Vnd ist dar ein man ei
 weib hat. vñ chund pei
 der hat. iz sin oder toht. di
 lurbet er numpf ein ander.
 vnd di genurmet ein chund
 oder mite. des man leit an
 dem tod. vnd schaffet sein
 chund dringet. vñ seines wei
 bes vnd seines seie. vnd geit
 sein erib dar er pei der ere
 ren vromen het. seinen ere
 ren chunden. vnd geit sein
 wueherer ir guet wider. vñ
 seines guetes als vil. als si
 gedungten. di si zesamē chomē

¶ Und sint si an gedunge zela
men chomen. so taillt er 1/2 ge
leich vnder weib vnd chind.
vnd 1/2 der sel 1/2 tail. vnd 149
also sol er tailen sein varun
der guet. di chind di deu 1/2
get vrowe per 1/2 un het. ster
bent deu. 6. si zu 1/2 1/2 tage
chomen sint. di mueter erbet
der chinde guet. choment
auer si zu 1/2 1/2 tagen. si tuet
mit 1/2 guet was seu guet
dungehet. ¶ Und starbz auch
di mueter. 6. si man genit.
di chind erbet auch 1/2 muet
ter guet. vnd als si man
genumpt. so erbet si nult
chinde guet. vnd erbet
auch si di chind nult. dar
nach so erbet di geschwid
auf ein ander di ewen vnd di
andern. vnd nult wan daz
varunde guet. daz ist da 1/2.
daz. daz guet von 1/2 paid
vater dar ist chomen.

**Wie man guet an di chind
schaffen mag an dem tod.**

Ist daz ein man alleu
seineu chind ausz sterbet
hat. vnd hat er dannoch va
runder guet. di weil er sich
vermag. daz varunde guet
get er siem er wil. chumpt
er auer an daz tode. pette er
mag da mit nult tuen. wa
als he vor geschriben ist.

**Was ein man seinem weib
mag schaffen.**

Ist ein man an dem
tod pette vnd hat sei
neu chind ausz gesteuert. 1/2
het seinem weib nult varu
der guet geben. was er va
runder guets hat daz get
er dem weib wol mit reht
ob er wil. vnd der sele 1/2
tail. si sein dannre mit ge
dunge zelaime chomen
daz sol stete sein. 1/2 sei daz
gedunge sei mit der erben

willen **Der an dem tod niht
schaffet vnd hat weder
weib noch kind.**

181. **S**tirbet ein man
vnd hat weder weib
noch kind. vnd let er vancum
des guet. vnd hat da mit
niht geschaffet. daz er bent di
nasten erben. ir sei ainer od
mer. vñ ye d' sel ir tail.

**Stirbet ein eygen man der
wed' kind noch weib hat.**

182. **V**nd leit ein man an dem
tode. vnd hat wed' weib
noch kind. vñ vancum guet.
daz gett er wem er wil. wan
der sele ir tail. vñ hat ainen
hyn des augen er alt. vñ uert
er an geschafft. des hyn alt daz
varum guet. vnd sol der sele
daz viertail geben. vnd ge
hort er an ein gotthaus. daz
hat daz selbe recht. wem der
sele tail werden schulle. so iz
der mensch selben niht schaffz

dem pharrex daz an tail.
daz ander vnder aren leut.
daz dritte den aren pilgrea
men uber mer zefueren.

Stirbet ainer an geschafft

183. **S**tirbet ein man an ge
schafft. vnd let er erbe
guet. daz schullen di neste
erben ze recht erben als daz
quech sait. **Waz varundes
guet hazzet.**

184. **V**az varundes guet hazz
zet. daz schulle ainer
er sagen. iz hazzet varunde
guet. **Gold. Silber. Edelz
gestein.** vñ orech. ws. vnd
alles daz man getreiben vñ
gettagen mag. vnd phant
schafft. hie den geschaffen
alt. vnd vnuichtes gold vnd
silber. daz habent an di leit
ze ainer gewonhait genome.
daz iz schulle erab guet sein.
Guet gewonhait vnder spriht
ditz quech niht. aller harnasch.

und geschos. und wederwet.
daz wellent di leut daz schull
erib guet sein. **Wie man
ayd sweren sol. g**

184.

Got erlaubet recht ayde.
vñ verpöndet vnrecht
ayde. Daz haizent recht ayde.
di erber sint zehiven. und di
recht sint. di erlaubt man
wol zehveren. **Wie** lesen in
dem heiligen ewangelio daz
got selb hat geschwore. wie
vñden auch in Apokalypsi.
daz sand Johannes einen
Engel sach sweren. der stund
auf dem mer. und auf dem
ertreich. der swuret per dem
lebentigen Got. der von ewe
vntz zu den ewe lebt. wie le
sen daz di gueten leut in der
alten e. geschworen habent.
wie lesen auch daz di heilige
in der neuen e. geschwore ha
bent. da mit welsche wie di
cheyzer. di wehent man schull

nicht aide sweren. si hegent ma
sol halt aide sweren di recht sint.
Salomon sprechet. wech ma
vil aid sweren. der wirt er
fullet vil sünden. vñ chumpet
der flag von seinem hause
niht. der halt der warhait
vil swert. der wirt Got und
den leuten vñwert. **Iz** spru
chz auch scs **Plautus**. der wei
lt guet vñ niht ubel. man
sol sein doch niht ubrigz teig
chen. wen von teungchenheit
chumpet vil ubeler dinge. al
lt iz vñd di aide. sin war
und sin recht sein sint. man
mag ir doch ze vil sweren.
daz si sünde vñ schande sint.
Man sol alle aide sweren per
Got. und per sein heiligen.
Man sol auch swere auf dem
heiligen ewangelium. und
auf einem geweihten alter.
und auf einem geweihtem
chrentz. man mag auch di

hant auf gen himel haben. vñ
 per Got vnd per seinen heil
 gen sweren. vnd also mag mā
 di eide sweren. vnd swer auch
 anders per ihesu swert. der
 tuet wider christenn gelaube.
 vnd swer des riber zeugert
 vñert selb dritte den tuet gel
 fleich gericht ze spanne. vnd
 werdeich gericht mit flegen
 quetzen. dar sint vierzig
 fleg. oder ein phunt der qhē
 muge. vñert suer er der schuld
 dreistund vber redet man sol
 um di hant ab elahen. man
 mag mit recht sweren des. dar
 da geschehen ist. vnd dar ze
 mitte stat. vnd ein man noch
 tuen wil. **Daz ist von ay**

Vnd vñert ein den.
 186. man geuange ze vn
 recht. er mag niht ledig wde.
 er geb hundert margch. oder
 er swer etwaz anders ze tuen
 vñ man lat an dar aus ledig.

Junleich maister ratent dar
 er sein aid laiste vnd dar guet
 geb. vnd dar nach chlag seinē
 richter. hat er dar guet gebē.
 vnd hat er des geschworen. dar
 er nach dem guet niht chla
 gen schulle. so chunde iz dem
 richter. der sol vber neuen re
 ten nach dem guet. als ob er
 chlage. vnd sol uniz an gewi
 nem. vnd sol un dar wider
 geben. so richtet der richter
 recht. hat suer neuer recht dar
 zeut. so sol er den aid laisten.
 vñ er gar gewerlich veren
 so schol er fur den anscholt ch
 men. oder fur seinē pharret.
 der lost an wol da von an si
 de. vnd hat er chlag niht v
 sworen. so mag er seinē richt
 chlagen. der schol um seinen
 schaden. vnd sein laster hant
 zen quetzen. Daz ist also ge
 sprochen. Do er disen aide
 swuer. dar er dar tet von seines

leibes vorzihen. swer ainen
menschen dar zue turinget.
daz er ainen manen aid swt.
ist der schuldig an dem man
nem aid oder niht. swer spre
chen also. si hirt paid suldig.
vnd swert rener uber redet
des manen aides als hie vor
geschriben ist man sol seu paid
gleich quetzen. **Von den**

Zwehuen.

• 181 •

Iz ist etwa gewonhant. daz
man zweif man nimpt.
in dem richter schullen helfe
richten. vñ di hanzent Sche
phen. vnd di selben schulle
weis leit sein. vnd schullen
vor geacht vrtail vunden. vñ
niemen anders. iz sol ir igle
icher auf ein pangch sitzen.
vnd sol vrtail vunden uber
ein igleich sachh. vnd zer
hellen die zweif vnder ein
ander vmb ein sachh. so sol
di nummer volig. der merere

folgen. **H**i zehent auch v^{ir}
tail wol an dem hoheren richter.
daz schullen si tuen also hie vor
geschriben ist. vmb ein verwe
sen vrtail di furbar gezogen
ist. da sol der richter niht mer
vmb fragen wan den von dem
di vrtail funden ist zennutz. dⁿ
lat niht ab. so si furbar gezo
gen wirt. si mag noch der rich
ter. noch der si funden hat niht
ab gelassen an aines willen.
dem si zeguet funden ist. Wirt
ein man geuange. vnd wirt
fur geacht sprach. der mag de
hant vrtail vunden noch ver
weifen. noch der an der ehte
ist. vnd in dem panne. noch
mag niemen seines rechten
gehelfen. vntz daz er von de
noten dumpt. **Welich mā
hengchen. haupten radpre
chen. vnd queme sol. 186.**

An vuerneit vmb unge
richt. welich geacht vmb

ein igleich vngewilt schulle
 gen ze rehte. den deub schol
 man hengchen. geschicht auer
 ein deuphant. di nimer ist dan
 funf schilling. di gehört ze hat
 vnd zehar. di mag ein purg
 ch maist wol richten. vnd al
 les daz da man den leib niht
 von verleuset. vnd niht daz
 phuetregen geit. siem hant
 vnd har per vertalt wirt. d'
 mag daz lösen mit funf schul
 ling. ob dem chlager vergoltē
 wirt. so mag der niht funf
 schilling nemen. vñ wirt
 an niht vergotten. an sol der
 vhter hantzen slahen. 12 ist
 dehan schuld so grozer. di
 zehant vnd zehar get. daz
 yemant mer fleg dar vmb
 tuen schull. van an anen
 vierzig. vnd dar nach nun.
 vnd di schuld nimer ist. vnd
 alle an geuerde. **S**wer dis
 quoz tuet vmb deubhant. der

beleibt rechtlos. alle mordet
 oder di den phlug beraubēt.
 oder mul. oder chunhen. vnd
 church hof. oder per ratent.
 oder per rater. oder moztūn.
 oder an gottschaft zu an fru
 men vñ di sol man alle rad
 prechen. **M**ord^h hantzen wirt
 die einen menschen tottent.
 vnd des danne leugent. wirt
 er sein oberwunden mit ge
 zeugen. oder mit chempfen.
 man sol an radpchen. **H**ier
 hantzen auch daz mord^h. siere
 mit dem andern wirt. vnd tug
 chet. vnd in guetleich geuez
 zet. vnd sleht an ane schulde
 daz ist ein mord. man sol in
 dar vñ radprechen. **D**i den
 phlug beraubent. so er des
 morgens auf den absch^h wirt.
 oder hant wirt. di den gepan
 ern iht tuent. oder nement.
 daz dreyer pheurig wirt ist.
 di sol man alle radpchen. **S**u^h

in der mul stilt dar fünf schü-
ling wert ist. den sol man rad-
sprechen. der den phleg be-
raubet. oder stilt er dreier
phennug wert. man sol un-
hant vnd har abflahen. bei
dem hohsten dar sint vier-
zig fleg. vier in churhen.
oder in churchhofen stilt drei-
zig phennug wert. den sol mā
radprechen. stilt er dreier
phennug wert. man sol un-
hant vnd har abflahen. vñ
auch in dem panne ist. vñ
siver dar inne stilt. den schier
met weder church noch church-
hof. man sol an dar inne va-
hen. vnd ist da von gesetzt.
dar er der churchen noch des
churchhofes nicht geschonet
hat noch **Sotes**. In tagen
oder nachtes den andn hai-
mleich pñenet. dar haupet
mort prant. ob er des laugēt
oder nicht. man sol in radp

chen. **Ver rater**. dar sint. di
mit ir red anen ver palamū-
dent. dar si an sagent von der
chulthenart. also dar si sagē
auf in. er sei ein sodomita. ob
er hab ein viech geurraunt.
oder er sei ein chetzer. müge
si des nicht auf in erzeugen.
man sol si radpchen. vnd di
iz nicht getuerten reden. di
schreibent prief. oder si hant
zent seu ander leut schreibē.
vnd setzent di selben name
dar an. vnd werfent di pēf
an di strazze. dar si di leut
auf heben. vnd si lesen. vnd
dar ist ein groztes mort. vñ
wer noch ain tod iht erger.
man solt in in tuen. **Di pot-**
schafft zu irem freunde pñent.
dar sint die. di man vmb so
getane potschafft sendet. dar
anem an leuē leib vnd an
seu eit. vnd an seu guet
get. vnd in der getrawet

dar zu. vnd in sein hertze
entfleuzet. dar er in sein
hainlich leit. vnd er dar al
lez wider wirt. vnd wirt
dar in an den leib. an sein er.
vnd an sein guet gat. **Alle di**
dar tuent. di sol man radschick.
vnd sol dar also tuen. vnd mā
sein des alles uber zeugen
muge. oder mit champhe
uber thomen **Von haupt**

Der einen man **ten. 189.**
zertod erlebt. oder in
raubet. oder pzenmet. funder
mordtrent. oder weib. oder
notzoget. vnd di widernech
fint. oder an uber huer begri
fen werdent. den sol man al
len dar haupt ab slagen. dar
beschaid wirt wol her nach.

Iwer deup oder rauber hau
set. oder hofet. oder seu mit
hulb fleckchet. wirt er des
uber wunden als recht ist. mā
sol uber an richten. als uber

dieb. vnd rauber. **I**welch
christen mensch vngelaubig
ist. oder mit zauber vmb gat.
oder mit vergift. oder mit
gotes leihnam anders wir
fet daru man sol. vnd des
uber raitet werdent. di sol
man alle aus huerden pnnē.

Iwelch richter vngerecht
nigt entrichtet als iz im ge
chlaget wirt. vnd worin
erzeuget wirt. uber den sol
der ober richter richten. vnd
sioz er nemem solt haben ge
tan. dar sol im sein ober rich
ter tuen. von dem er dar ge
richt hat. des hab wirt vngud
guetz an **Moyles** puchen.
der sol richter hat deham ge
pot fur bez zezepieten. mā
nieman ist seines gerichtes
schuldug zefuchen di weil
er rechtes gewarigert hat **Wo**

Awenne der wronpotez.
wronpot sein recht

verwurcht gen dem richter.
also das er nicht richtet als
er richten sol. vnd er das
sweigt das er sagen sol. vñ
sant das er verfürgen sol.
so sol er in wetten des schu-
niges malter. das sint drey
zuz fleg mit einem grue-
nen apheine garte. der zwä-
yer oder dreyer daum ellē
langch ist. **W** man alle
sachh richten sol an tod fleg
aller hande leme.

• 191. **A** wenn der mund merck
abgeschnitten. oder au-
gen auß gestochen. oder oren
abgeschnitten. oder di zunge
merck auß geschnitten. oder vñ
den pain merck auß geschnitē.
oder in lufft der ainez merck
verderbet. fuer di dingch dē
andern tuet. dem sol man
das selb hin wider tuen. fuer
den andn lempf an pain. od
an armen. od an handen od

an fuezen. dem sol man di
hant ab schlagen. lemt er ie-
mann an ir zwain. dem sol
man paid hent ab schlagen.
vñb vinger vñb zehen
fuer di ab flecht. da gehort
vñb ighleich funderleich ge-
richt vñb puez. Der dem an-
dern einen zand auß flecht.
dem sol man das selb tuen.
man sol dem richter dcham
puez geben. ob iz also gericht
merck. wellent auez ren pbe-
nig merck den der schad ge-
schicht. das tuent si wol. das
stet an in. vñb nicht an dem
richter. man sol auch dem rich-
ter mit apheinugē puezzen.
fuer di leme ist dem richter
etwa puez gesetzt zehen
pfunf der landpheimug. etwa
mer etwa minner. ye nach
gevonhart. fuer vinger vñb
fuer zehen. vñb fuer ren wunde
gesetzt ist. wellent si puezze

nemen den ort geschicht
 das siet an in. und nicht an
 den freiden. fildzen 13 den
 an lei. Inen man ein wä
 den licht. oder an beschiltet.
 oder an leugert. dem schol mā
 quoz geben nach leiner ge
 spud. und nach der schult.
 und nach der weidichert in
 ein am ist. So ein man eine
 halben māg. oder ein halbt
 geben hat. und der um den
 sturph ab licht. dem sol mā
 als vil ab slahen **Der ein**
chund an sprichet vor mert
sehen raven. 9. 192.

An das nicht mertze
 ar alt ist. und ist 13 unschul
 dig. der vater sol 13 liven.
 vber zeuget man 13 der tat
 man sol dem chlager. und de
 richter puzzen. ob um der vat
 guet aus geben hat. und hat
 er um nicht aus gegeben. der

vater sol nicht puzzen vō
 leiner guet. genimmet der
 sin dar nach guet. man
 sol dem richter. und dem
 chlager dar nach puzzen.
 hat der chund man slacht.
 oder wunden geben. man
 sol um nicht dā vnder tuen.
 man ein chund das hinder
 mertzen raven ist. das
 mag leinen leib. oder leines
 leibes ein teil verurthen.

Non siben reigen chun

An chund dar den. 193.
 siben ar alt ist. licht
 oder lichtet dar jemand ge
 tode. das verurthet leine
 leib noch leines leibes ein
 teil noch sin guet. noch lei
 nes vater guet nicht dā mit.
 ist dar jemand tottet. der va
 ter und in mütter schullen
 puzzen von ar phariz dar
 ober empfangen fur das chund.
 hat 13 der richt. so schullen 13

ander sein freunt oder sein
pfeget tuen. **Der vater**
antwueret fur den sin rcht
192. **O**er vater antwürt fur
den sin rcht den er
aus getewert hat. er habe
dann sein guet inne. **Der**
sin antwueret auch rcht
vmb dehan vngent. ob
der vater sturbet. iz sei danc
di schulde auf in erzeuget
vor daz er sturbe. vnd was
der dylage begunnē ē. daz er
starp. vnd was si rcht auf
in erzeuget. man puezzet
rcht fur an. iz sei dann vor
gent aus genomen. also
daz man sich gezeuge ver
maz. **Heere her rchtes** vner
dingen also. ob der man ster
be ē. der tag dympt. daz
vner vnser gezeug laitten
schullen. daz vns daz rcht
schade an vnsern rechte. vñ
mugen di dylager daz beha. 197.

ben mit zwain mānen ob
man in laugent. si laugent
vnd si laittent nuer als vil
gezeug. als ob er lebte. vñ
hat er guet hunder in ge
lazen. man sol dem rcht
puezern vñ puezze. vñ hat
er erben lazen den er guet
vor aus gegeben hat vor sei
nes todes di puezent rcht.
fur in. vnd ist di schuld ge
wesen daz si dem toten mān
an den leib vner gegangen.
so schol man von seinem
guet dar nach puezzen vñ
iz ist. vnd auch di schuld ist
als an dem puech stat. vñ
rcht über daz nemen di erbe.
zetunnet rcht. so hab der rcht
den schaden. vnd der tode
rcht gelten. daz sol man vor
allen digen gelten. **Swa**
man zwen schuldigt amei
197. **V**ner ein wat^t sachh.
vnd ein sin bechlaget

einer tat da mag antwe
derr dem andern niht ge
helfen. 13 sei dann daz sich
der aine der sachh entschul
dige. der helfet dann dem
andern wol. ditz recht ist
auch umb ander leut recht.

**Wan man den hren an dem
Rihter lastet. • 196 •**

Awer eines mannes
Rihter sleht. oder ra
set. oder wundet. oder reubt
umb niht wan umb des her
ren schulde. der sol an punde
quenzen. er beede dann
sich ze den heiligen. daz er
13 dem hren mit ze land noch
ze laster tete noch ze schade.
so ist er der ainen quenze le
dig gen dem heeren **Die**

**geuangenem sol man dem
Rihter antwuerden. 194**

Awer einen geuange
hat und voderet an d
Rihter an des gericht er sitzet

er sol im in antwerten. un
tuet er des niht. als er an
ains geuodert. der nimpt
in mit gewalt. und behalt
er in seit einer querech. der
leutrichter sol in besitzen.
und sol allen den da vor
gepieten di in seinem ge
richt sint. di des niht tuet.
di sint dem Richter schuldig
sehen qhrent. und gepent
man einem hren dar mit
sehen wittern. dymngt er
niht dar der hert sol di galt
müsse an gelten. gepent
man yeman dar mit min
oder mit mer. di geben di
galtmüsse dar nach als si
gezielt. **Wie man chel
und Brunne graben sol. 198 •**

An igrleich man sol
den schaden gelten d
von seinen schulden geschilt.
mit geschilt. Iwer grunne
oder grueben grebt. d sol

sein bewurhen daz iz ainē
ananne als hoch ge. vntz
ein sein chyne. tuet er des
nilt. waz schaden darne
da von chumpt. den sol er
gelten. **H**mer cheler. oder
gruben grebt. der sol si ma
chen an der leut schaden.
vnd sol nilt furbaz in di
strazze setzen. wan liben
schuech. ist auer di strazze
also enge. so sol er nilt vñ
di strazze setzen. ein igleich
straz da ein wagen get. sol
sehtzechen fuertz wert sein.
daz ain wagen dem andern
entweichen muge. **L**in
igleich man sol weg ma
chen vor seiner tuer. vnd
vor andern seinem guet
liben schuech. daz ander
sol di gemain machen.

Deraines Vogels ramt vñ
er aines truffet einē
vogels ramt nielschē

• 199 •

vnd truffet einen menschen.
Ramt ein man eines vo
gels auf der strazze da di
leut nilt elleichen gent.
mit werfen. oder mit schoz
ze. vnd truffet er einē men
schen. vnd stribt er da von.
da uerwurt niemen seinē
leib noch seinen gesant mit.
ruesset auer man in an. daz
er weder werf noch schiez.
vnd flegt er daz mensch. vñ
mag man in des uber zeu
gen selb dratte. vnd man
sol uber in rihren. als ob er
mit seiner hant in ertottet
habe. geschneht iz auer auf
einem weg da di leut alle ze
it gent. da wirt er schuldig
an dem menschen. vñ and
swo di leut gent. vñ reitent.
da sol niemā nihtelnilt wa
ren. mit werfen noch mit
schiezen. **D**er einen panen
hauet vñ truffet einē melche

Hnd ist dar ein man ei-
 nen pamm hawet daz
 wald so nahen per dem weg
 daz er dar an gevallen mag.
 fleht der pamm einen man
 oder einen menschen ze tode
 man sol am ab daz haubet
 slahen. fleht der pamm wach
 ze tode. er sol iz gelten. des iz
 wert ist. vnd sol dem richter
 werden ein freuel. vnd hawet
 er an dem holtz. da di leut niht
 gevonleich gent. als er den
 pamm gehawet. ontz er wane
 wil. so sol er dreikund ruffe.
 sei yeman da der fuech. tuet
 er daz. vnd fleht yemant der
 pamm. onhe oder leut. er pu
 ezet niemant dar omb.
 spriht yemant er hab niht
 geruffet. daz sol erzeugen
 selb dratte. hat er der niht.
 er sol iz beweden mit sein ai
 nes hant. hat auer der tod
 mensch einen mag. der mit

un chempfen wil. der wert
 im sein aines end mit chaph.
**Wie leut einen wagen umb
 werfen schullen. 201.**

Werfent leut einen wa-
 gen omb. da ain fue
 der auf leut siuech lay daz
 ist. vnd an einer straze. da di
 leut wider vnd fuer gent. in
 den wagen omb werfent. di
 schullen ruffen. fleht get
 hin dan. vnd tuent si des
 niht. vnd uellet daz fuer
 auf einen menschen daz er
 sturbet. alle die den wagen
 omb hulfen werfen. di sind
 alle schuldig an im. vnd ha
 bent ir leib da mit ver wraht.
 vnd geschilt im an den tod
 slag iht. daz sol man puez
 zen als hit vor geschribē ist.

Wie man lern chund ziele

Sleht ein man sol. 202.
 sein lern chund mit
 rueten. oder mit der hant

daß er niht pluettunfig wirt.
da tuet er wider niemant an.
macht auer er ainz pluettu
sing datz der nasen. so puez
er auer niemant niht. vnd
macht er iz pluettunfig ander
sira. er muoz puezzen dem
rihter vnd den freunden. iz
geschech danne mit rueten. 202.
Vnd sleht er iz ze tode. er sol
puezzen als hie vor geschribē
ist. niemant sol seiniu ler
chind mer sleg slahen den
zwelf an geuerde. **Der va
ter sol seine sūn im fundn.**
203. **N**er vater sol seinen sū
non im fundern als
er funf vnd tzwantzig iar
alt ist mit als vil guets als
er gelausten mag also daß in
der meyer tail beleib. tuet der
vater des niht gern. so nottz
in sein der sūn wol mit reht.
mit seine riht. vnd hat der
vat muoz des aine chundes

er geit im mit reht niht. wā
daß funft tail seines guets.
vnd hat er mer chunde dann
ainez. er tait iz mit reht.
daß im daß dritail beleibt.
den chunden zwar. **Wie d**

zins man erbet.

Oer zins man erbet
sein pan auf seinem
erbe. iz sei ein man von rit
ter art der iz seinem weib
ze morgen gab hat gegeben.
wert iz auch eine hren ledig.
der nimpt den pan mit dem
leben. der man hab iz dane
seinem weib ze morgen
gab gegeben. **hat ein**

Witib leibgedinge. 207

Hat ein witib leibgedig
an augen vnd an lehe
swarz paves dar auf stat. so
si sturbet. daß erbet niht ir
nasten erben. daß augen eribz
di nasten mag. daß leben
dem hren **von Leben**

Heiher ein man dem 206. vnd gewinnet chund per in
andern guet an vnd
scheid. hwar panes dar auf
ist. das ist des mannes mit
dem guet. er dunge danne
den pan anz das tuet der
herre vol. mit allem recht
sro schependen sint **Wie di**

Zwehf Bezeug schullen. 204.

Swo schephen sint in sei.
muer man ze gezeuge
nemen vmb allen dunge in
in der stat geschehent. an tod
slag vnd an deuphat vnd
raub. ver vndert der richter
zeuge ze seinem rechte neu
ist doch vol chome an seinem
recht. **Da mer hat chund sit 208.**

Wi weil der ma wi di erbet
nibt an weib wesen
wil. so mag er nemen ze d
e. an weib. oder noch zw
oder noch drei. oder mer in
der selben weis gewinnet.
vnd nunt ein weib man

vnd gewinnet chund per in
allen sampt. di erbent hwar
si ze recht erben schullen ma
sol nemem anz seinet gewer
weisen von gerichtes halben.
ist er noch ze vntweht in der
gewer man sprech unz. e.
mit rechter chlag. da er selb
ze gegen sei. man sol in fu
gericht laden ze rechten tra
dingen. so sol er fur chome.
vnd sol sein guet versproche.
als recht ist. vnd chumpt er
nibt fuer. man vntalt un
di gewer mit recht.

Von Muzzen. 9 209.

Alle phennig sol man
nibt verflahen. wan
so ein newer hie chunt. si
ribt auer der herre. oder nunt
er ver wandelt vor dem iare
di phennig schullen doch ge
sten drei iare. vnd prutet d
muzzet einen walschen phe
nigch anz also das er. da mit

ih̄t chauffen wil. oder gelten
wil. oder yemant geben wil
für guet. vnd ist ir zweif
oder mer. 12 get um an di h̄at.
er hab danne geschumpht. vñ
dannoch muoz er sweren. daz
er niht erweilt daz si walsch
sein. vnd ist ir ain halbes
phunt oder mer. 12 get um a
den hals. ist er auer der selbe
vntat e. uber weilt vor gericht.
so sol man aude niht ne
men. man sol um drei wal
für tailen. in ainen chepel
greuffen mit wallendem
wazzer. od daz harn eisen
zetragen. oder di wazzer
vntal. gericht er niht. mā
sol um di hant ab slahen.
daz recht ist muet wan der
manuzzer. si an seinem recht
vol chomen ist. vndet man
pei dem ainen schillingē
walscher phennig. mer od
minnet. dem 12er suet mā

di phennig. vnd get um di stu
beche vnder. vnd ist mer dan
ne funf schilling. 12 get um
an di hant. er hab dem sein
geschup. uellschet ein mūz
sein phennig. vnd behabt
sein niht nach ir recht. di
weil mag er nuemen val
sches gezeihen. phennig sol
ein manuzzer behalten als
siwer si sint gesetzt vnd ge
leich weiz. vnd tuet er des
niht. man sol uber an richte.
in der weis. als vmb di val
schen phennig. Niemand
sol phennig slahen di andē
phennig gleich sein. 12 sol
ein 12leich manuzzer haben ir
sunderleich gemale. siwer 12
dar uber tuet. 12 sei herr od
armer man. der ist ein val
scher. nieman mag erhebe
newe mecht. noch newe
manuzze. an des herren vn
willen in des gericht 12 leit

damoch mag iz niht gesche
 hen da sende der churug sein
 hantuest zue. daz ist der
 vmb geletzet daz iz di lant
 leut irne werden. daz iz sei
 maie sei. **H**wenn man di phe
 nung verpeutet. so schol mā
 damoch met zehen tag mit
 den alten gelten. vnd phant
 losen. an vmb di uiden. da
 sol man damoch vier moche
 phant mit losen. siu da mit
 dar nach chauffet. od' dar
 vmb verchauffet. dem sol
 man sey zerprechen. vnd di
 stukch an di hant geben. **A**lle
 di phemüg di man flecht in
 teutschen landen. di schulle
 mit recht phendig vnd weiz
 sein. ni gestattent di chu
 rug daz man sey anders flecht.
 vnd tuent dar an wider daz
 recht **Von zol der den hin**

210 **H**wer prauze zol fuert.
 od' wazzer zol hin

fuert. der sol in vierualt
 chleich gelten. ob yeman
 da ist der in voder. vnd ist
 niemant da. der chauffman
 sol um dreistund rueffen
 nach dem zolner so er lau
 tist mag. vnd ist da niemā.
 so var got ergeben. vnd chut
 er hin wider. vnd voder der
 zolner den zol. den sol er im
 geben. vnd schuldig er in. er
 hab im seinen zol verfuert.
 so fuere im ze den heiligen.
 daz er um dreistund rufft. er
 sol niht zeug pieten. wand
 man nimt an maniger stat
 zol da niht leut per sitzert.
Hwer den marcht zol verfuert.
 der sol geben dazzig schuldig.
 tuet auer er als vmb disen
 zol der muert auch ledig. **H**wo
 wazzer zolle sint. da schulle
 vier fuozgengel ammen phen
 ningch geben. der reitand
 man ain halben. der gelade

wagen vier. als er her wider
wert so geit er niht. er sei ge
laden oder ler. phaffen und
ritter und aliez ir gelinde
und aliez ir guet. daz sol we
sen zolles vrei. siwo er niht
bedarf pnuß noch schef. siwo
dar uber nemant zollet daz
ist wider recht **Von gelautte**

Ain igleich man. 211.
Ist gelauttes vrei. siwo
der ist der seines genende wil.
daz ist als vil gesprochen. der
sich seines guetes er wegen wil.
dehan gelautte ist recht. ist in
vred da an dem lant. und nimt
der chausman gelautte. des
an ein ir vil geweren vil. der
chausman geb dem hren oder
niht. er sol un doch den schade
ab legen. der un an seinem
gelautt geschicht. **Der uber**

gepanwenz lant wert. 212.

Awer vurechten weg wert
uber gepanwenz lant

so sol ic daz rad amen pherungch
geben und der reitund man.
und dar umb mag reitet wol
phenden an ritter des daz lat
ist. und werent si daz phant.
si tuent wider recht. und cho
si fur gericht. und haben si
daz phant gewert. si bettent
drei schilling. oder mer nach
gewonhait. und muessen ic
nem seinen schaden zuvalt
gelten. **Der holtz in gras**
und wisch nimpt. 213

Awer holtz hanvet und
gras fuerdet. oder wisch
in eines andern mannes ma
ge recht. der schol an geben
drei schilling. und wert er
phant. man sol uber un rih
ten in dem selben recht als
ich itzund sprach. wilschet
mer dame dreilund dar in
ne. und hanvet holtz daz ge
pannen ist. oder hanvet un
de an mit pan me ab. oder got

er stam auß di zemanchstam
 geletzet sint. man sol um hat
 vnd hat ab flahen. oder er sol
 iz losen mit dreezig schuldig.
 vnd swo man an vündet. mā
 mag in mol auß haben vntz
 an den rhyter **Der nahytes ge
 metez gras vnd gehawetz
 holtz stilt. 212**

Awer des nahytes ge
 metez gras. vnd ge
 hawetz holtz stilt man sol
 uber in rhyten mit der wi
 de. vnd ver stilt er des tages
 iz get in ze haut vnd ze
 hat **Von vischern. 211**

Tgleiches wasser trames
 fluz ist gemain ze varen
 vnd ze wischen. di vischer
 schullen auch niht darz waz
 zet mezen wan als vil vñ
 als wer so amilt mit einē
 netz mugen geuaren. vnd
 strobchen auß dem schef.
Sw mit dem leibe rhytet des

guet sol vnd han. 216.

Awas remant erben zu
 seget. wan von sipe
 dar harzet niht ze reht erab
 guet. Swer von gerichtes hal
 be seinen leib ver leuset. die
 nalten erben erbenent sein
 guet. dem rhyter sol seines
 guetes niht werden. vnd
 in gericht ist als reht ist.
 hat er des chlager guet inne.
 vñ ist da engegen. man sol
 uns wider geben. vñ hat er
 iz uertan. man sol uns zu
 ualt gelten von dem guet
 dar er hunder in lazen hat.

Vō diuphart vñ wō raub. 214.

Andet man pra einem
 mann deupleich oder
 raubig guet. vnd ist er da
 niht. des iz ist. der rhyter sol
 iz behalten iar vnd tag. ob
 nemant chom der sich dar ze
 zuech. dem sol er iz vnd ge
 ben. vnd chumpt er inner

iar vnd tag niht. 12 sol der rich-
ter zu seinem nutz cheren
si laze danne chafft not. **Der**
ein guet verchauftet. 218

Aiemant mag aines
andern mannes guet
verchaffen der 12 unner sei-
ner gewalt hat sein leib vñ
sein guet mag er wol ver-
muchen. Tuet ein man iht
wider das gericht. vnd chumt
er vmb sein guet. vns der
selbe man einen chaut ge-
chauft. vnd hat an niht ver-
golten. vnd ist dannoch vñ
malott. man sol an guet wi-
der geben. das ist gotes reht.

Wi got selb wider Moysen
reht auf dem berg Synai. 219

Dieu wort sint von ge-
richt. di sprach Got sel-
ber aus seinem mund wider
Moysen. vnder seinen augē
er sprach. Du solt richten als
ich dich hie weisen wil. vnd

solte deinen richter also haizen
richten. Sleht an man den an-
dern ze tod man sol an hin
wider totten. Swer seinen
vater oder sein muet tottet.
man sol an hin wider totten.
Swelch mensch das ander slit.
vnd 12 verchauftet. man sol 12
totten. zewerfent zwen mit
ein ander. vnd wirtet aines
den andern. vnd niht ze tod.
man sol an seinen schaden
quenzen. als weis leut haiz
zent. vns dem artz lohnen.

Swer seinen chneht oder sei-
n magt sleht mit rueten. vnd
sterbent si wider seinen han-
den. er ist des todes schuldig
lebent auer si dar uber ainen
tag. oder zwen. so ist er des to-
des niht schuldig. des salber
ist er schuldig. zewerfent
zwen mit ein ander. vnd d'
ain hat ein tragent weib di
lauffet vnd wirt helfent. vñ

12. niert geergett. oder von
 den weinden genommen. der
 sol des niht gelten. mag er
 sich des entschuldigen. er sei
 alle zeit unschuldig dar an
 niert 12. verholn. er muoz
 gelten. er tue danne sein
 schulde als hie vor geschribē
 ist. nump 12. der schelm. so za
 12. di heut und sei ledig. leihz
 ers yemant an des herren
 vrlaub niert 12. geergett.
 und stirbt 12. von der lehnit
 ge. er sol 12. gelten. **Da ein**
mā ein magt auz fuert. 221.

f **H**uert ein man ein
 magt auz. und geleit
 er per ir. er sol sei ze der. e.
 haben. und sol sei behammste
 vren. und wil des der mater
 niht gestatten. er sol sei dem
 vater hin vnder hant geben
 nach ir werde. und als er
 stat hat. Ina du ubel leut
 anzett. di scholt du toten. **fw**

dehaunet Lot an pettet an
 den himelischen got den sol
 man erklaben. Du solt nihtē
 wiben und waisen. und tuft
 du des niht in iht landes.
 so ruffent si hutzē Lot. vñ
 ich echoe uren ruf. und ich
 verimech euch. und ich gewah
 tobender sin. vñ ich erlach
 euch mit meinem ewigen lot.
 und ich mach eurer weib ze
 wiben. und eurer chund ze
 waisen. Du scholt niht gabe
 nemen. di doch di weisen ple
 det. und di rechtichart ward
 verchert. **D**iesu wort sprachz
Lot alles vnder **Moslen.**
 und sprachz also hutz den ih
 teren. und nihtent di nihter
 als recht ist. vñ als ich hie ge
 sprochen han. so niere ich
 vrend uren vrenden. und
 vor allem vbel. und allen de
 di si behverent. di sind von
 muer behwert. vñ mein egel

get vor in. vnd behuett sein
vor ir vunden. Das sint di
wort di Got selber sprach zu
Moyſen auß dem pyr ſinai.
von allen worten sint eillen
geuolt gemacht di geistlich
vnd werlich sint. **N**och
sprach Got mee. vnd geit
ein man sein tochter fur
ein magt hin. vñ der ma
haimet si. vnd wirt ir dar
nach gebaz. vnd gibt si sei
nilt maget. er let sei vñ
haim gen. vnd redet ir das
wilt. das er mag. vñ wirt
si wer maget. des han ich
nilt da funden. der vater
vnd di muet^r schullen di
ungchirwe nemen. vñ
di zaihen di zu dem mag
tum gehoerent. das ist das
gewant das vnder der
magt leit. so der man pei
ir leit. der vater sol iz quatt
ten fur den rhtes. vnd fur

di leit di das erchermid^r rhi
nen ob si magt was oder
nilt. iz sei man oder weib.
sagent si das si magt was.
so hat der vater erzeuget
seiner tochter magtum. so
sol man dem man elichen
wertzig leg. vnd sol irem
quize geben fur den polen
leunt. den er seiner tochter
hett gemacht. vnd sol sei ha
ben ze einem elichen weib.
vnd mag de haim ander ge
nemen. di wial di leit. **I**st
iz auter wer das si nilt ma
get was. man sol sei werse
aus irs vater haus. vnd
sol sei mit stainen wer eunt
das ist di von gesetzet. das
si an irs vater haus di hie
bezingen het. das geicht ist
vñ di e. das schullen rht
geistlich leit. vnd so iz an
den leit got. so schullen iz
rhten werlich rhtes. **V**u

ein man bei aines mannes
 weib leit. der uber hueret. vñ
 di uber huererime di sint pa-
 deu des todes schuldig. ob si
 fur verleich genit choment
 so sol man in daz haupt ab-
 slahen. **Ist** ein uingchynone
 einem man gefuoren. vñ
 ist un noch nicht zue geleit.
 vñ chynpt ein ander zu
 ir en der stat da leit vñ
 sei sint. vñ der man leit
 bei ir. vñ si freiget vñ
 ruffet nicht. man sol sei pa-
 iden wahren vñ fur den richt-
 fueren. man sol sei aus der
 stat fueren. daz sol man in
 ertailen vor dem richt. vñ
 sol sei mit staine vñ vñ
 prade ob ein ander. daz ma-
 dar omb. daz si nicht ruffte
 du si bei den leuten was.
Engreiffet ein man ein
 maget auf einem abtzer.
 daz ist also gesprochen. da

nicht leit sint vñb si was
 vñd ist si hin gefuoren. vñd
 leit der man bei ir. man sol
 in totten. di uingchynone
 sol nicht ubels dar vñb lei-
 den. daz ist da von. daz nicht
 leit da was da di vñtat
 geschach. vñd an leit si
 hiet geschriren. so hiet doch
 niemen gehoert. der sei ge-
 lost het. **Ist** daz ein man
 bei einer maid leit. di nicht
 hin gefuoren ist. vñ sei mit
 ir wilen oder en ir wille.
 vñd vñ chynpt fur gericht.
 der bei ir gelegen ist. der sol
 dem weter hundert phunt
 geben phenunge. vñd sol sei
 ze der e. haben di weil si le-
 het. **Iz** sol niemant bei sei-
 nes weter weib ligen. vñd sol
 auch niemant seines weter
 harnick sagen. **Vñd** get
 ein man in einen meingar-
 ten er sol der weing ezzen

als sul als im geualte. vñ
sol ir dar anz niht tragen.
vñd get man in ein chore
meld. er sol der ehet predien.
vñd sol seu zereiben mit d'
hant vñd eze das choren
ob in hingeret. vñd freid iz
mit der sichel niht. Als ein
man ein newez weib genupt.
so sol in nieman in d'hanne
stret fueren. noch in vrleng.
vñd sol in nieman notten
des arbeit haget. vñd sol
pei seinen weib. vñd pei sei
nem haus ein iaz sein pil
leichen. das er da von niht
chomen sol. Man sol den so
vmb des vater schulde niht
totten. man sol auch den va
ter vmb des sunes schulde
niht erschlagen. ein igitlich
mensch erstere vmb sein
schulde. So du freidest auf
den abcher. vñd vergesselt
du einer garte auf d' abch'

du solt niht hin wider lauffe?
du solt sei wriben vñd wei
sen lan auß heben. dar vmb
legent dir got deiner hande
arbeit. Als du dein ol lefest
ab dem pavm. swaz auf d'
pavm beleibet. das sol sein
fuxner leute. vñd wriben vñd
waisen. vñd chregent leut
mit ein ander vmb swaz das
ist. vñd chumyt fur geacht.
sweder danne des richter ge
wizen seit der recht hab. den
sol er recht tuen. vñd der da
vrecht hat. den sol man ver
dammen. dar nach vñd er
verdient hat. vñd hat er
fleg verdient. der richter sol
in hagen fur sich streichen.
vñd sol in hagen schlagen. als
vil er fleg verdient hab. vñd
ist in schulde gewoz man sol
im zern mausten geben. recht
eben wertzig fleg. vñd vmb
müner schulde müner fleg.

Ferwerfent sich zwen mit ein
 ander. vnd wil dem andern sei
 ners helffen. vnd si reht re
 nes mannes dingch vnder
 den paaren. vnd mag der
 man et sol ir di hant ableidē
 an erparnung wan si wolt
 in verdoiben. Du scholt reh
 tes gewage haben. du scholt
 reht mæsse haben. hab reh
 tes gewage. hab rehten maz
 so meert dier Got mit der
 rehten wag wegent. vñ wirt
 dir gebent langleben hie vñ
 auf dem ewigen himelreich.
 Du sprachet got nach disen
 Worten. ich ver fluech alle
 die di disent nicht nach wol
 gent mit gericht. ich ver
 fluech alles ir guet. vñ al
 le ir leute. vnd alles ir mi
 he. ich ver fluech allen iren
 erdwuereyzer das der hinde
 vnd nicht zue neme. ich ver
 fluech ir leib vnd ir seie.

von den ewen vntz zu den
 ewen. nu sprecht alle amē.
 das werd heit war vnd un
 mer mer war nach disen
 Worten sprach got auer. fu
 disen wort haldoet also. das
 er dar nach richtet. den mach
 ich hoher denn ander sein
 nach gepawern. vñ ich sent
 im meure legen den ewige
 der sei gelegent auf dem
 abcher sein wuecher der von
 seinem leib chummt der sei
 gelegent. dan erdwuereyzer
 vnd dein wuecher sei
 gelegent. dan stadel sei ge
 legent. vnd alles das dar
 inne sei. dein wert werde
 fallen fur dich. dein chelex
 vnd alles das du hast dar
 inne sei gelegent. vnd rich
 test du nach disen Worten.
 so tuet dir got seinen hob
 sten hoer auf. das ist das hi
 melreich. vnd gut dir dar

aus regen. vnd alles des du
bedarft ze sele vnd leib. Dile
wort hat Got selber gespro-
chen vnder Moysen. Vn da
per schütt ir mercken. alle
die den got gericht hat empfo-
hen auf ertrich. welch
genad Got wil geben. ob er
also rühtet. als ditz puech
sait. vnd welch vngenad
er got wil geben. ob ar vnd
ditz puech rühtet. hie habet
di wort ein ende. di got selb
sprach vnder Moysen. di
hat man dar vmb in ditz
puech geschriben. daz mā
wize. daz ditz von der war-
hait gotes ist genomen.

**Nota perrung wer des
nachts koren stillt od fuerer**

222. **A**wer des nachtes
choren slüt. des ist
des galgen schuldig. iz sol
niemen nachtes fuerern.
der iz auer tuet. er ist des

genis iz get um an di hant.
ist iz aines pphenrugs wert.
ist iz auer aines schuldiges wt
oder tenerr iz get um an de
leib. daz man in hengchet.
Vndet man in in der churche.
man zeuhet in mit reht h
aus. als ob er iz des nachtes
tuet. tuet er iz per dem tag
so gelt daz pphenr den gereh-
ten demmen. tuet er iz ze de
dritten mal di hant abe. auf
swelch quertch. in swelch hars
man ditz tuet. da ist der wert
dem rühter schuldig zehen
phunt. oder man slah in ei
haus nuder daz zehen phut
wert ist. ob iz in einer stat
sei. vnd als daz haus gar
nüt zammen tragen. **Wie
der man fuerern sol.** 223.

An man kneidet wol
seinen maeden phert
ein fuerer. des ain pphenr

ist ob er wert dar iz erlagen
welle. des muoz er auch fire-
ren. ob sein reuer niht erig-
mil. er let auch wol treten
sein phert mit den modern
fuezen an den esch art let iz
ezzen witz iz wider chumt.
er sol auch niht darne fuerē.

Niemandt antwürt fur sein

229 **A** niemandt ist fur seinen
chnecht antwürt schul-
dig. wan als vil so sein lon
gerachen mag. er werde
dann sein purgel durch
muozwillen. ver treibt der
herr den chnecht. er sol im
sein lon geben gar. enert
enke der chnecht den hren.
er sol im als vil geben. wū
hat er im seines lonnes iht
geben. des sol er im gewi-
walt an des geben. **Von**
schedleichen tpeyn wild
229 **A** in vrsaul od' zam.
hazzet an phereu

dem sol man alle ier in onde
ab sagen. der des niht tuet.
der sol gelten fwar iz zelsch-
den tuet. **Das selben 226.**

A wer hant oder peren
oder huzzen. oder uw-
faul. oder ander wild hat.
dar man zamt. oder niht
des einen menschen tottet.
dar sol man mit stainen
verrenen. man sol auch
niht ezzen des selben iz ist
maxan. **Lelemt iz einē mē-**
sehen. und fleht iz reuer wō
im. wū enhaulet noch ho-
aut iz niht. noch etzet noch
trengchet iz niht. nach dē
zeit wū iz der schaden hat
gelan. hat er desan galt
ruile da von. und den der
schad an dem gelicht. wū
er iz tuen. en mag iz tole.
Und tuet ein niht. fwar
dar muoz er gelten. ob er
siht des nihtes nach dem

Schaden vnderwindet. wil er
iz lazen varen. dar tuet er
wol. so nem iz iener fur sei-
nem schaden. ist iz ein hertz
vnd hat er schedleichen hore.
di sol im iener ab schneiden.
tuet er des niht. er muoz
puezen an dem tods lag. als
ob er den tods lag selben hiet
getan. er sol puezen als ma-
toren tuet. oer hochsten mit
den pheimigen puezen sol
er dem chlager. vnd dem vch-
ter. waren auer di horen
als si solten. so puezet er
niht. ist iz an der weil gewe-
sen dar er niht gehuoret
het. tuet dar schaden dar
richt man als hie vor ge-
schriben ist vmb vuch
dar schedleichen horen
hat.

Von schedleichen

Was ein Bollen. 221.
man wol dar sein
ros auf cleht inwenn er

auf sitzet. er sol di leut von
im hazzen weihen. vñ sol
von den leuten reiten. vnd
tuet man des niht. siuehche
schaden iz tuet als hie vor
geschriben ist den sol er gel-
ten. der an des vnder treibz.
so berede sich selb drutte. oder
selb ander. ist auer niemant
da gewesen. so bered iz mit
sein aines hert. vnd sei le-
dig dar phert hat dar recht
als dar vuch vnd als da tper.

**Wie sich der vronbot gues
tes vnderwindet sol. 228.**

Auf siuelichem guet der
richter sein gewette niht
vndet. dar iz geschlain ist.
so sol der vronbot ein chren-
tze auf dar toz tuen oder
auf in tuz. vnd sol iz da
mit vronen. hat er sich sei
vndervunder fur ienes
gult. oder fur gemans
puezz. so sol man dar guet

vail pieten uber sechs mocht.
 ob iz der lofer des iz ist. vnd
 sol den leuten da von geben.
 vnd geprufter an dem guet
 iht. so hab sich auf ein ande
 ob iz da ist. ist iz da niht. de
 gepreken sol der niht habē.
 vnd niht der chlager. vnd
 chvaupt der iz da erben sol
 nimer ist vnd nimer tag.
 vnd beredet er des niht. ern
 wesset ob man das guet ver
 chawffen wolt. oder er bered
 ander chafft not. man sol
 im sein guet ze losen gebē.
 vnd sol der richter nemen not
 ten dar zue das er sein phē
 nig. oder nein in er dar ob
 gab. das ist recht. **Das zwē**

chriegent vmb ein Guet. 229.
Whlagent zwen auf ain
 guet. vnd rehent an
 habez ain man ze argen ge
 geben. oder ze lehen gelhen.
 oder ze phant gesetzt. vnd

choment paid fur gericht ge
 leich vnd itwedere an gewe
 ven. vnd rehent doch paid si
 haben ir geweren. vnd ist
 iz argen. od' latsunge. oder
 macunde guet. vnd leit iz in
 dem gericht. da iz bechlaget
 ist. an sol der niht anuen tag
 geben. das si paid ir gewe
 ren pringen. siwer sein ge
 weren pringet. der hat auch
 behabt. der niht geweren in
 get der hat verloren. vnd
 pringet paid ir geweren.
 so rehten di geweren mit
 ein ander. vnd siweders gew
 da behabt. d' hat iz ze recht
 behabt. vnd der ander hat
 verloren. Ist auer iz lehen.
 so sol in der niht paiden ein
 tag geben fur ir ander hre.

Von den fuersten. 230
Wer fuersten habent das
 recht. siwo geweren schul
 ten sein. da schullen si ver offen

muß hin leden vnd anfigel
dar an. vnd schullen di sein 231.
den qey ir an geporen dieult
man. der sol das guet vñten
an hin stat vnd sol auch iens
gewer sein. der an dar hat
praht. vnd wil des kuffen
vogt. er mag iz ziehen an
den chunig. sagent auer
si das guet von einem ma
ne. vnd sendet er sein gepo
ten mit einem gewissen p
es. vnd mit anfigel dar an.
vnd ist der selbe ein hie vnd
niht ein fuerst. swedem der
muß gibt der hat bejapt.
vnd gibt man des guetes
von einem dienstmanne.
oder von einem andern
manne. der sol solb chome
ob in niht chast mot irre.
oder vetter beweis auch mit
seinem eyde. oder mit sei
nes gewere poten. **Der an
sicht auf ayge d'and' auf lehe.**

Aprehent zwen man
ein guet mit geleicher
gewer an. vnd gibt der ain
iz sein eygen. der ander iz sei
sein lehen. der das lehen an
spricht. der bring seinen ge
weren. vnd sol chomen fur
den richter. vnd sol heiz der
richter als oweis leut hanzē
erb eygen mag ein man
qaz gehalten vor gericht. dē
chaultes eygen. **Swer di ge
wer hat vnd tag hat.**

Awer gewer hat
dar vnd tag an recht
an sprach. der hat di rechten
gewer. di sol im mannan we
ren wan mit gericht. di we
il auer ein man ein guet
chlaget mit gericht fur lag
er iz an chlag lat. er gewin
net nimaner recht gewer
dar an di weil er di chlag er
zeugt. chumpet vetter als
oft fuer als er di chlag hort

er verliet sein guet also. dar er spei-
 chet. herre ich pin hie vnd sprich
 mein guet als mein recht ist. so hat
 er recht gener dar an. di ansprach
 mag reuer haben daz ist. vnd
 niht lenger. der rhter an dar nach
 gepieten daz er an antwurt
 vnd sol an dar gepieten ge-
 dem radingen daz er recht
 neme. vnd sol auch reuere
 gepieten daz er an antwurt.
 vnd dumpt er niht fuer der
 di ansprach auf daz guet hat.
 so sol man reuere erzealen.
 daz er unra. mer ein ledig
 man sei vor diler ansprach.
 iz sei danne daz in ehast
 not ure. vnd di beweis als
 recht sei. **Von dingch flucht**

Aven man ge leuten
 232. Vor gericht bechlagt da
 er engegen ist. vnd meret
 er dingch fluchtig. er ist der
 chlag schuldig. ist er vmb
 ungericht. oder vmb freuel

bechlaget man sol in
 zehant quetzen. **Der
 pawet fremdes lant.**

Awer pawet 233.
 eines andon ma-
 nes alscher mit wisse
 vnd meret er dar vmb
 beschuldigt. er hat sei-

arbeit verloren. vn er sol
 dem rhter wetten hat vnz
 remant lan zepawen. der
 sol um seinen schaden ab tue.

Iwer daz lant pawet oder
 leit fur daz iz zechlag chut.
 der verleulet sein arbeit.
 vnd sein sat vnd meret dem
 rhter quetzen. **I**wo ein
 man pawet vnd leit daz be-
 chlagt ist. der sol sein arbeit
 her abe merzen vnd sein gutt.
 vnd sol man da von geben
 zins oder gelt. daz sol er
 auch geben fuere daz an gepurd.

Treibet **S**ich auf scha-
 ein man od **dē treibet.** 232.

hazet er treiben nich auf ei-
nes mannes choren. des an
nicht bestet. oder gras. er sol
um seinen schaden zuwalt
gelten. und dem richter drey
schilling. oder nach gewonha-
it. er mag auch wol phendē
an des richter vrlaub. und
sol in treiben in des richter
gewalt. und wil er. er mag
13 punden. ist 13 sogetan nich
daz er 13 nicht geuohen mag.
als milden eos. und räumliche
phert. oder mild daz zam ist.
und genit daz sol er allez in
des richter gewalt antwurte.
ob er 13 dem richter nicht an-
gen mag. so sol er 13 dem rich-
ter chunden. der sol um seine
schaden hazzen gelten als
hie vor geschriben ist. Wer
man sol seine schaden selb
tratte bezeugen. hat er an
nicht. so berede 13 mit sein
aunes hant. **Man sol nich**

treibe fur dem gemain herten

Man sol nich treiben fur de
gemainen herten. hert
sein nich andet hwo treibz den
ne fur den gemainē herten.
der sol doch dem herten sein
vollez lon geben. und dem rich-
ter sechs phennig. Niemand
mag sein aygen herten haben.
wan di gotel hauler. und di
herren di aygenz wilmad ha-
bert. und hert ein man ist
der drei hof hat. und daz
wilmad daz dar zue gehört
der mag haben einen schaf
herten. **Von den herten.**

Aber der herten an sein
huet verleulet. daz sol
er gelten. Niemand sol nich
inne haben. er sol 13 aus wei-
ten. so sand Georgen mel-
le chump. auer fivelich nich
ringende hat. und daz dem
herten nicht geuolgen mag
von fivelichen sachen daz ist

dar sol man alles in tuen. dar
 iz nieman schade tue. swa au
 dem herten man seines huetē
 lont von der huet niht von
 dem wiche da sol d' man der
 huet sitzet dar lon geben ob
 er niht wibes hat. swaz mā
 fur den herten treibt. dar sol
 er wider antworten. schul
 dig man an er hab iz niht
 wider geantwurt. getar dar
 bereden er habz wider geant
 wurt an di stat da er iz ant
 wurten solt ze recht dar ist
 also. Ist iz ein dorf er sol iz
 antworten innerhalb der
 zeime. In einer stat inner
 halb der welle. oder der torr.
 tuet er dar. und mag er iz be
 reden so ist er ledig. swaz an
 der wold nempt. und der nau
 ber. belebt er wuangen. in
 beschert er sein niht. er mues
 iz gelten. hat auer zwen mā
 an dar herten in sagen dar

er rufft und mach lauf er belei
 bet ane schaden. **L**ent an
 rich dar ander vor dem hert
 ten er mues beweisen dar rich
 dar den schaden hat getan.
 in sol des herten. und sol er
 ner dar wurde rich behaltē.
 vntz iz wol an dar wold mag
 gen. und swaz dar auf cholt
 ist gangen. di sol nener gel
 ten. stu bet iz so gelt iz des
 iz wert ist. oder ged um vnez
 rich dar den schaden tet. in
 belebt doch der wulsi. **F**ur
 seines wibes muisset. und ze
 hant ze dem herten get. und
 er spruchz. iz wurt niht fur
 in pracht. dar sol man beha
 ben. mit zwain mannen.
 oder mit zwain wrouen.
 die schullen zen heiligen
 herten si schen fur an trabe.
 iz sol der herten gelten. und
 sol nener bereden was iz
 wert was. in de rich wette.

23a **Vo** der mereren menige.
Ist ein dorf da ein richter inne
ist. swaz der geletzet mit der
mereren menige der pannen
das mag der münner taul
nigt ander reden. das selbe
reht sol man halten in den
steten. **W** man wassers
fluet vor weren sol. 238.

Anschou dorfes von was
ser hzent. vnd in gepa
werschafft ein muerflaht ha
bert oder einen graben schul
len machen. das in das was
ser schaden tun. des
schullen si zerecht helfen el
len in dorfes vnd eise. d. leut.
den das wasser geschaden
mag. vnd d. d. d. nicht tuet.
dem sol iz der lantlicht. p. d.
tuet er sein nigt. man sol
in sein guet vor taulen vor
dem lantlichter. das er de. he
maren sollt vor der fluet. des
sol sig der richter vnderwunde

vnd sol da von pawen als vil
so das guet gelauten mag.
vñ sol der lantlichter sein pu
ez auf dem andon haben. vñ
er iz erlose. **D**erzet das waz
euz das so man weren von
gemannem guete. vnd mach
der schatzsteuer. **V**on vntsch
ter freuel. 9. 239.

Hat ein man ein guet no
dem andon. swer an dem
freuel. der iz mit nutze in
ledichleich gewer hat. an groz
zem nutze. dem sol man p. d.
zern. so der man deham lehe
erib hab nach seuren tode
swer das guet darne eribe.
iz sei augen oder vrei. der sol
nemen den nutze. der sich hat
ergangen. **I**n vernemst wen
ne iz sich ergangen hab. an
sant Walpurgis tag. so ist
verdienst der lamber. zehent
zins. an sant Johanne tag
alt vor d. d. et aller hande fleisch

an sand Margreten tag aller
hand gelt an mün und an dñ
In sand Ballen tag der mein.
und an sand Mettems tag
das chozen. swer zehende ver
dieneren sol oder ander guet.
das sol er verdienen zden zeite
als hie geschriben ist. Des
mannes sat ist verdient. di er
verdient. als di egete dar ab
get. wil der herr den psonā
von dem guet weisen. das sol
er tuen zehemesse. ob er sein
guet vmb gelt oder vmb zins
hat lan. Garbt der psonā.
sein erik truttet an sein stat.
und geb da von das reuer ge
ben solt. sturbt der herr mā
gebe den erben das man de
herren solt geben. Belt von
mülen. und von zollen. mü
zen ist verdient auf swelche
tag der man beschaidē wil.

Ob ein kind Von geltū
sein vartzel. dem guet.

210

behaltet mitz an den tag. das
man das guet verdienen sol.
so sol man um gelt geben.
Iert iz sich auer nach den reh
ten tagen so man das guet
verdienen sol. so ist das gelt
verloren. und niht das guet.
und hat er das guet von ei
nem hren zelehen. oder an
andere weile. so wirt dem
hren das gelt. das guet be
halt er. als das lehen quoch
her nach lert. hat auch der
herr des chynnes guet zgezi
te lagen e. das sich geiare
der hre behalt. di sat und
niht den psonem. und ist iz
holtz iz sol der hre niht haz
zen ab slahen. vor des chñ
des tagen. besart sich au
das chund vor. der herre
hat di arbait ver loren. di
er an das guet hat gelant.
wan das chund zy seuen
tagen chomen ist. so sol iz

sein guet ze gantzem nutze
zu sich nemen. **W**arheit di
Lantstraz sol sein. 221.

Des chuniges straz sol
sein sehtzen schuech
oder fuer. daz alt also gelp-
chen. Di lantstraz sol als
weit sein. daz ein wagen
dem andern gewelhen mag.
Der lee wagen so weihen de
geladen. der münner gela-
den sol dem fueren weihen.
Der reitung entwech dem wa-
gen er sei geladen oder niht.
Der genoe entwech dem
reutende. alt iz reut an ei-
nem engen weg oder auf
einer pruk. vnd raget
man einen reutende. od
einer geunden. so sol der
wagen stille haben. vntz
si chomen fuer. furelich wa-
gen des ersten an di pruk
chumpt. der sol des erste
ober gen. er sei geladen

oder ler. vnd fuer des ersten
ze mul chumpt. der sol auch
des ersten malen **Von lehe**
Vibe. 222.

Awechlich man dem an-
dern ein phert lehet.
oder ein gewant. oder dehan
warundes guet setzet oder
lehet mit rener willen. so
hat rener reht dar an. an
des gewalt iz also chumpt.
Von lehen welle niet hie
reden. **L**eht ein man ein
phert an ein stat. vnd men-
net di. vnd tuet daz vmb
suff. geschicht in iht vntz
an di stat. er puzert in
dar an niht oh er iz reutet
reht reise. vnd an sein
fuerer greit. vnd reitet er
iz furech. dem an di stat
di er in reut. geschicht
im darme iht. oder mit
iz wechlich. oder gewant.
er man iz gelten. niht

12 der gemain tod er gilt un
 niht. leichet ein man dem
 andern ein phert vmb lon.
 vnd benennet am di stat. vñ
 niht fur baz. swaz dem phert
 geschicht vntz an di stat dar
 muoz er gelten. an der ge
 main tod. wendet er 12 fur baz.
 wiert 12 ver stohn. oder gerau
 bet. vnd geschicht dar e. e. er
 an di stat chumpt. di am ge
 nemmet ist. so gilt er am niht.
 hat er sein gepflegen als er
 solt. wiet sprechen also ist d'
 man sein. er sol sein paz
 huetten dem ob 12 sein ap
 gen 12. vnd leihet ein ma
 dem andern mech vmb fult.
 dar hat dar selbe recht als
 dar phert. leihet einer dem
 andern mech. ros oder vnd
 in einem phleg mit solchē
 gedunge. leich muoz dem mech
 zwen tag. ach leich dir da me
 als lang. swanne du sein be

bedarft. vnd dar tuet er vnd
 sticht dar nich. weder gil
 tet dem andern niht. ob er 12
 recht hat gez. auget. vnd un
 recht fur geit. vnd er dar be
 reut gegen den heiligen.

**Von offner darpfart vnd
 von hantleihen. 223.**

Hier ist ofneu darp
 fart. ein anderz ist
 hantleihen darpfart. Of
 neu darpfart ist dar. ein
 darp chumpt des nachtes od'
 tages an ein haus. od' an ei
 ander stat. vnd stilt da swaz
 12 ist. vnd wiert ergiffen
 mit dem zuet. e. dar er 12
 werperig. dar hant ofneu
 darpfart. gut ein darp anē
 darpfug guet vnd warz dar
 wener dar ist dubig ist. dar
 ist auch ofneu darpfart. vñ
 tret einer dem ander einē
 mantel an. vnd sagt darz ic
 nem niht. vntz an den merde

tag. wil er. er hat iz fur oup
hatt. also. ob er um dar umb
geraget hat. und et sen ge
langert hat. so mag er iz
fur ouphatt haen ob er wil.
und bechlaget er net vor genht
er muetz am antworten fur ein
deubt. er muetz auch auf dem
gutt bereden. dar iz um dau
pleich weckolen sei. ob dar gut
gegangen ist. und ist dar gut
ncht gegangen. er muetz an
uberzeugen. mit liben man
nen. di dar fur war wizen
und wch ncht enflahen dar iz
um sein weckolen hat. und
ist er e bezigen mit der dige
dehanem. als dar quoch hie
vor latt. so bedarf er ncht sy
um war zwatze manne. di
schullen des selben mit um
fieren. so sol der richter ob
in richten als recht ist. Hat
ein mensch dem andern dar
iz stele. und sprecht also. gung

hin und sil dar guet oder dar.
und gib muet iz halbez. ach
wil diet iz wol behalten. und
reuer tuet dar. und dar gutt
wient begraffen in eines ge
walt dem iz da eupholhen ist.
nu der ist emaln ncht bekunt
wie sol man dar richten. und
gilt er. er hab sein schup. da
sol man untag gehen. und
chumpf reuer fuer und schen
bet iz auf in. er muetz iz en
phaben. gilt auer er. er sei
sein gefelle dar an. und er
hiez in steien. und er euphul
chiz am und sint si unbekun
met. so muetz iz got schawen
umb si mit champhe. so muetz
muet der ain schuldig mit
champhe. vor got sint si paid
schuldig. und spricht er auf
den reuer da schreibet. ach stal
sein ncht. reuer spricht er
euphalich muet dar guet und
er nach iz wer recht wertig.

und cheyphert mit ein and?
 und geligt der drey der 12 stalt
 und hat er verriben oder er
 hat nicht verriben. und hat
 man der guet auf an geschp
 ten. und geligt der 12 stelen
 hiez eralt genelen. und heng
 chyt rene. diler ist vor got schul
 dig. und vor den leuten un
 schuldig. das geschicht oft an
 maniger lutz. **Wer leut d**

O k ein mensch ist stalt.
 299. Das ein ander mensch
 verstant. das auch dumphart.
 und merck an seiner gewalt
 begiffen. man schicket 12
 auf an. als ander dumphart.
 und sine ungesch 12 ist. 12
 fore erme 12 ist. man sol
 dar umb henghen. man
 ein mensch ist vil tenor.
 darne ein muchel teil que
 tes. hiez dem andn veret. od
 hilfet das er stalt. der ist der
 dumphart schuldig. **Wer**

da hilt als d' da stalt. 291.

Awer stelen wil und get
 hutz einem manne in
 anttet in. das er an ein latten
 leich er welle an ein haus
 steigen. und welle stelen. od
 der einem durb ein tuer auf
 tuet. oder ein venster. oder
 da ein knut mit wozzen ma
 chet andern eilen. da ein
 durb mit auf klappet. od
 welcher heide heit ein
 man oder ein woman tuet
 dazu der dumphart zehret.
 das ermet. das in alle die
 schuldige ist. an der dumph
 hart. als der drey der da
 stalt. und sol in henghen
 dem drey. **Wer dem**

chlanad lehet. 296.

Vnd verpicht man in
 nem huetet. ein goret
 zurechen. und er hueten.
 was ermet 12 verriben. er
 muss 12 gelten. alle ist 12

vmb alle enpheligmulle.
was man dem manne en
pshlyhet. vnd lues sich der
man vnderwindz zepble
gen. vnd wietz iz un ver
stolen. er muetz iz gelten.

Mer einem mann ein phat
gelezzet vmb gulte vnd
wietz iz un verstolen er
muetz iz gelten. **Der eine**

294. **O**ib ich **chaut chaut.**
einem einen chaut
ze chaulffen. vnd zeit er
muet sein daz daz vnd
daz guet beleit in mei
ner gewalt. vnd wietz mir
verstolen. der schad ist sein
vnd mein nicht. han ot ich
sein gehuet als ich zereht
solt. **Der dem chlainad lei**

298. **V**nd leih an man **het.**
dem andon eine silbren
nen naph. oder ander guet.
des sol er paz huerten daz
sein selbes guet. vnd wietz

iz un verstolen er muetz iz gel
ten. so sprechent sunleich
leit. verleuset ein man mei
guet sein selbes guet. er sol
muet iz nicht gelten. des ist
nicht. einem igleichen man
ne ist gelezzet. daz eines
frouden mannes guet paz
sol huerten danne sein selbes.
Vnd ist daz muet ein guet
vstolen wietz daz nicht mit
ist. da sol ich der chlag vmb
sein. vnd strib ich. oder ent
weich ich da von. so sol der
chlagen des daz guet ist **Der**
sein augen gult stult. 299.

Ist daz ein man sitzet bei
leuten der phennug in sei
nem peutel hat. vnd er luet
det sein selbes peutel ab.
vnd zehet di leit daz habe
si getan. oder er nimt seu
aus dem peutel. oder hat
leht anen phennugch nicht
bei un gehabt. wan daz ot

er di leut zeht si habens un
 genommen. vnd ver stolen ma
 sol der leut aid der vmb ne
 men iz sei danne das mans
 an ir gewalt begreffe. so rcht
 man ober seu als recht ist.
 vndet mans auer an sein
 selbes gewalt. vnd ir sehtig
 oder mer. man sol in henge
 also sol man rchte vmb alles
 das guet das der man in
 selben stit. he hat dem nain
 sein selbes guet den leib leib
 verlozen. das ist von seiner
 grozen mitat geschehen das
 er ander leut gehonet hat
 vnd in ir leib wolt haben ge
 nomie

Von deuben vnd mer
Qu weilen tzehen iaren. 70
 ein mensch hunder mit
 zehen iaren ist. so mag iz
 seinen leib mit duuphait
 nicht vermurige. hat iz ghe
 ger oder guet man sol den
 leuten fur iz gelten. hat au

iz nicht zgelten man sol
 un nemen hart. vnd hat
 vnd sol un dez ab slagen.
 man sol duuphait znuelt
 gelten. vnd auch den rcht
 nach puzzen ob der chlag
 puez meinen wil.

Von notwer des strazrauber. 271.

Vil mich ein man rau
 ben auf der straze mer
 ich un dez vnd flech un ze
 tode ich puez an wed' stau
 den noch den rcht. vnd wil
 man nuer nicht gelauben.
 das ach leib vnd guet also
 gewert hab. vnd habent iz
 di leut gesehen ich sol iz selb
 dritte erzeugen. vnd mag
 das mit champh nuemen
 erweren. vnd hat iz niemā
 gesehen ich so mane aid
 da fuer werten. das wert
 muer wol anner sein mag
 mit champhge ob er wil.
 das ist da von geletzet.

das di schuld niemant war
darne got der schuld iz auch
nach recht. **Wer an raub**
schuldig wiert. .272.

Iz nimpt ein man einen
raub. vnd fueret leut mit
di helfert an. weder sint
si alle schuldig. wan er ma
cht den raub nicht haben ge
nommen an der andern helf.
vnd begreiffet er ir einen
des der raub gebesen ist.
er mag an wol nahen an
gerichte. vnd sol in fur den
richter fueren. vnd ist iz der
helfer anner man sol uber
in richten als uber den selb
scholn. vnd ist das er sein
laugent. man sol in sein
ober zeugen mit de schub
ob man in hat. hat man
der rauber nicht man sol
in ober zeugen mit sibem
mennen. hat er ir nicht so
uber zeug in mit dem ma

nen. das ist vmb den raub
recht der nicht strazraub ist.

Wer guet an gericht an gif

Vnd hat ein ma fet. 273
guet in seiner gewer

das nicht vor gericht bechlagt
ist. vnd sprichet iz anner an gericht
an. vnd vnderwindet sich se
in an gerichte. das harte wir
raub ob er dar auf iht nipt.
das sol er uber in richten als
uber den. den wiet iry wandt.
vnd nimpt er dar auf nicht
so hat er doch gefrauet an
dem des das guet ist. vnd an
dem richter. di frauel ist etwa
fünf qhant. etwa murer et
wa mer. Nimpt auer er dar
auf iht. er sol di frauel puez
zen. vnd sol dem chlag zw
ualt puezzen vnd gelten.
vnd dem richter sehen phit
ob der chlager puezze wil.

Und Von frauel. 274.
ist das ein gew geant

wuert wuert mit gerichte. si
 di spruchet dem geist iz an di
 hant. oder mit zehen phun
 den zelosen. ob er niht dar
 auf nimpt. nimpt auer er
 dar ab iht. daz ist raub. daz
 sol man richten als hie vor.

**von gefugel vñ von tiere
 weich recht haben. 277.**

Wo got den menschen
 beschuet. do gab er im
 gewalt uber wilch. vñ uber
 vogel. vnd uber tyer. da vñ
 habent di chunig gesetzt
 daz niemant seinen leib.
 noch seinen gelint vermur
 chen mag an disen digen.
 doch habent di hren panfor
 ste. hwer in dar unte iht tuet.
 da habent si quiez uber ge
 setzt. hie spruch ich rechten
 pan gesetzt allen tyern ist
 vnd gesetzt. man dem wolf.
 vnd den perren. dar an sprach
 niemant den wud. hwer in

den pan forsten wild wundz.
 oder pellet oder iaget. oder
 tottet. der sol dem hren des
 daz wild ist sehtzig schuldig
 geben des hren lantphen
 nig. hwer durch den pan
 forst reutet der sol seinen po
 gen vnd sein armbrust ynge
 spannen lan sein. chocher sul
 len bedekht sein. sein vñ
 den vnd sein prakschen sul
 len auf gevangen sein. vnd
 sein iaghunde sullen beschu
 pelt sein. Iagt ein mā ein
 wild mit vrlaub des hren
 vor dem forste. ut fleubet
 daz wild an den forst. er sol
 den hunden vnder ruffen.
 vnd mag er seu niht vnder
 prunge. er sol in nach volge.
 vnd sol sein horen niht pla
 sen an dem forste. noch di hu
 de niht greuzen. hwas dem
 wild danne geschicht von den
 hunden. da ist der hre vnschuldig

en. **V**ehet er auer vnd hetzet
di hunde vnd das tper. vnd
plaket er sein hoxen. so ist er
quess schuldig. da werd wild
wunt oder niht. Vnd ist das ei
man ein tper wundet in seine
wild panne. vnd das fleubet
von im. vnd chumpt aus seine
augen. chumpt in einen andn
wild panne. vnd uellet da
nidet. wes das wild zereht sei.
da schulle wiet sagen. stirbet
iz dar inne. & das er dar ub
chom. der iz da geiaget hat.
des ist iz zerehte. vnd vundz
er iz lembentig. er sol iz lazze
gan. vnd ist iz des zereht.
des der wild pan ist. ein ig
leich wild pan ist aines man
nes mit reht di weil iz in sei
ner gewalt ist. chumpt iz aus
seiner wild panne. so ist iz
niht sein. Jaget zaghait ei
nen man ein wild. vnd chipt
iz von im wuileret. vn ist

auer so mued das iz nidet vel
let vnd niht furbar mag vn
chumpt aus seinen augen das
er sein niht mer sieht. swer
iz danne wundet vnd iaget
der hat iz mit. vnd also ob
er sich des luehens hat gelau
bet. di weil er iz luehet so ist
iz sein. swer di weil wundet.
vnd der sol im iz wider gebe.
iz leb. oder iz sei tode.

Von wilden vogeln. 216.

Diz ist von wilden vo
geln. hat ein man ha
buch oder syber. oder ander
veder spil. vnd entaimet im
das ab der hant. vnd chumpt
aus seinen augen. er gelau
bet sich luehens den tag vn
er luehet. den andn tag vnd
den dritten er wundet niht.
swer iz in den dym tagen va
het. der sol iz mit reht andn
geben. geucht er iz an dem
viiden tag. oder uber den

werden iz alt sein. **I**nwelch
 veder spil ein manne hat er
 wunnet des einen manne.
 man sol uns mit recht vnd?
Daz recht alt von den vogeln
 di man in reut setzet das
 haigent belogen vogel. zu
 sine diche lich di manzet
 das hufet nicht. entweimert
 si als si drei tag aus lirt. ma
 get er nicht vnder. **I**nwo me
 gelant stent auf einem pa
 ne. vnd sin si antz stent des
 des mannes alt. di weil sin
 seiner gewalt lirt. so lirt si
 sein. als si vheigent so lirt
 si des. der feu da velt. **S**o ei
 man ze walde get. vnd ver
 stilt veder spil ab dem wette
 man sol dem hien dreu phut
 erailen gepuez. oder geb
 di hart. ich man walehen
 vnd habuch. vñ spier. oder
 das als guet nit als di ued
 spil vñ ab ander gefugel mag

er wed' leib noch guet ver
 wunden. **A**er stalt an man
 dem andern veder spil ab ein
 stangen. oder aus einem cho
 ab. begreiffet er an. er sol
 auf in schreiben. als ein and
 dunnheit. vnd hat er iz geer
 gert. das sol er mit zupfild
 gelten. vnd sol dem viter
 halb als vil geben als dem
 chlager. vnd alt iz vederbz.
 so geht zuer zupfild. vnd
 alt iz als guet. als do er iz v
 stal. so sol er huzen vil heb
 in sein veder spil sei. halb
 als vil sol in des durb geze.
 vnd hat er nicht guet man
 sol am hart vnd her ab flu
 hen. **T**ailen vnde phere
 di halent des selbe recht. **I**n
 hat ein man taube di geze
 lirt per seine haus gewelert.
 vnd flugert von dem haus.
 vnd dar zu. di wald si des
 tuent. so lirt si sein. als si

hin flügent und her wider
nicht inner vier tagen. si
si dar nach verhet des firt
si. **S**wer der ist der das weder
si an den tagent di hie ge
nennet firt. und iz behal
tet. und sein horet wasche
und gest er iz nicht wider.
so ist iz dupphait. und sin
lang er iz dar nach hat. er
muoz iz wider geben. chup
iz fur den richter so rilt er
als vor geschriben ist. ditz
recht habent auch di phawē.
vmb wilch und vmb vogel.
vmb wilt verurket nie
mant seine leib gar.

Von Samen vogeln 21a.
Ditz ist von samen vo
geln. von genlen.
von huenern. vñ von entē
di habent ander recht. danne
renz gefugel. **S**war das ge
fugel chumpit. und sine lāg
iz vnder wegen ist. so ist iz

doch mein. und swer iz in elaz
zet. und warz das iz nicht sei
ilt. so ist iz dupphait. und rilt
tet als hie vor geschriben ist.

Von wilden vogeln.

Sin lang man wild vo
gel inne hat man hab
sein in dem zal geuangen. vñ
entrinnet si. und geuahet
sein der des si da waren. si sint
sein mit recht. in firelichem
zal er sein geuahet. 279.

Wer samen tier hat.

Der samen wild auf pu
ngen oder in liden zu
het das get hurtz walt. und
hin wider haum. di weil das
wild di morung hat. das hin
wider haum get so ist iz sein.
und harzet sein. und verhet
iz remant das sol im purze
als hie vor geschriben ist. get
auoz iz hin und chumpit her
wider nicht in alht tagen. si
iz danne geuehet des ist iz.

oder in frelichen wild panne
 iz gat des ilt iz auch. **Von**
Schedleichen tieren. 260

Amer behaltet einen win
 nunden hunt. od' eine
 zamen wolf. oder herten od'
 poren. biaz si zeschaden tuent
 das sol er getten. wil er sich au'
 ir sauzen er nwert nicht schul
 dig. wano iz ilt wider recht.
 si wild per leuten zamen
 wil mache. das nimmer za
 chan werden. **G**leht ein man
 einen hunt ze tode. oder tye
 rines inner des vnd iz um
 laid wil tuen. er nimpt sein
 dehanne schaden. gelaubet ma
 n nicht. das iz dileut nicht
 geleshen habent. so sol man sei
 aures eid dar vmb nemen.

Von Eltern. 261.

Amer in di eht chumpit
 e an den pan. er sol auch
 e aus der eht chomen. das
 selb sol der tuen. der an dem

panne des ersten ilt e an der
 eht. deham richter sol in sauz
 dem panne lan e. das er von
 der erste schulde chumpit.

Von ler Chunden. 262.

Aon lerchunden der ain
 chund zelernung let
 manne oder weabe. wil ir od'
 huzel ir. vnd geit da von ei
 gerantes guet. das chund stir
 bet e. seines ziles. man sol
 das guet abslahen als iz ge
 quide an der zett. man sol
 der ersten zett aller maust ab
 slahen wan so hat man aller
 maust arbeit mit dem chide.
 vnd uerderibt er das chund mit
 vruehter zultigung. so mu
 ez er wider geben alles das
 er empfangen hat ze puerze.
 vnd lauffet iz hin durch seine
 muetwillen ze vrueht. am be
 leibent di phenig gar. vnd
 chumpit iz wider inner vriet
 zehen iaren als alt. er sol iz

sein zil ausz leren. Von chri-
stlichen leichen. 263.

An vernemmt den andern
wie den den chalenle-
ich gewalt gesetzt vnd beste-
tigt hat mit williger chuet
in teutschen landen mit der
fuertsten rat. vnd der weisen
maister. vnd aller weisen leu-
te in dem lande weren. vñ
alle tage vnd alle zeit schul-
len phaffen vnd haben. vñ
alle geistlich leute maide
vnd witten. vnd all weis
choufleut. vnd iuden an ir
leib vnd an ir guet. churche
vnd churichschmaph. vnd ige-
ich in seinem zupphuege vñ
mul vnd des chuniges stras
auf waser vñ an walde vnd
auf welle. das sol alles steten
vnd haben. In leut in mu hie
genemmet sint in sint dar vñ
genemmet hunderleichen. das
si selb niht wet habent. da vñ

schullen si alle steten vnd habe.
dise leut in mu hie genemmet sit.
si wet niht ubels in der churche
tuet. den schernmet in churche
niht. man sol in dar ausz ze-
hen vnd sol uber in richten
als in schuld geschaffen sei.
vnd stit er dar arme dreier
pheninge wet man fleht
hant vnd hat ab. vñ den
schulunge henghe. in mul
hat auch wezer recht. dāne
in hauser. Si wet wet phenunt
dar arme stit choren oder
mel. hant vnd hat ab. vñ ab
mer schulunge vñ henghe.
si wet er anders stit den chore
oder mel. das sol man richte
als hie vor geschrieben stet.
Es sint vier tag in der woche.
in sint hoher danne in anm.
das ist donstag. vñ freitag.
samstag. sonda. Des don-
stages weihet man den
chresem. da mit man vñ

alle zuehent zer chuldenheit
 in der tauffe. des donerstag
 fuert got vnser menscheit
 zehimel. vnd offert vns den
 weg dar. der vns lang verfloz
 zen was. vnd fuert mit im
 manig selen. di vor des in der
 helle waren gewesen. Des
 freitages beschuef got den
 ersten menschen. vnd ward
 auch gemartert durch den
 menschen. Des samstages
 ruebet got. do er an sechs tage
 het geschaffen alles. darz er
 wolt. darz was ein grozzer
 dyraft darz er von nyhten
 beschuef darz himel vnd erde
 beguffen hat. er ruebet auch
 nach seiner mactet. an dem
 samstage in dem grabe. Des
 sonntages ward vnser herre
 ihs christus von sand Babuel
 geschendet vnser vroue se
 marie. des tages wirt vier
 verfuert vnd adames. mülle

tat. di er tet in dem padeps.
 der freitag was der erste
 tag der ge ward. vnd auch
 der unguilt tag. als mit
 schullen erben mit leib vn
 mit sel. da varent di guete
 in di ewigen genade. di ubeln
 in di ewigen mart. Dar an
 schullen auch di riheter gedeg
 chen. darz si also riheten. darz
 si des unguiltigen gealtes ge
 wunt werden. Di vier tag
 sint gesetzt allen leuten ze
 vade tagen. auzer di leut di in
 den selben tagen di vntat
 tuent vber di sol man in den
 selben tagen riheten. vnd ub
 di eheter sol man alle tag rih
 ten. den eheter schuermet desai
 tag.

Von gerichte. 262.

And wirt ein ma eine auf
 gericht bechlaget der
 sein freunde niht wan dreze
 zig mit im fur gericht fue
 ren. vnd an gewaffen. wan

mit swerten von fuer dham
waggen fueret der schuldigt
sich dem richte umb kumft
pünnt der lantpennig **W**
man den ehter nahe sol.

¶ **264.** **A**wer einem ehter oder ei
nem freisprieger nahen
wil. vnd wirt er sich vnd
sieht man an ze tode. oder
wunderet man an. er ist dem
richte nicht schuldig. noch sei
nem mag. er an nicht gekünd
fleht er an ze tode. oder wun
det er an. er sol in doch für ge
nigt prangen. vnd der richte
sol uber an richten nach sein
schulde. Beweisen mag man
wol fueren. fremde man du
rch gerichtes not velt der
richte mag wol allen den
gemeynen in een wade gewo
nen haben. zu aren fremde
sein not ist. vntzenen gericht
hinz allen den an lantz in te
ren gomen kint vnd d'wert

gefueren maigen. iz wende si
danne ehaft not. **D**haffen
weib. vnd ruden. vnd meinet.
vnd bettet. di schullen nicht
selben waren. si schullen auer
ir helf dar zu tuen. mit leu
ten vnd mit guet. ist auer
iz ein phaffen fuerst der mag
wol selben waren. vnd schulle
si an ir helfe tuen di hie vor ge
nant sint. ob si für ein haus
warent. drey tag schullen si
da beleiben mit ir augen hie
le. vnd vundet remant auf d'
~~preit~~ puerch. oder an der stat.
den sol der richte wadern. drei
tag so si erst da fuer choment.
vnd gest man in sein nicht.
was si alle da gehigent. dar
schullen si tuen auf renes scha
den vor des gericht si higent. od'
auf der schaden durch der wille
er an zu waren ist. vnd saget
man waren wadischer. oder
einen ehter. dem sol alles das

nach iagen darz siecht vnd
 hort. vnd begreiffen si in. si sul
 len in dem richte antwurten.
 flucht er auf ein pürch. oder
 in ein haus. da sol man in
 vaders von gerichtes wegen.
 geit man in nicht her aus
 man sol für di pürch oder für
 di stat sitzen. vnd sol dannē
 nicht chomen ē man in geat
 muert. vnd flucht er in ein
 ander gericht. der richte sol in
 vaders. vnd muert er am geat
 muert. er sol mit recht uber
 in richten. an swelcher hant
 ueste der waderpoch ist. vnd
 der ehter geflohen. da sol in
 der richte aufsehen als laute
 darz iz darz di da vor sint vñ
 auch dar auf wol horen. vñ
 geit man sein nicht her ab.
 man sol di puerch oder di
 stat ver ehten. vnd als si sechs
 wochen vnd ainen tag an der
 eht alt. so sol man alle di leut

in dat vme sitzent ze ehte tuen.
 oder in der puerch. vnd ist darz
 si in dem zil nicht ze rehte stet.
 so sol der richte da fuer chome
 als hie vor geschriben ist. vñ
 geminet er di velle. er sol
 si auf di erde preehen. vnd
 ist darz ein stat in mauer od
 tulle hat man sol sei auf di
 erde preehen. vnd hat si gra
 man sol sei eben machen.
 vnd hat si der chanz. man
 sol an der stat ge dem mā
 ne sein haus wider preehen.
 da er selbe inne ist. vnd hat
 ein richte hauler in der stat.
 der der purger helfer ist ge
 wesen. dem tue man darz
 selbe. sint geistlich leut dar
 inne di mit gunst oder
 mit helte sint gestan. den
 gekhech alsam an ir heufn.

Ist darz ein **Der raub auf**
heus em puerch fuert.
 schuldet get da sei raub

266

auf gefuert. wie die das ta-
ten driten ab der quierch.
vnd fuzten auch den raub
vnder auf di quierch. vnd der quierch
heire des laugen. so berede
er iz selb dritte iz den heil-
gen das iz nicht enler. hat
auet man dem raub nach
genolget. vntz auf das haus.
di schullen bereden selb dritte
das iz also ler. di legent des
wertes gezeug hin. der richt
oder sein pote sol den raub
vordern. vnd gett er in nicht
vnder. man sol di quierch ver-
achten. vnd den wert vnd
alle die dar auf sint. vnd rich-
tet danne uber si. als man
uber ehler richten sol. mit
auet der quierch hie di heuser
vntz mit champy so sol er
einem di hant vnder ziehe
di vber in wellent firen.
vnd er tuet das vnder
den dem einem fireliche

er vnd. vnd ist er noch sein
uber genoz mit dem er che-
phen vnd. der gewagert des
wertes wol. sint si alle des
wertes uber genoz si werdet
mit recht wol uber das si nicht
chempent. vnd muoz ir be-
redung mit recht nemen.

Der maid od' der weib mot
ist das ein maget. nuff. 26a.
oder ein weib in notruete
genommen wert. vnd wert
in ein haus gefuert vnder
vren willen. oder ob iz dar
inne geschicht. vnd si rufft
vnd ir chempit niemā zehel-
fe. mag man des das heus
vnd die leut di dar inne sint
vber zeugen selb dritte mit
den di ir ruffen habent ge-
hort. man sol uber das heus
richten. vnd uber di leut di
dar inne sint. also das man
in das heus ab nach. man
sol alles das rich totten. das

in dem heus ist gewesen. in
 chätzen und hunt und hunt
 und ist si ein magt gewesen.
 mag man das selb mitte er
 zeugen. man sol an lebendig
 begaben. was si ein weib.
 man sol an haupten. und das
 heus sol man auf di erde
 grechen hvo man an an chngt.
 der di notruft tuet. man
 reht an an gericht wol. und
 wert er sich. das stet in dem
 selben reht als umb den eht.

Maghalten und Juden ir
 ir reht verurhent. 268.

Phaffen und uiden di
 nicht beschoren sint mach
 ir reht und tuet man an iht
 das man in pezzern sol. de
 sol man nicht anders pezze
 ren. danne einem lauen. in
 fuerent si waffen. swert. od
 langen mezer. oder andrer
 waffen. so habent si das sel
 be reht. und windet man

seu in dem huethaus. swer
 an dar arme iht tuet. das ist
 das selbe reht. und an dem
 leithaus da er selbe anert
 ist. oder anen anert hat.

und seher gleichen da ist.
 swer an in dem leithaus iht
 tuet das ist das selb reht.
 umb duseu schuld chumpt
 niemant an dehamen par.

Man man uber tragundes
 weib rehten sol. 269.

Man sol uber deham tra
 gundes weib nicht reht
 ten. wan sehart. und se
 hat. di lebentiges chind tra
 it. und man ir des nicht ge
 lauben. so schullen iz zuo
 ander hantworen belegen
 an einer hantleichen stat. sa
 gent di pei ir side das si le
 bentiges chind trag. man
 sol sei nicht toten. man sol
 sei also gefueg slagen. das
 si des chindes iht genele.

man da muert ein schoneu
sol verlorren. und ein leib der
wreders nicht schulde het.
da mer der richte schuldig
an. **Von toren gerichte 210**

Aber einen rechten toren
und uber einen sume
losen man sol auch niemant
richten. siem auser si schaden
tuert. das sol ic vormannd
pfefferen. ob si guet hart.
und halent si nicht guetes.
so sein doch ledig. man sol
sein meiden. und sol auch
niemandt uber sein richten.
Und ist ein mordt als ein
sinuig das iz tobt. man sol
iz an thegen. und sol iz an
den. und schullen des leude
freunt tuen. oder der richte?
und hat iz notdurft nicht.
da sol am gessen sein melter
mag. oder der richte. **Von**

Setzt **phanden 211.**
an man dem anderen

ein phant sturkt das an la
mer gewalt an sein schulde.
das ist der gemain tod. er sol
iz nicht gelten. er verleulet
auser sein phemung di iz un
bet. er hat darne spungel
dar auf. und wil man im
nicht glauben. so ho zehen
hgen. das iz an sein schul
de tod sei. man uberzeug
an darne leib datt. er sol
iz auch runder witen. wan
mit seinem verleit. siem un
geschicht er maiez den scha
den haben. und geschicht am
nicht er maiez am toch gem
ye von der maie leichs phem
ung. das ist da von gelitzet
das er iz an sein verleit ge
parkeret hat. und di weil er
iz geparkeret hat. so sol er am
für gelten. darant er iz an
einem swagen. oder an eine
pflugung. und antet iz getagt.
er sol iz gewaltt gelten.

Wer kint ein knecht des hren

Her kint ein knecht guet. **242.** des herren guet oder en phert. oder wer setzet er iz. oder verhaufft er iz. man sol iz dem hren ander gebe mit recht. ob er des fiert das iz sein guet ist. vnd den knecht nicht besetzt. wer kint auer er sein selbes guet. oder fiert er sein anwert. ob er zelein tagen chornen ist. vnd mit seinem willen des guetes an ist worden. der hren mag iz nicht mit recht ander gewinmen. Vnd anwert den knecht sein eigen guet in des hren dienste verholen. oder gewinbet. oder fiert er verdrubet. er solz an geiten vnd also das der knecht dar an unschuldig sei. der hren mag wol chlagen vnd das selbe guet sein. hie er dar auf chumpt. man er iz dem knecht gethe

maez. Von den Juden. 243.

Vnd geit ein iud einem chulden iht zechauffen. oder schaft er anders mit im iht. er sol des chulden gewer sein. an chuldenleichem recht. iz endung der iud danne auz an seinem recht. vnd ob am der chulden des laigent. des sol am der iude uber chomen mit den chulden mannen. de hines iuden iud get ober chane chulden. vnd man auch anen iuden ub zeugen. so maez man zeminulden anen iuden dar zue nemen. ob iuden da sit gewesen das recht habent in di romischen chunig geben. hiez si genaden vnd rehtes habent. das echab an Josephus vnd den chunig Tytan. Das geschach do ierusalem grammen ward. do mect sein Josephus hiez

ir darnoch lebt. doch fuert
man di selben weil seu und
gab ir dreizig umb ainen
polsen pbenugch. di selben
gab der chunig **Tytus** ze
augen an des chuniges chaim.
und da von schullen si sein
des reiches chynelt. und er
sol seu beschriemen. **G**leht ei
uid ainen chrusten. ob tuet
er ander ungericht. man rih
tet uber an als uber ainen
chrusten. und dat uber lau
gent sein der uid. habent
iz chrusten und uiden gesehe.
so muetz man zem ministe
einen uiden haben. und ist
niht uiden da gewesen. ma
uber zeuget an mit unuol
tigen chrusten manen. daz
ist muer reht swar an ein uid
frewelt. **G**leht ein chrusten
ainen uiden. man rih tet
uber an. als ob er ein chrus
ten hiet erschlagen. daz ist

da von geletzet. daz seu der
chunig an seinen gewalt hat
genommen. laugent auer der
chrustema. so muetz man in
uber zeugen mit chrustenleu
ten. dehaines uiden chunph
stet gegen chaim chrusten.
wil auer ein chrusten iz muetz
ein uid mit im chempfen
da gab den uiden auer dar
nach pezer reht **V**espasian?
daz erwart in auer **J**oseph?
do er macht sein sun tytum
gehirt von einem grozem
reich gilt. **C**hauffet ein
uid durbig. oder raubig guet.
daz schullen si auer tuen pei
schonen tag vor seiner tuer
an der offnem straz. chunp
rener dar nach des daz guet
ist. so muetz man dem uide
daz haupguet geben. und
niht gefuehes. und hat er
haunleich dar auf geligen
er muetz iz umb fult wider

geben. vnd gylt der uide er
 hab vor seiner tuet offen
 reich dar auf gelihen. daz
 sol er erzeugen mit zwain
 uiden zu im. hat er der nlyt.
 so nem ainen uiden vnd
 ainen chursten. **K**umpt ein
 uide chelch. oder quuech. oder
 geerb. oder ilt daz zu der
 mess gehört daz diubig od
 raubig ist. vnd churpt mā
 dar nach. er muoz iz vmb
 lust wider geben. vñ hort
 er sein vorsehen. vnd uet
 sweiget er iz. vnd vndet mā
 iz dar nach in seiner gewalt.
 man sol in dar vmb heng
 then. als einen andn dieb.
 daz ist dar vmb geletzet.
 swaz zu der mess gehört.
 daz daz meter tail geweytz
 ist von einem ansholt. hat
 auer er der dinge schup des
 schol er genuessen.

Von Juden

D uiden sol nieman ze
 chursten glauben
 twingen. mag man seu nlyt
 mit gueten woete dar zu
 pringen. wiert ein uide ch
 ten. vnd wil er von den ge
 lauben sten. so sol in geistle
 ich gericht. vnd wtleichz twi
 gen. daz er da beleib. vnd
 uerlaugent er chursten ge
 lauben. vnd wil des nlyt er
 vunden. man sol in pnen.
 als einen chetzer. uer daz
 man seu ze chursten leuten
 tungge vnd zu chursten gelau
 ben. si schulle doch stet sein a
 churstenrelichem glauben.
 daz ist da von. daz in tauf
 dem menschen nieman
 mag benennen fuer daz er
 dar in churpt. ¶ ¶ 214.

O en chursten ist verpott
 daz si mit den uiden
 nlyt ezzen in speise. der si be
 raittent. seu sol auch niemat

laden zeder prauenschaft.
noch zewerkschafft. 12 schol
cham chraften mit dehanē
uuden paden an dem andaz
tag nach mittem tag so ful
len 12 uenster vnd 12 tur
zue getan sein. si schullen
auch an di straz nicht gen
noch schullen sein nicht an
sehen. daz sol weren vntz d'
heilig tag fur chumpt. di
uuden schullen uuden huert
tragen in allen steten da si
sint. da mit sint si bezahent.
daz man sein fur uuden hab.
Di uuden schullen nicht chul
ten leut per haben. di in die
ment. vnd 12 prot. vnd 12 he
is ezent. di selben sint alle
in dem pante. Vnd ist daz
sich ein uide trauket. der mag
erb vnd sein guet wol habe
daz erlaubet am di schult
wol der decretal. duse gesetz
de uber di uuden daz schulle

geistlich richter sein vnd
wertlich richter mugen in
gemeten. vnd als 12 der an
tuet. so mag 12 der ander
tuen. Der geistlich richter
mag den wertlichen richter
dar vmb pānen. ob er 12
nicht richtet. siwelch uide di
se gesetzt uber get. den sol
quenzen der wertlich richter.
mit als wil slegen als ditz
quench sact. oder padeu ge
richt mugen in phennig auf
setzen in der mazz daz nicht
pohart da von werd. **Wie
Purger vnd fuersten vnd**
Man sact daz schulle habe.
Purger vnd fuersten
dehanen vnde schullen habe
den man an in precken mu
ge. daz ist durch welle. vnd
durch di wer. die di purig
habent. vnd durch werhab
ten leute die di fuersten alle
zeit per habent vñ schullen

haben. vnd fueren des ist doch nicht. si sint pilleich in dem wade. vnd schullen den leuten gueten stude mache. vnd fuer den fuersten vnd ge laubt. der sol an stet behalte.

Po eine mann vnd zeatin

Sines mannes wider fur gericht zepringen. vnd mag er sein nicht han. so er in fuer prangen solt. er sol di selben quesse leiden. di rener leiden solt. ob di schuld auf in erzeuget ist. so quess auch nicht vnd ist der man tod den man da ubet zeugen sol. so sol man nicht mer zeuge. ober in lauten. wan als do er lebt. vnd sol niemant fur de todslag purgel wden. wiert er duer purgel man tuet um als renem. was der man tod do er purgel wad vnd mag er diler nicht fur

pringen. er stirbt fur an. Vn wiert ein man purgel eines ze furpringen. vnd lebt er dannoch. vnd so er in fuer prangen sol. so ist er tod. er muess an seiner stat sterbe. ob er in nicht fuer prangen mag. er hab iz danne aus ge dinget. ob er stirbet daz er nicht quesse wan nach der wunden. der des leugent. daz sol er beeden selb dritte. die iz fur war wizen. vnd quessen danne nach der wurde dem chlager. **von vnd sich**

Prichet ein man **eren**. enen vnde den er fur sich selben gett. iz get in an den hals. vnd get ein man vnd fur einem sondeu man. vnd prichet rener den vnd vnd mag er den nicht fur prangen. fur den er den vnd het gelobt. iz get in an di hant. prungtet er in fuer

Der den vnde sprach dem get iz
auch an di hant. vnd sticht er
dar nach vnd er in fuer lobt
zerningen. vnd ist di schuld
auf in erzeuget. e. daz er
sturbe. er sol puezzen als recht
ist. vnd ist si nicht erzeuget.
er ist mit recht ledig. si habe
darne gedunget er lebt oder
tod sei. daz si ir recht hantz um
hete. **Der einen schuldig
haften man dem recht nunt.**

Awer einen bechlagte. 219.
man vmb vngericht de
gericht nunt mit gewalt.
der sol in der selben schuld
sein als iener was. mag au
er in fuer pringen. er ist für
iener schuldig. vnd dem rich
ter vmb den gewalt. des sol
man im fult geben dreistut
acht tage. vnd sturbe ein
phert. oder ein vñe. daz mā
für gerichte pringen solte. d
pringel pringe di hant für

vnd sei ledig. **Daz zwen an
ein ander für gepnetent.**

280
Gepnetent zwen an ein
ander geleich für. vnd
choment pade für. swelich
e. vorprechen nunt vnd
voder dem sol um der richt
geben. vnd sol im auch pē
dem ersten rechten. vnd vo
dernt si pad geleich vorp
chen swelicher der elter ist
dem sol der richter des erste
vorprechen geben. **Wer an
geuhen mag an gericht.**

281
Vwert ein man vmb
vngericht bechlaget
vor gericht. da er nicht zege
gen ist. vnd vwert im für
geboten. was in dem furge
pot chunpt in der chlaget
an. er mag an wol mit recht
an greiffen an des richter
poten. vnd mag in für ge
richte pringen. als ob er im
nicht genues genis ist. vñ

behabt er vor dem rhyter. daz
 er vmb di schuld genueg ge
 wiss ist. er sol im puezzen
 nach freunde rat sein last
 vnd dem rhyter ein freuel.
 ist auer er im nicht gewis.
 er puezzet nieman. vnd sol
 in der rhyter behalten. daz
 ist da von gesetzt. daz der
 rhyter dem chlager vnde pa
 ne. vnd nicht dem auf den
 di chlag da get.

Von vorprechen. 282.

Awer vmb ein vngericht
 chwert bechlaget. der pnt
 z dem ersten vmb einen vor
 sprechen. wan di weil er nicht
 vorprechen hat. so mag der
 chlager puezzen sein chlage.
 vnd dar nicht. wan als ma
 ertaulet nach recht.

**Da zwen chriegent
 vmb ein todleib. 283.**

Na zwen man chrieget
 vor gericht auf aines

mannes guet nach seinem
 tode. der rhyter sol daz guet
 in sein gewalt nemen an
 schaden. vnd si schullen paid
 vor im dar vmb rehten. vnd
 swelicher iz behabt. dem sol
 iz der rhyter antwuerten an
 schaden. daz ist da von gesetzt.
 daz iz twedert in seiner gew
 hat. ist iz auer ein lottan gut
 daz iz in seines vater gewer
 ist gewesen. so sol im di gew
 niemant antwuerte wan
 vor gericht da si paide zege
 gen sint. **Von erben. 284.**

Awer erib oder lehen od
 andaundes guet nach de
 dreyzigsten ob man iz
 alschet nicht antwuert an
 di stat. da iz zeucht hoet. on
 chumpyt iz fur gericht. vnd
 behabt iz der iz da gewodert
 hat. er muetz dem rhyter
 puezzen. vnd hat er des gue
 tes iht genozen. daz muetz

er zuvalt gelten dem der
iz behabt hat. ob er iz gewo
dert hat. **H**wer eines guetes
erib wil sein. der sol swertes
halb dar zu geporen sein.
daz ist der vater mag. swa
ein vater mag vnd ein muet
ter mag chuegent vmb ein
erib guet. da sol der vater
mag erben. vnd der mueter
mag nicht. ist auer daz guet
von mueter magen dar ch
men. daz erben auch die mu
eter magen. swer auer einer
suppe nehmer ist. iz sei von
vater oder von mueter di
schullen mit recht erben.

Wann man seine gew
er rühter weisen sol.
284. **S**ol niema von seiner
gewer treiben man chlag
auf den der daz guet in der
gewer hat. vnd sol in für
laden als recht ist. rechtlos
leit schullen behaenen vor

mund haben als hie vor ge
schriben ist den ehtern vnd
den verpanden leuten darf
niemant antwuerren. ob si
auf niemant chlagent. chlagt
man auer sei. so muessen
si antwuerren. daz ist da vo
daz si gesait sint von der chf
tenhait vor geistlichen ge
richt. vnd vor weltlichen
gericht. vnd ist er in antwe
dern. iz ist daz selbe recht als
ob er in panden wer. ein ver
ehter man. wil sich der ehte
ziehen. so sol er für den richt
chomen der an ze ehte tet.
vngesunden vnd vngewä
gen. vnd sol in gewill pur
gel setzen vmb di chlager.
vnd vmb sein selbes puerze.
vnd di chlager da ze gegen
schullen di purigschafft en
phahen. vnd nimpt der
richte vngewill purigel.
der richter sol den schaden

haben vnd niht der chlager.
Der rihter sol di purgel tün-
 gen daz si den chlagern lauskē.
 vnd swaz ir chlag auf ienen
 ist. vnd swaz si habent behabt.
 vnd noch auf in behabent.
 daz sol der rihter di purgel
 harzen geben. vnd sol seu-
 tungen ob er di purgelscha-
 ft erphangen hat an die
 chlager. hat auer der chlag
 di purgelschaft erphange
 der chlag auch auf di purgel.
 der rihter sol deham purgel-
 schaft nemen vmb den tod-
 slag an den chlager. oder
 vmb den strazraub.

Von Ehtern. .286.

Hand sprichet man den
 an der in der ehte was
 er sei niht aus der eht. daz
 sol er selb. dritte erzeuge
 die
 daz sahen vnd horen daz
 in der rihter dar aus lie-

der in auch des ersten dar
 in tet. and ist er rimecht
 er muoz siunderleichen von
 in allen chomen. vnd vor
 igleichem rihter der in dar
 in hat getan zereht. vnd se-
 det der rihter seinen prief
 mit seinem insigel. daz er
 in hab aus gelan. daz sol ma-
 in glauben. **Wer gezeug**
mag sein ober vreyen. 281.

Vrey leut and des reiches
 dienltman. vnd der
 fursten dienltman di mu-
 gen uber alle vrey herren.
 vnd uber ander vreyen geze-
 ug sein. vnd urtail uber sich
 zezug sein. auer di dienlt-
 man di ich hie vor genenet
 han di muogen dreper dige.
 vber di vreyen leut niht ge-
 zeug sein. daz ist an ir leib
 oder an ir ere. daz man
 auer alle. ob man einem
 manne an seinen arid kintet

oder an sein ewerich daz er
nibt geläubig sei. vñ man
in sag von der chriſtenhait.
vñ der dinge mag niemā
den andern uberzeugen. er
sei darne sein genoz. **Der
phenden wert ist. 288.**

Swer den andern un
det an seinem schade.
er mag in phenden an des
richter urlaub. wert er um
daz phant. er solz in lan.
wan dar umb wert er dem
richter einer hunderleichen
puez schuldig. daz er in
phant hat gewert. ob er den
schaden behabt als recht ist.
behab suer er den schaden
nibt hirtz um so nuer er
in puezzen. vñ dem richt.
daz ist da von daz er in wot
phenden. oder in het gezhē
det. **Derwid' recht ze Ak**

289. **S**wer erhemē ch'get.
mag niemant seinē

leb noch seinen geltunt ver
wurchen. vñ en sei daz lant vo
gerichtes behabet. vñ daz vñ
wol waz. vñ der richter seinē
poten dar auf hab gegeben.
vñ nemem vñd hab gepānē.
dar auf so uerleiset er di hant.
laugent er. daz er dar umb iht
wize. des sol man in uber
chomen seib wutte. **290**
Von chriegunden guet.

Sprechent zwen ein guet
an in widerstret mit
gleich' ansprach. vñ wellent
daz mit gleichen zeugen be
haben. vñ leit daz guet an
einem dorf. oder aus dem lan
de. so zueh man vñ in di chit
schaft. vñ lantten si gleich
gezeug. man talt daz guet
gleich vñder se. het suer
anre nuer gezeug. vñ erbe
ret.
des behalt daz guet gar.
vñ daz den vñd setzen nibt

gewizen. so sol iz schaden ein
 wasser vntail. vnd fuer da le
 habt. den sol der rühter auf sei
 guet weiden. vnd sprachet dez
 dem rühter iemant. dem get
 iz an di hant. oder los sei mit
 zehen phunden **Man sol**
den ehter flehen. 291.

Awer den ehter herbergz
 oder spelet mit wizen
 wiet er des uber raitt
 selb dritte man fleht im ab
 di hant. In igleich mag
 wol annen ehter behalten vb
 nacht halt mit wizen. vnd
 sol in des morgens lassen
 reiten. ditz ist gesetzit du
 ruh hauf ere des wietes.
 man von haus ere ist vil
 gueter dinge chomen **Wie**
der ehter vor dem Chu
nig ledig wiet. 292.

Aurbei mit wizen
 swaz wiet mit gelde
 vor gericht. dez sol ein andr

stet halten. Iwen ein rühter
 in di eht tuet. vnd von seiner
 eht in des chuniges eht in
 get. vnd wil er von dem chu
 nig aus der eht chomen. so
 setze purgel als recht sei. so
 sol in der chunig aus der eht
 len. vnd sol dem hof dannoch
 volgen sechs wochen in ai
 nen tag. ob ieman chlag
 auf in. daz er mit recht ant
 werte. di wiew sol am der
 chunig wade geben. er sol
 auch fur den chunig gen so
 er danne wil. in sol auf den
 heiligen fireten. daz er zu dem
 rühter chome der in ver ehtet
 hat. vnd sol des chuniges pef
 nemen der sol am chunden.
 daz er der eht ledig sei am de
 prief schullen di purgel sten.
 di er gesetzit hat. dez sol er tun
 so er haim chumpt. dar nach
 uber wietzehen nacht vnd
 sol sic vor dem rühter gericht

zweien drei vierzehen tag.
vnd chumpt zuemen. iz sei
dann daz reiner ehafft not
were. so der chumpt. so muoz
er antwurten. **W**i di **zwe**

lib dem richte helfent. 293.

Der ronnlich chunug ist
gemainer richte ub
igleichs menschen leib. vn
uber sein guet. in swelcher
stat schephen sint. di schulle
urtail geben uber igleich
ding. vnd weman anders.
vnd ist daz man sei schuld
get. si haben nurecht urtail
geben. des sol man sei bechla
gen vor dem holnern richte
swer des uberaitt wiert daz
er ein vnrecht urtail hab. 292.
funden mit wizen. man
fleht um ab di hant. oder er
los sei mit zehen phunde.
swer zu einem schephen er
weilt wiert. daz erbet sein
sint. vnd ist er zu seinen tage

nicht chomen. so sol iz seines va
ter mag an seiner stat erben.
vnd hat er des nicht. so nem
seiner mueter mag. di kulle
wrtzig leut sein. so man seu
pelle haben mag hat er des
nicht. man nimpt einen an
dern. daz er sein erb verlore
hat. daz ochain gericht weiser
leut ernern mag. di schephe
schullen haben behunder pen
che da si auf sitzen. si schulle
auch urtail sitzunt vinden.
vnd stante ver werfen. ditz
sol ein igleich man tue. vnd
hat er nicht times der seinen
schephende stuel erb. so erbet
in sein nahst vater mag.

Wi man elent schanden
swer weib ze e. schol.

Sumpt. vnd beide ze
vnrecht sitzent vnwrsenchle
ichen. in chind di er
wei ir gewunnet. di sind doch
echind. vnd daz si ye mutten

trant so si geschaiden vident.
 daz ist auch ein erhd. vnd er
 bet seines vater vnd seiner
 mueter guet mit rechte. vnd
 nimpt der vater ein ander
 weib. vnd gewint er chind
 bei ir. vnd hat er erib guet
 zu ir. prahet daz er het. daz
 er di andn vrowen nem. daz
 erbet di ereren chind. vnd
 si sind e chind. daz reht hant
 di chind auch an der mueter
 erib. **S**wen man schuldiget
 daz er vngleich geporen sei.
 den sol man des uber zeuge
 mit liben mannen. daz vn
 uersprochen leute sein. **Der**
vber an ir an an vnden

Awer den andn stirbet. 291.
 vabhet. vnd an nicht
 nimpt. vnd vwendet. oder
 flegt. an den todslag. vnd an
 leme. vnd er leit uber daz ir
 an der wunden. vnd er stirbt
 nach dem ir. vnd habent

di weil sein erben der chlag.
 begunnen. oder selb vmer
 halb des iras er muet
 mit reht antwurten seine
 erben. vnd man sol den er
 ben rihten hirtz dem schul
 digem. als vmb dem todslag.
 ist auer er sein freunt wor
 den. vnd mag man daz
 behaben hirtz dem toten
 manne. so ist er ledig. gen
 den erben. vnd gen dem riht.

Der leut in dygenschaft

Awer sich ver zeuget. 296.
 slatt. vnd ein hirt geht
 er sei sein augen. vnd er hab
 sich an zeugen geben. des
 mag er wol ubrig werden.
 ist ir vor gericht nicht gesche
 hen. so hat ir dehat ir dehan
 chraft. wil sich auch ein vrei
 zeugen geben. des mag er
 wol ubrig werden. an ver
 sprecht sein freunde wol
 paude von vater vnd von

mueter. vnd als si iz ames
vnder redert. so mag er sich
nimmer ze augen geben.

Von aygen leuten. .298.

A sprichet ein mensch daz
ander an daz iz sein ai
gen sei. daz muet iz behaben
mit zwain seinen manne

Die sein augen sein. hat
iz der niht so behab iz mit
zwain nagel mag. vnd er selb
der drute. vnd sprichet in ein
ander herte an. so sol der erer
herte der in da vor an sprach
der an behaben mit sibem ma
nen. in des menschen magē
sint von vater oder von muet
ter. mag auter der mensch sei
vriheit behaben. oder daz
er auf ein ander gotthaus
gehoret mit sechsen seiner
magen. drei von vater drei
von mueter. so hat er iz al
le zeuge uber laittet. vnd
hat sein vriheit. vnd and^{er} 298.

sein velt behabt. siwer in gew
an einem menschen hat. der
hat pezer velt dar an dane
der iz darbet. vnd sol seine
gezeng vor laitten e der ge
wer darbet. siwer sich dem anne
entlant. vnd gett sich dem andon.
vnd redert in der herte vor
geriht. vnd chumpt sein herte
niht fur dem er sich da gett.
als im tag geben wiert. daz
er in uerspreche. rener behabt
in mit zwain seiner magen.
oder mit zwain seiner mane.
daz ist da von. daz rener niht
da ze gegen ist. wan wer er
da. so muet er an behaben.
als hie vor geschriben ist. in
behabt er in vor gerichte. er
sol sich sein vor gerichte vnd
wunden. mit einem halslag.
vnd der richter sol des niht
zueren. wan er tuet iz mit velt.

A in igleich Von lantge
man sol antwurte vohait

auf den man chlaget nach
 seiner gepurd. dar nach sei
 nem rehte vnd niht nach
 des chlager reht. **¶** Vnd spru
 chet ein man den andern
 chempfleichen an. der mag
 des wol ubig werden ob er
 von dem lant niht gepore
 ist da er in inne an spruchet
 an swem der chlager sein pu
 ez gewumet vor gericht. an
 dem hat auch der rhter sei
 gewete. **Der an der hant**

getat begriffen wiert. 299.
Wer chunig sol auch rih
 ten nach des mannes
 reht. wen nach des landes
 reht an dem der man ist.
 swer an der hantgetat begri
 fen wiert an diuphait vnd
 an raub. der mag das an
 dehanen geweren schreiben.
¶ Vndet ein man sein diubig
 oder raubig guet pei iemat
 vnd in ye mannes gewalt. &

mag er chamer hant hant
 getat gezeihen. ob er spruch
 er hab seinen ge werden. des
 sol er im tag geben. uber
 den viertzen tag. vnd in
 get er seinen geweren. so ist
 erledig. **¶** Iwerne ein man
 den andern chempfleich an
 spruchet vor gericht vnd wiert
 dar gezogen auf einen tag. d
 rhter sol an puden vnd gepu
 eten vntz auf den selben tag.
 vnd spruchet ir amier den
 vnd an dem andern. man
 sol iz uber an rihren an chaph
 als hie vor gewittet ist.

¶ Von gezeugen . 300.
Wer sich vor gericht ge
 gezeug erpeitet & dar
 in der rhter vragt mit reht
 der sol vmb di sach niht ge
 zeug sein. iz sei dann das er
 dehanen andern muoge han.
 so muoz er im mit reht helfe.
¶ Wer fromdez niht intuet.

301. **W**er man tuzt niht als
dat an ob er leinck
nathig wesen moech in tuct
mit dem leinen. er sol ez an
der sun treiben des moeges
und wochet in der lein. er
sol niht uerbrengen. und
wreke eiget er iz. so ist er
wunphart. er sol auch behal
nen muoz da von neuen. **S**
frondez choren freidet

302. **A**wer eines andern cho
ren freidet. und er
wreit in der lein. oder leinck
betret den er wreit. der muoz
setuet niht in der lein ob er
gewreit wreit. dar iz niht
lein ist. so sol er iz auf dem
abecher lein. und sol wreit
in der lein. er behalt lonn. und
fuzt er iz ab dem abecher.
er muoz iz dar nach ander
gelden. und er behalt lein an
behalt er. dar wreit in
man niht wreit ab dem

mannes gutt di chund treit e
dar si des chundes genes.

Von gulte. 303.

Awer einen man bechla
get. und gult vor gericht
send er niht vor gelten. mag.
noch spungel niht gehalten
mag. der richter sol im den
man fur langelt antwurtē.
den sol er behalten gleich
leinen angefinde. mit lues
und mit arhalten. und er
iz spungen in ein eisenhalte
dar mag er mol tuen. auch
andere sol er an niht pantē.
Ic er in vor entrunnet er
an. er alt des geltē doch niht
ledig. du weil er an niht vor
gelden hat. so sol er im dierē.
als an lein angefinde. und
mal er lein niht behalten.
so sol der geltē fweren zen
bechgen. fr er er gewinne
niht lein. not muoz dierzig
erherung. dar er im dar vō gelte.

Von gulte. ¶ 302.

Hnd ist das ein man den
andern beschlagt vmb
gulte. vnd er ein galt ist. vñ
dumpt er fur gericht. der rich-
ter sol am rechten als hie vor
gesprochen ist. wan des einen
das man de geltter dem chla-
ger nicht antworten sol aus
dem gericht da er ime be-
schlaget wirt vnd ist. ob er
nicht zegelten hat. er sol i
sweren als hie vor geschri-
ben ist. man sol niemant
lenger behalte vmb gulte
danne acht tage. vñ sei dāne
das er guet hab. vnd er des
vor ir willen nicht geben wil.
mag man das guet beweise
wo ist. des sol sich der rich-
ter vnderwiden. vnd sol i
dem chlager antworten. vnd
leit das guet nicht an dem
gericht. da der geltter ime be-
schlaget wirt. man sol in
behalten vntz er ^{des} guetes daz

ane wert. vnd mag man
des guetes nicht beweisen. od
mit gezeugen. so sol in nach
acht tagen lazen gen. Lin
man mag seinen geltter
zwei an dem irte an spre-
chen. das er uber sein not
duerft mer danne dreizig
pfeunig habe. vñ er des
laugen. das wirt er wol mit
seinem side. od man vber
zeuget in. als hie vor geschri-
ben ist. **¶ Wie man vmb gult**

Aorem man gult wette sol. 304.
wettet vor gericht. der
sol der werten vntz in summe
vnder get. ob er ein galt ist.
vnd ist er dennoch nicht ge-
wert. so sol am der richter ein
pstant geben vor macht. das
sol er zehant uer setzen. ob
er mag. vnd mag er sein
nicht versetzen. so sol er i
zeugen. vnd verhauffen
mit gezeugen. vñ wirt acht ub

dar sol er wider geben. gepult
im euer iht. dar sol im der rih
ter geben von renes guet. vñ
sint si pei em ander gelezen
in anner stat. oder an anner
dorf. so sol er im sein pphen
nug wetten vor gericht vntz
an den ahteden tag. geit er
im sein danne niht so di sum
ne vnder get. so sol im der rih
ter des morgens ein phant. 304
geben vor tertz zeit. da sol
er mit werben als der galt
siren der rihter nach dem ge
wette. der ist im einer puez
schuldig nach gueter gewon
hart. **Wie man vmb gult**

306. **H**and bechlaget chlage sol.
Am man den andern vñ
gulte. auf dem lantgericht. de
sol man dreiltund fūr gepne
ten. vnd chumpt er fuer. so
sol er im sein guet wetten.
vnd sol im der rihter gepne
ten. dar er im sein guet geb

e. dar er danne chom. oder in
verphende mit beratem guet
dar er getreiben vnd getragē
muge. vnd hat er der pphandē
niht. so setz ppingel auf aht
tag zeweren. vnd hat er niht
pingel. an sol der rihter behal
ten als hie vor geschriben ist.
Wie mā di leut wetten sol.

Avor einem manne silb
gelobt. ist er im schuldig
lauters silber zegeben. ist dar
im gold gelobt. er ist im schul
dig pei dem pesten gold ze
geben. lier pphenug lobt ze
geben. ist er in einer stat. er
sol im geben di da gengig sit
vnd gebig. siro der man dem
ander pphenug gelobt. so in
dorffern. so auf dem lant. oder
in pftumen. so sol pe geben
di da gleich vnd gewonleich sit.
Swarz der man dem andern ge
lobt. dar sol er im pe pei dem
pesten geben. vñ sei danne darz

man etwas anz dinge. **Item** ge
wanger laut das mag an wo

Hines igeleiche um hort. 308
geuangen gelub vnd aud
sol nicht stete sein. das er an
vengchnulle tuet. ob er zeam
recht geuangen ist er muetz
um loben swaz er wil. di weil
er in geuangen hat so auer
er ledig muert. so mag er iz
laiben oder nicht. let auer er
in ledig auf sein trewe. vnd
lobt er sich hin wider zeant
wurtten auf sein trewe. das
sol er laiben. ob er an nicht vn
getreulich geuangen hat.
hat auer er in vngetreulich
geuangen. oder zeuuecht dar
zue betwungen. vnd hat er
geschworen. od' kullt gelubt. od'
pauigel gesetzt. des ist er alles
mit recht ledig. wil er mit
recht da von chomen. so sol er

da sol man un ertailen. das
er von diesem dinge allem le
dig sei. vnd mag an dat vber
telson man an geschrechen.
er sol auch gen fur seinen ph
ret. vnd sol des rat haben.
der rat um als auch an dem
puech stat. von den aiden
swes der man hoert. da mit
er seinen leib. vnd sein guet
erlediget. vnd er auch ands
ncht ledig werden mag.
wil er. er mag iz laiben. wil
er. er mag sein vbrig vden.
mit recht. er sol fur seinen
richter chomen. vnd tue als
hie vor geschriben ist. vnd
hat er um ein ihteu geschade
das sol er um ab tuen zuuat
sol man um seinen schaden
ab tuen. vnd wil er um nicht
gelten. vnd chlaget er iz den
richter. vnd wil er um nicht

gewinnen. mit sein selbes helf
vnd seiner freunt so er pelt
chan vnd mag daz ist recht.

Der sich zeinrecht guetes

Awes sich der **indwunds** ³⁰⁹
man vnderwindet mit
vnrecht. daz um der man mit
recht an gewinnen vor getuht.
daz sol er dem chlager vnd de
richter puezzen. **A**wes sich der
man vnderwindet mit des
willen des ist der tuet wi
der niemen. **H**u vernemt
di alten puezze di hie vor di
chunig in alten zeiten aller
hande lauten gesetzet habet.
fuersten vnd vrey hren sint
geleich an ir puezze. man
puezzet hie vor mit gulden
pennugē di waren phudig
der nam sinen fur zehen sil
bren. der gab man do fur
ettleich schulde zehen phut.

di schulde was. vnd igitlich
vroue hat aines mannes hal
ben puezze. si satzen ye dem
manne nach seiner verdich
it puezze. man gab do eine
vreyen gepauwen ze puezze
am phunt vnd sechs phen
nig. vnd sinen helblingch
sinen tage wouhte zwen fu
leine hantschuech. vnd ein
muff gabel. **D**en cheufleute
ein gantz pphunt. di vn elich
sint geporen. der geit aner
ein fuerer heues. als zwen
verig och lan geziehen muoge.
spil leuten. vnd andn leute
di guet fur er nament di sich
zeigen kant geben. den geit
man schaten eines mannes
von der summen. ohemphen
vnd der chunden geit man de
phigch von einem schilt gen
der summen. di ist recht ver

den geit man ze puez einen
pfelem vnd schere. duseu puez
ist gesetzt disen leuten. ob si
permant fleht. oder rauffet
oder slozet. vnd schütet. an
pfluetzunge duse puez was
hie rod. **Von munden. 310**

And alt daz ein man
oder mer leute. sinen
man an leufent. vnd er wirt
einer munden oder mer wüt.
siner di munden am geslagē
hat. so schullen si alle puezē
di da mit am hant gewesen.
vnd habent si weder geslagē
noch gestochen. noch renen
gehabt der da wirt alt. so
sint si schuldig an der
munden. habent siet si plog
zeu hoert da gehabt. oder
ander ander wapen. da
mit habent si gestreift.
daz schullen si müssen de
munden vnd dem richter
nach dem recht als da ze

setzet sei. doch setze wiet nigt
hoher puez. den sin phunt
der lantphennig. wan guet
gewonheit nun ich ze aller
zeit aus **Von chetzer. 311.**

Awo man chetzer armit
wert. di sol man tue
wegen dem geistlichen ge
richt. di schullen sei des erste
verfuehen. vnd als si uber
chomen wident. so sol sich
der der weltlich richter vnd
munden. vnd sol uber sei rich
ten als recht ist. daz alt also.
daz si preimen sol. auf einer
huerde. vnd alt daz sei der
richter schreimet. vnd unge
lit. daz er nigt uber sei
richten wil. man sol in wer
pennen zu dem hochten.
daz sol tuen ein puscholf.
so die weltlich richter uber
in da sei der sol sein gericht
uber in da tuen. hiez in d
richter solt haben getan daz

leb sol er dem richte tuen. fre
lich laien fuerst nicht richte
uber di chetzer wil sein. vnd
seu schiermet. den geistlich
geuht zepanne tuen. vnd wil
er nicht vnder cheren inner
raues frust. so sol sein pnscholt
der in zepanne hat getan. dē
pabst chunden sein vngetat.
vnd wil lange er in dem pan
ne sei gewesen. vmb di selbē
vntat entsetzet er in mit
reht von seinem fuersten
ampt. vnd von allen seinen
eren. ditz sol der pabst chun
den seinem chunige. vnd
andern wertleichen richte.
di schullen des pabstes ge
nht veste machen. mit ir
geuht. Man sol am uertau
len augen vnd lehen. vnd
alle wertleichen ere. ditz ge
richt sol man tuen vber her
ren vnd arme leut. daz be
uwaren vner. **Iz** was ein

pabst ze Rome der hiez **Za**
charias. per des zeiten was
ein chunig ze frangreich
der hiez **Iadameus** der schir
met di chetzer vnder reht.
der was chunig **pyppin**.
des chuniges **charles** vat
den entsetzt der pabst **Za**
charias von seinem chunich
reich. vnd von allen seinen
eren. nach im ward **pyppin**
chunig per seinem lebende
leib. **Wir** lesen auch daz **In**
nocencius der pabst entsetzt
chauler **otten** von Romi
schem reich durch ander sei
vnrecht. daz tuent di pabste
mit reht. **Iz** spricht got ze
Jeremia. Ich han dich geset
zet uber alle diet. vnd ub
eiden reich ze richten. swer
einen zebet er sei ein chet
zer. oder **hainende**. oder
ander daz um an sein er
chait get. mag er in nicht

vber zeugen als recht ist. er
 sol alle di wette leiden. di
 rener schilt haben gelitten.
 So niht daruges ist. so ist
 ditz recht. doch cum impu
 vacat. ein pabst swem er la
 gericht erpholhen hat. di mu
 gen richten swaz werleich
 gewalt. vnd wtleich gericht
 niht richten wil. an vmb
 pluet aus grezen. nach ge
 llichem rechte. swer von d
 chetzeren chomen wil. den
 sol man erphahen. iz sol d
 palcholt seinen aid offenk
 chen nemē daz er vō der
 chetzeren chom. **Hie hebt .j.
 sich an daz Lehen puech.**
Swer lehen recht chime
 velle der volge dalem
 puech nach. vnd leinet lee.
 des hat er nimmer mer d
 vnd ere. vnd als edeler
 leut gunt. Daz lantrecht
 puech ist gar aus. vnd hebt

sich daz lehen puech an. wan
 lehen recht habent funderlei
 cheu recht. da von ist daz lehe
 puech ein funderleich puech.
 Nu sol man des ersten mer
 chen daz di chunig habent
 gesetzt siben herschilt. mer
 di fuert vnd wer der vier
 dig ist ze fueren. Der fuert
 der chunig den ersten her
 schilt. Di phaffen fuersten
 fuerent den andern herschilt.
 Di lapen fuersten den dritte.
 Di weyn hren den vierden.
 Di mutzen weyn den fuffte.
 Di dienltman fuerent den
 sechsten herschilt. Di senyn
 leut fuerent den sibenden h
 schilt. vnd als man niht
 waz wenne di wett sol zer
 gan. da wer atze nime sei.
 daz ist di sibent wett. als
 lutzel nemen waz wenne
 di sibent wett ein ende hat.
 als lutzel mag man recht

wissen von dehamer weishait
ob der sibent herschilt lehen
mug gehalten oder nicht. **Di**
chunug habent also gesetzt.
sivec nicht sei von utterleich^{er}
art. dar der mit dem sibendē
herschilt nicht zetuen schull
haben. vnd sivec an dem si
bendem herschilt nicht erit.
der sol vor allem rehte lehe
rehtes darben. **Di** erste wlt
hues sich an. an **Doame**.
Di ander hues sich an. an
Noe. **Di** dritte an **Abraham**.
Di vierde an **Moyses** zal d^e
werlte. **Di** funft an **Dauid**
den. **Di** sechst an **ihu xpo**.
vnd pe di werlt wert taulet
iar. dar nach ward **ih̄s xps**
geporen von **land Marei**.
der ewigen magt. dar ist
di sechst werlt da sei wter
nu ober chomen. vnd sein
an der sibenden werlt an
gewisse zal. wan got wolt

seinen ungeren non niemāt
sagen wenne dise werlt ein
ende solt haben. **Mer**
nicht lehen wer ist. 27

Phaffen vnd weib vnd
gepawern. vnd alle
di nicht sempelent sint. vnd
alle di nicht gleich geporen
sint. vnd alle die di nicht rit
terleich^{er} art geporen sint.
di schulle alle lehen rehtes
darben. wan als vil. als
wter euch her nach beschai
den. nach **christes** gepurd
ist gewisse zal. **Tausent** iar.
dar nach get dar sibent tau
sent iar an da muez di wlt
gar inne zer gen. vnd dar
nach sivecme got wil als
lutzel man nu warz wene
di sibent zal ein ende nump.
als wenig warz man wter
an dem sibenden herschilt
lehen ist. oder nicht. **Ist** auer
dar ein heite daz an ein

einem ein guet leihet ze lehen.
 der hat als guet recht dar an.
 als der den sechsten hereschilt
 fuert. vnd si erheut di lehen
 an iren chind. vmb alles le
 hen recht mugen si niht ur
 tail vnden. die des lehen
 rehtes darobent. dar si des h
 schiltes ane sint. wan vor ire
 herren von dem si ir lehen ha
 bent ir gezeug verlat ma
 wol vmb lehen recht vor an
 dem herren. an vor ir herbe.
 also. ob zwen man ein guet
 an sprechent. vnd si des lehet
 von einem herren. vnd si p
 gleich gezeug pntent. vnd
 ist der ein zu dem hereschilt
 geporen. der ander niht. d
 herr sol iren gezeug nemē
 der zu dem hereschilt gepore
 ist. vnd sol iren gezeug niht
 nemen der des hereschiltes
 bedarbet. **III des Her
 schiltes darobent.**

Ewer zu dem hereschilt
 niht geporen ist. der
 mag des niht gewaigern vñ
 wirt sein herr des guetes an
 dar er von im ze lehen hat.
 vnder sinen der des hereschil
 tes darbet. dar ist des schuld
 dar er sein genoz ist. vnd da
 von muoz er lehen von in en
 phahen **Von phaffen
 vnd wrouen lehen.**

Ist dar ein phaffe oder ein
 wroue des reiches guet en
 phahent von dem reich. dar
 mugen si wol lehen. vnd
 mugen dem guet nach wol
 gen an einen andern lhen.
 ob der phaffe vnd auch di
 wroue pader von ritterleich
 art sint geporen. ein igleich
 phaffe der von ritterleicher
 art ist geporen. der mag
 wol lehen behaben ze seinē
 leib. er mag v auch niht
 hin lehen. noch anders niht

handen. vnd nymt iz der hre
 niht auf. der man ist doch sein
 manschaft ledig. er sol im auch
 daz guet ledig lazzen. daz er
 von im hat. also wiert der
 man daz lehen wol an swene
 er wil. iz mag auer der herre
 dem manne daz lehen niht
 genemen swenne er wil. er
 muoz im daz lehen lazzen.
 er verwurich iz darne gen
 dem hren daz lehen. als her
 nach an dem puoch stet ge
 schriben. **Von gezeugen.**

AU di weil ein man sei
 nem hren niht hulde
 hat getan. so mag er niemal
 gezeug sein vor seinem hre
 vmb lehenrecht. vnd mag
 auch niht vrtail gespreche
 vmb lehenrecht. dinget auer
 ainer seines hren man ein
 in. daz er sein gezeug sei
 vmb ein lehen. vnd mag
 er niemal anders haben

wan den der niht gefvoren
 hat. er hilfet wol mit recht. den
 mag der herre niht uerwer
 fen. **Von hulde sweren. 10^m**

Der herre mag seinem
 manne wol gepieten daz
 er im hulde swer. als hre vor
 geschriben ist. tuet er des niht
 so hab er daz guet daz er von
 im solde haben. Iz sol auch
 ein man seinem hren ere
 pieten mit worten vnd mit
 wercken. er sol auch gegen i
 auf sben. ob er reitet oder get.
 er sol in auch vor im lazzen
 gen. er sol im auch seinen fleg
 rauf haben so er auf sitzet.
 vnd aines an dem tag. da
 mit ist sein genueg. **Der
 lehen von dem reich hat**

Swer lehen von dem reich
 hat. dem sol der chnig
 hagen gepieten ein heruart
 mit im zeuieren. di sol er ge
 pieten sechs wochen. vnd

aines tages vor e. daz er va
ren schulle mit seinem ge
willen potten. vnd daz iz zwe
seiner manne horen. ob er
taugen welle daz um di her
uart gepoten sei. daz um di
danne helfen zer zeugen.
vnd di niht lehen von dem
reich habent. den mag der
chunig doch di heruart wol
gepneten. an die oberhalb
offerlant belehent sint von
dem reich. oder des reiches
dienstanen sint. di schulle
ze wunden. oder ze polan. vñ
ze pelham. vnd ein igleich
man sol dem reich dienen
mit sein selbes chost sechs
wochen. vnd sol sechs wochē
allerhant gerichtes ledig
sein vor di herwert sechs wo
chen allerhant gerichtes an
nach der herwert sechs wo
chen. iz sei vmb lehen recht.
oder vmb lantrecht. oder

vmb swelich sachh daz ist da
sol er ledig vmb sein **Mie**
der Chunig ze Rom nach
der weich wert. .12.

Awenn auer di teutschen
fursten den chunig ch
chrent. vñ swenne der ze
rome nach der weiche wert.
so sithin di fuersten mit schul
dig ze waren. di in da er
choren habent ze chunig.
daz ist der pischolf von ma
intz. der pischolf von triel.
vnd der pischolf von chohn.
der pischolf von dem rei.
der hertzog von werten.
de hertzog von sachsen. vñ
der margraf von brande
burgsch. vnd alle vrei hie
mit an waren den er iz ge
paltet. vnd het ein man
des reiches mit zlehe
von dem chunig. vnd
het er das buchaz gelit
anden leuten. vñ vortit

er wol mit im zeuaren. In des
 reiches dienft mit reht und
 wellent si varen so losent si
 di uarent mit zehen phunde
 di iz ain iar giltet. darz guet
 darz si von den reich habent.
 oder von dem der iz von dem
 reich hat. swederz der man
 tuēvil der tuet darz wol. di
 heruart gen come oder er
 geb darz guet. di selben her
 uart sol der ehunig gepre
 ten vor ē. darz er varen welle
 vber ain iar. vnd uber sechs
 wochen. vnd drei tage. vnd
 den teutschen hat di heruart
 ende als der ehunig gewei
 het viert ze chailser. so mag
 er sein mit reht lenger niht
 betwingen **W man tag**

Awenn der suchen sol. 13.
 herre seinen manne
 einen tag für sich geit ze le
 hen reht. vnd choment si vor
 muttem tag. so sint sint si

wol chomen. vñ choment si
 nach muttem tag so sint si
 dem herren wettehaft. der
 sol niht leben rehten an den
 gepunden tagen. di hartzē
 vier weiertag. **Ob der herre
 dem manne iht nimpt. 14.**

Awer sein ros oder iht
 seines guetes seinem
 herren leihet. di weil vnd er
 im darz niht wider geben
 hat. oder ain
 sein
 niht ver
 goltten hat. di weil ist er im
 niht phlichtig ze dienen. er
 sol im sein tage niht laistē
 di er im geputtet vmb le
 henreht. vnd ist der herre
 vnder seinen man rehtes.
 di weil mag der man sei
 nem hren wider sein alles
 rehtes. vnd pttet ein man
 seinen hren darz er im tage
 geb für sein man vmb so

getan guet da er mit im v̄b
chueget v̄nd uerſat er im
daz. da mit hat er ſein reht
niht verlorē. er hat ſein
guet iar v̄nd tag mit reht. 16.
ſo iar v̄nd tag fuer chump̄t.
ſo ſol er auer anen tag v̄nd
an ſeinen h̄ren daz iz des h̄
ren man horen. ob er des
laugen welle daz er ſein
gezeug hab. **Von gewin**
17. **A**mer daz guet
in
gewer
hat v̄nd ſpuchet iz ein an
der an. der der gewin darbz.
man ſol dem gezeuge ertai
len. v̄nd hat er di gewin zeun
reht. di ſol er im mit reht. 18.
an gewin. v̄nd laute er
dar nach ſeinen gezeug. v̄nd
laugent im ſein h̄re der ge
wer. oder der in an ſpuchet.
di mag er zeugen mit leute.
di niht des h̄ren man ſint.

oder mit ſeinen mannen
ſirehchs er ſtat hat. **Ob der**
h̄re dem māne laugent le
19. **V**nd alt daz ein h̄re hens.
ſeinem manne laugent
lehens. v̄nd hat er di gewer
gehabt iar v̄nd tag in ſtiller
gewer. v̄nd mag er di gewin
erzeugen als hie vor geſch
ben iſt. ſo erzeuget er ſein
lehen gen ſeinem herren mit
anem ſeinem manne. v̄nd
mit anem p̄derben māne.
hat er der gewer niht. ſo ſol
er ſei zereht erzeugen mit
zwan ſeinen mannen. **A**
gedinges laugent
20. **A**nd gicht ein man eines
gedinges von einem her
ren an einem guet. v̄nd lau
gent des der herr. daz ſol er
zeugen mit ſeinen manne.
daz alt da von daz er gewer
noch darbet an dem guet.
Wizwen chuegent v̄nd

18. **W**nd ist daz einē am guet
 herren putet vmb ein le-
 hen. nu so sprichz der hre also.
 daz erst guet daz muet ledig
 wiert. sein sey lutzel oder vil.
 daz sei dein lehen. vnd der hre
 beweiset den man nuht wo
 daz guet lig. noch entwenet
 um daz guet nuht. **H**u so chut
 auer ein anderr zu dem sel-
 ben hren. vnd der puttet an
 auch vmb ein lehen. vnd zu
 dem selben sprichet der herr
 als auch zu einem. daz erst
 guet daz muet legig wiert.
 daz sei dein lehen. vnd er be-
 nennet an daz guet. vnd be-
 weiset an wo daz guet leit.
Nu aener stirbet der daz ge-
 mant guet hat. vnd dise cho-
 ment paid fur ir hren. vnd
 vordit ir lehen. der hre spr-
 chet. ich sol iz muet sinem
 lehen. der erer man sprichz.
 herr ir leht muet daz guet

des aller ersten. der ander
 sprichet. herr ir leht muet
 daz guet vnd benant muet
 iz. vnd beweiset much sein
 da. vnd gibt an des der herr.
 des ist gen. am genuet. vil
 auer aener des nuht gelaube.
 daz an daz gelihen sei. vñ
 daz iz in benet sei. vnd daz
 er sein beweiset ward. daz sol
 er erzeugen mit zu dem sei-
 nes hren manne. vnd
 ist daz sein der hre auch nuht
 ge lauben vil. so erzeugt er
 iz recht alsam vnd der di eren
 lehenunge an sprichet. der
 sol zu seinem hren also spre-
 chen. herr ir habt muet in
 recht getan. vnd gibt der hre
 dem manne des lehens. als
 er inz lech. daz er an daz
 erste guet lehen wolte daz
 an ledig wuerde. vnd daz
 an der herre also gibt. so
 mag er nieman dehan guet

leihen. noch bewisen das un
geschaden magt. wann das
erste guet das un ledig
wriet. er benennet es oder
nigt. das sol im der herre
mit recht lassen. **Von geme**

19. **A** wennne zwen mannen.
ein guet an sprechent
vnd ir entweid der gewer
nich hat. di schullen paid
der zert lehen. wenne in
das guet gelihen ward.
vnd wie lang des ley. vnd
welcher vnder zween der
herren lehnig gezeug hat.
das im das guet des ersten
gelihen wurde. de sol das gu
et mit recht behabt haben.
ditz muetz erzeugen mit
zwan des herren manne
zu am selben. **Von Lehen.**

20. **V**nd leihz ein herre einē
manne ein guet also.
Ich nenne mit den man d
ditz guet von muetz gelehe

hat der harzet schinrat od
harreich. oder sin er darne
harzet recht wenne der mu
stirbet. so sei das guet dem
lehen. vnd als der darne
stirbet. so sol diler an seinē
herren waten. vnd sol in pit
ten das er an auf sein guet
weile mit seinem poten. geit
im der herre einen poten. das
ist guet. tuet er des nigt. so
vnderwunde sich der man
selbe seines guetes. vnd er
tuet vnder recht nigt. laugēt
auer nit der herre des lehen.
so sol er sich des lehen nigt
vnderwunden. e das er den
hien vber zeuge als hie vor
geschriben ist. **Wer zu einē
phunde lehet aus einem
vnd lehet ein guet.**

21. **A** berre einem manne
das zdem ar an phunt gi
tet. aus einem guet. vnd de
hien gutet das guet danoch

mer danne am phunt. der
herr sol den man beweisen
seines guetes dar dem guet.
vnd tuet er des niht. er sol
sich des guetes alles vnder
vunden. vnd sol gelt da von
nemen. vnd sol seinem hren
dar ander tail behalten ge
treulich. vnd als er 12 wo
det. so sol er 12 antwurt
ten an allen dring gerecht
lich vnd gar dar ist recht

Ob einem an lehen ver

Hand all das lmahet

22. Einem manne ein gu
et verlmahet. dar dem
hren leing anert. vnd der
an hat gelobt zeleihen fro
an erlt ein guet ledig an
ert. dar er an das lehen
welle. vnd er beruht im
niht wie vil des guetes
schulle sein. der herr mit
recht vor dem manne ledig
sein. vnd ob er des lehen

niht vobert anner iare vnd
tag. der herr sol das guet be
halten iat vnd tag vnder
wandelt mag daz der ma
dar beuereu mit sein eines
hent. dar er niht welle dar
seinen herren das guet an
leing worden. des sol er ge
wuzen. vnd der herr sol
an das guet lehen.

Von Beszeugen 23.

In einer sachh von einem
lehen magen zwen ma
niht gezeug sein. in wail
si an dem lehen niht be
taut sint. vnd tailent si
das lehen mit ein ander.
so ist an ir werre des an
dern gezeug wol an dem
lehen mit recht

Das

Zwen an Lehe habet

24. Ob zwen man mit ein
nem lehen beiehent
sint von einem herren.
vnd den recht preis vnt

ein ander habent. so mag
ainer an den andern dem
herren das lehen nimmer
auf geben. noch ir tweder
mag dehein wandlung
da mit getuen in dem an
dern schad muge sein ze
recht. 13 sei danne das si
sich mit dem lehen. vnd mit
dem nutz. teilen **W**en
man lehen teilē sollen.

21. **H**an igleich herr mag
wol gepieten seinen
mannē mit recht. in ein le
hen guet von ain zelehen
habent. das si ir guet teilē.
das er nize von irem er
seines guetes wartund
sei. das sol er an gepietē
das si das guet teilen in
sechs wochen vnd einen
tag. tuent si des nicht. so
wertt man in das guet
das si von dem hren ha
bent zelehen. ob an der

herr nach lehen recht nach
volget als hie vor geschribē
ist. **Von vorsprechen.**

26. **F**ur eines herren man
ist vorsprechen mag er
wol sein. vnd vrtail mag
er wol vinden an lehen recht.
vnd ob er des hereschutes
nicht hat. **V**nd wider wriest
ein man vrtail vor seine
herren. vnd wriest er selb
drutte in ain volgent. er be
lebt sein ane quetz. vnd
hat niemen ander volig
so sol er seinem herren pu
ezen. **N**ie der herr rihte
sol umb lehen recht.

27. **H**in herre sol zem
Hindrusten zuelit mā
haben. hwo er umb rehtez
lehen recht rihten wil mit
seinen mannē. vnd hat
der herr das guet zelehē
von einem andn herren
da si umb rihtent. vnd

vnd ander wisset seiner mā
 me einer ein urtail. vnd wirt
 daz selb trutte erzeuget di
 urtail an dem obern herren.
 vnd ist daz guet des herre
 aigen. so zeuchet er di urtail
 an den chunig. ob er an teut
 schem lande ist. vnd ist der
 chunig nicht in teutschem
 lande. so ziech an den lant
 richter. da sol der hre mit
 reht hin chome. vnd chumpt
 der hre mit reht dar nicht.
 so man am drestund dar.
 so hat der man daz lehen
 guet behabt mit reht. vñ
 sol in der chunig. oder der
 lantrichter vnd vñ genade
 ganne. ob daz guet an seine
 gericht leit. daz ist rehtes
 lehen gericht. vnd geschu
 benz reht

Von gedunge.

.28. **A**ttlich leut rehent daz
 ein herre mag ein ge

ding lehen an seines mimes
 willen. der daz guet von im
 ze lehen hat. vnd der guet
 an seiner gewer hat. des ist
 nicht. er mag de hain herre
 chun guet lehen. an de hain
 guet daz sein man von im
 hat ze lehen an des mimes
 willen. vnd an sein pet. **Hwē**
ne d' mā di geu an lehen hat.

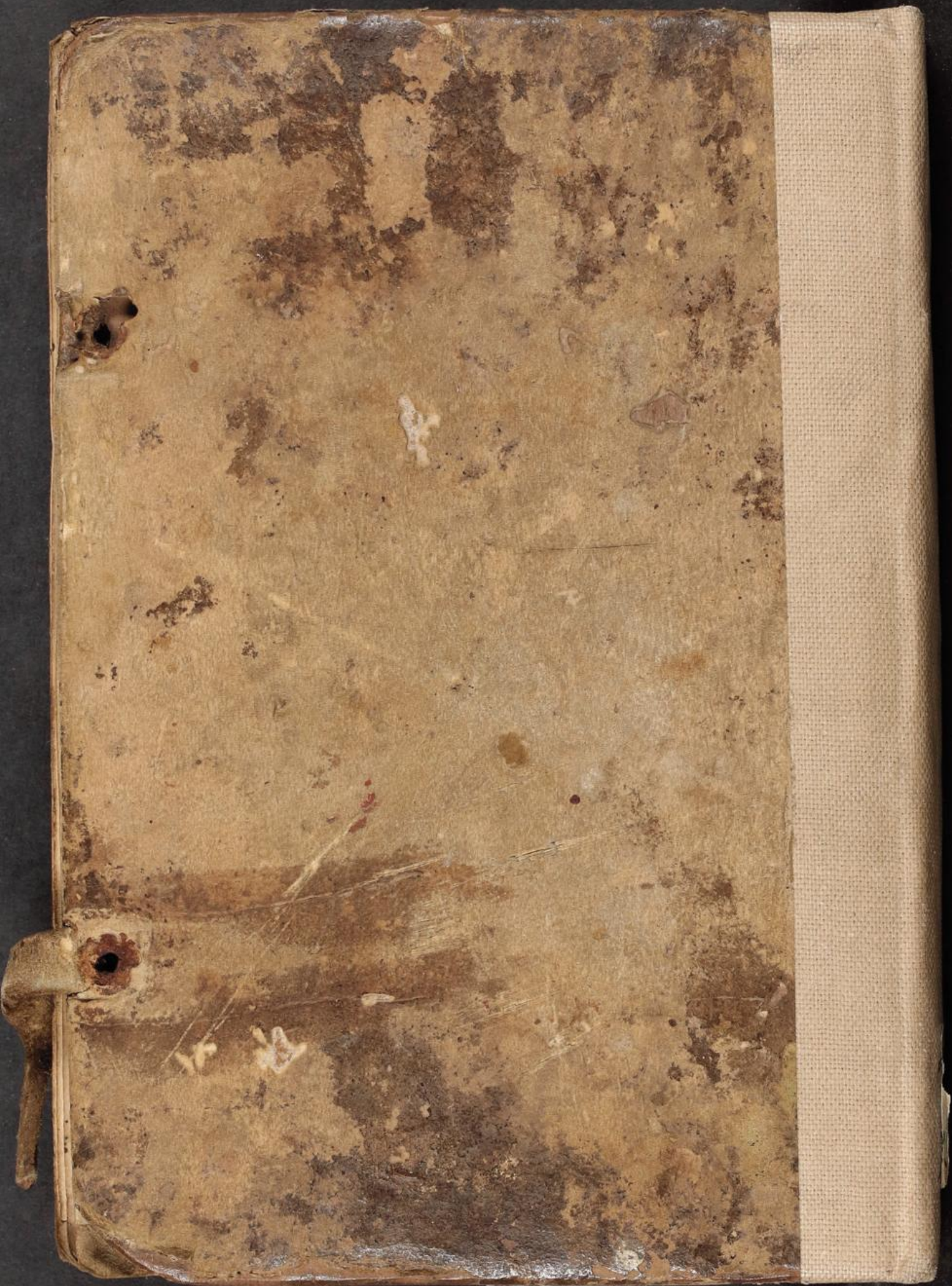
A wenn der herr seinem
 man ein guet lehet.
 vnd in des guetes beweiset.
 mit seinem poten. vnd in
 daz guet benennet. zehant
 hat er di gewer. dar an ob
 iz am roch nicht gütet zen
 zeiten so man in des lehes
 guets beweiset. hwen auer
 der herr den man verzeihz
 sein guet zeweisen. so nem
 der man zwen zu im. hwer
 di sein die daz horen. daz er
 im sein verzeihen hab. vnd
 war dar nach auf sein guet.

30. **U**nd vnderwinde sich seines
gutes dar tuet er wol mit
recht. **Der lehen verchawf.**
31. **V**nd geit ein man fet.
dem andern ein lehen
zechawffen. vnd lobt am ze
wertigen gen seinem herre
an schaden. d' man pisset
seinen herren. dar er dar
guet von im auf mein. vñ
d' sein dar guete lech. der
verzeiht an. er welle iz
für dar meinent lehen. er
sol dem herren als lieb uen.
dar er iz gered tue. man
der herre gewagert sein
mit recht wol. vnd mag
er sein den h'eren nicht uber
chomen. so sol er im and'
guet da für geben. dar
im als lieb sei. als uenz
guet. mag er im des nicht
gelauffen. noch andertwa
gewonnen. so sol er im h'ere
ren zeheligen von lieb

im dar guet wer. vnd geh im
als vil guetes. **U' Lehen wi**
Hnd nunt der nunt.
Hein herre guet seinem
manne mit gewalt dar er
von im ze lehen hat. vnd d'
man chlaget iz mit rechter
chlag. vnd stirbet er dar
nach der man dem der herre
dar lehen hat genommen
mit gewalt. dar lehen er
bet an sein erben mit recht.
vnd ist dar der herre im sein
guet dar vnd tag mit gewalt
nunt. vnd hat der herre
dar guet von irenem ze le
hen. an den sol der man cho
men. vnd sol sein lehen an
an voderu. vnd er sol iz an
mit recht lehen. also. ob er
den gewalt erzeug selb dat
te. vnd ist dar guet des h'ere
ingen. so schol er für den chu
nig chome. oder für den lät
nhten. vñ er chlag als hie

Das ist der liden and alle die liden die do steren
schully/omb am yegleich ding als das Kerst sagt
Er schol auf amer sawcharvt sten/ vnd füllu die funff
puerch moysi vor lu ligen vñ schol my dy Kerst hamnd
my dem puerch ligen vber die telnüppel od vñ den
Kerst vnd er schol also sprechen als in der omanrecht
heyst das du nicht hast noch wast an all hunderliff
vnd in demer gebalt nye geburen hast noch habest
vnder die erd verparigen wegraben noch vnder der
ayann sparigud noch mit stoff verlossen so dir helff
die ee die got selber gab hem moysi auf dem berg
Synay vnd so dir helff der got der beschaffen hat lymel
vnd erd perig vnd tal laub vnd gras vnd so dir helff
die funff puerch lym moysi vnd so der gwebel vñ das
perch auf demer halb Kyunen ayneß vnd Regen das
da auf Sabona vñ Comorra da Regent vñ Kan vñ
so dich der stebbt vnd das perch vber Kyunen muess
das da ze Babilon vber Kan zwain hundert ayann od
mer vnd so dich die erd vber fallen vnd vñ stunden ayneß
als tet dachan vnd tibiron vnd so dem erd immer köm
zu ander erd vñ so dem grueb immer köm zu andri gwe
vnd in der warung lym abraham so hast du war vñ
Kerst vnd dir helff Adonay du hast war des du gestorn
hast vnd so du muessst werden aufferzig als der Sam
Nawman vnd Gezi Es ist war vnd so dich der slag
an tugen ayneß an gen der das yrahelisch wolk an
gieng die sy durch Egypten land frinten Es ist war
das du sterest vnd das pluet vnd der fluech immer
ab dir wachsen muess des dem gesechte in wunfchet
das sy Christum vtraubv vñ ayarterten silse sein pluet
köm auf vns vñ auf vnse chinder Es ist war des helff
dir der got der do moysi erscheyn manem prunvndem
puffen doch pelaib er vnuesprunen dem andt ist
war bey der sel die du an dem Inngistentag fuer
gericht bringen muess. p dem abraham p dem
ysaac p dem iacob Es ist war silse helff dir der
got vñ der kind den du gestoren hast H A E N

amen dico qz tu nō d h'



Handschr

975

VII 5









Colour & Grey Control Chart

Danes Picta

